<36634627850018


Buchhandlung L. Auer in Donauwörth.

Alles mit Gott.

Gebetbüchlein

für die

katholische Schuljugend.

Mit bischöflicher Approbation.

Donauwörth.

Druck und Verlag der Buchhandlung L. Auer.

(1898)

Imprimatur.

August. Vind., 1. Augusti 1898.

Vic. in spirit. gen.
Dr. Henle.

Lämmermeyer, Sekr.

I. Abschnitt

Heiligung des Tages.

Mit Gebet beginn' den Tag,
Mit Gebet ihn wieder ende!
Zwischendurch beim Stundenschlag
Deinen Blick nach oben wende!

Morgengebet.

Merke wohl, mein Kind: Jeder Tag, den Dich der liebe Gott neu erleben läßt, ist ein Gnadengeschenk von Ihm, Dir dazu gegeben, an der Erreichung Deiner ewigen Bestimmung zu arbeiten, die da ist: Gott zu lieben, Gott zu dienen und dadurch in den Himmel zu kommen. Du sollst also in den Himmel kommen. Um aber dieses schöne Ziel zu erreichen, mußt Du jeden Tag Deiner Jugend heiligen, d. h. ihn dem lieben

Gott weihen. Damit aber jeder Tag, den Dir der liebe Gott schenkt, auch wirklich ein heiliger werde, mußt Du schon den Anfang desselben heiligen. Wie Du den Tag beginnst, so wird er für Dich sein. Beginnst Du ihn mit dem lieben Gott, so wird er auch ein echter Gottestag, ein Tag des Segens und des Verdienstes für Dich sein; beginnst Du ihn aber mit der Welt, d. h. mit weltlichen, ja gar sündhaften Gedanken, so wird er ein Tag des Unsegens, der Strafe für Dich sein. Mit jedem neuen Tage, den Du mit Gott beginnst, den Du dem lieben Gott weihst, rückst Du Ihm und dem Himmel näher; mit jedem Tage, den Du ohne Gott beginnst, entfernst Du dich weiter vom lieben Gott und Seinem schönen Himmel und rückst der Hölle, der ewigen Verdammnis näher. Beginn' also jeden Tag mit Gott, eingedenk des Sprüchleins:

Mit Gott fang' an, mit Gott hör' auf!
Das ist der beste Lebenslauf.

Denke beim Erwachen gleich an den lieben Gott, weihe Ihm gleich die ersten Augenblicke des Tages. Bezeichne Dich, sobald Du erwachst, mit dem Zeichen des heiligen Kreuzes und sprich:

Zu Dir erwach' ich, liebster Gott!
Lehr' mich stets halten Dein Gebot,
Daß ich nichts denk', thu' oder sag',
Was Dir, o Gott, mißfallen mag.

Stehe dann rasch auf. Es ist das eine Ueberwindung, die, Gott zulieb gethan, Dir großen Segen bringen wird. Stehe züchtig und schamhaft auf und bete während des Aufstehens:

Im Namen meines gekreuzigten Herrn Jesus Christus stehe ich auf. Er, der mich erlöset hat, wolle mich segnen, regieren, behüten und zum ewigen Leben führen. Amen!

Kleide Dich nun rasch und mit größter Sittsamkeit und Schamhaftig-

keit an, wasche und kämme Dich sauber, nimm das Weihwasser und bezeichne Dich wieder mit dem heiligen Kreuzeszeichen. Vergiß hierbei nie, ein Tröpflein Weihwasser den armen Seelen zur Linderung ihrer Schmerzen ins Fegfeuer hinabzuschicken. Dann kniee nieder, denke, der liebe Gott sei vor Dir, die liebe Gottesmutter Maria und Dein heiliger Schutzengel seien neben Dir und hören und sehen Dich, und bete dann mit solch kindlichem Vertrauen, wie wenn Du mit Deinem Vater reden würdest:

O Gott! Du hast in dieser Nacht
So väterlich für mich gewacht.
Ich lob' und preise Dich dafür
Und dank' für alles Gute Dir.
Bewahre mich auch diesen Tag
Vor Sünde, Tod und jeder Plag';
Und was ich denke, red' und thu',
Das segne, bester Vater, Du!
Beschütze auch, ich bitte dich,
O heiliger Schutzengel, mich!

Maria, bitt' an Gottes Thron
Für mich bei Jesus, deinem Sohn,
Der hochgelobt sei allezeit
Von nun an bis in Ewigkeit!
Amen!

Dann mache den festen Vorsatz, den lieben Gott den Tag über nicht zu beleidigen, und mache eine gute Meinung, d. h. die Meinung, alles Gott zulieb zu thun und zu leiden. Die gute Meinung gibt dem Tage, überhaupt Deinem ganzen Leben, Deinem Thun und Lassen die rechte Weihe, die Weihe für Gott. Die gute Meinung ist die Zauberrute, welche auch Deine geringsten guten Handlungen in kostbare Edelsteine verwandelt, d. h. sie vor Gott verdienstlich macht. Erneuere diese gute Meinung öfters während des Tages.

Vorsatz.

Lieber Gott! Ich nehme mir fest vor, alle und jede Sünde und

alle Gelegenheit zur Sünde zu meiden, besonders aber jene Sünde, welche ich am liebsten und öftesten bisher begangen habe. Hilf mir, lieber himmlischer Vater, diesen meinen Vorsatz halten und im Guten beharrlich bleiben um Jesu, Deines Sohnes, willen. Amen!

Gute Meinung.

Alles meinem Gott zu Ehren,
Gottes Lob und Ehr' zu mehren,
In der Arbeit, in der Ruh!
Meinem Gott allein will geben
Leib und Seel', mein ganzes Leben:
Gib, o Jesu, Gnad' dazu! Amen.

Aufopferung an Maria.

O meine Gebieterin, o meine Mutter! Dir opfere ich mich ganz und gar auf, und um zu beweisen, daß ich ganz und gar deinem Dienste mich geweiht habe, schenke

und weihe ich dir heute meine Augen, meine Ohren, meinen Mund, mein Herz und mich selbst ganz und gar. Weil ich also dein bin, o gute Mutter, so bewahre, beschütze und verteidige mich als dein Eigentum. Amen.

Zum heiligen Schutzengel und zum heiligen Namenspatron.

Engel Gottes, mein Beschützer, dir bin ich durch die Güte meines himmlischen Vaters anvertraut, erleuchte, beschütze, leite und regiere mich. Amen.

Mein heiliger Namenspatron und alle Heiligen Gottes, bittet mich. Amen.

Vater unser, der Du bist in dem Himmel, geheiliget werde Dein Name, zukomme uns Dein Reich, Dein Wille geschehe, wie im Himmel, also auch auf Erden; gib uns

heute unser tägliches Brot, und vergib uns unsere Schulden, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Uebel. Amen.

Gegrüßet seist du, Maria! Du bist voll der Gnaden, der Herr ist mit dir; du bist gebenedeit unter den Weibern, und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus. — Heilige Maria, Mutter Gottes, bitt' für uns arme Sünder, jetzt und in der Stunde unseres Absterbens. Amen!

Ich glaube an Gott Vater, den allmächtigen Schöpfer Himmels und der Erde, — und an Jesum Christum, Seinen eingebornen Sohn, unsern Herrn, — der empfangen ist vom heiligen Geiste, geboren aus Maria, der Jungfrau, — gelitten unter Pontius

Pilatus, gekreuziget, gestorben und begraben, — abgestiegen zu der Hölle, am dritten Tage wieder auferstanden von den Toten, — aufgefahren in den Himmel, sitzet zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters, — von dannen Er kommen wird, zu richten die Lebendigen und die Toten. — Ich glaube an den heiligen Geist, — eine heilige, katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, — Nachlaß der Sünden, — Auferstehung des Fleisches, — und ein ewiges Leben. Amen.

Ehre sei dem Vater, dem Sohne und dem heiligen Geiste, wie es im Anfang war und jetzt und immer und zu ewigen Zeiten. Amen. Im Namen des Vaters usw.

Gebete während des Tages.

Liebes Kind! Schon beim Aufstehen hast Du den neuen Tag dem lieben Gott geweiht. Denke nun auch den Tag über jeden Augenblick daran, daß derselbe Gott gehört, und heilige ihn immer wieder aufs neue. Verrichte Deine Geschäfte und Arbeiten gut und sorgfältig, zur Ehre Gottes. Wenn Dir Deine Arbeiten schwer fallen, so erneuere die gute Meinung, indem Du von Zeit zu Zeit sprichst: „O mein Gott! Alles Dir zur Ehre!“ oder: „O mein Jesus! Dir zulieb will ich ausharren; Du hast noch mehr für mich gethan.“ Bei allen Deinen Arbeiten aber, wie auch bei Deinen Erholungen vergiß nie, daß der liebe Gott gegenwärtig ist und Dich sieht:

Wo ich bin und was ich thu',
Sieht mir Gott, mein Vater, zu.

Auch Dein heiliger Schutzengel steht immer an Deiner Seite und er würde sich betrübt abwenden, wenn

er Dich etwas thun sähe, was den lieben Gott beleidigt. Demnach sei auch bei den Spielen sittsam und eingezogen und hüte Dich besonders vor aller Ausgelassenheit. Im Umgang mit Deinen Altersgenossen sei freundlich und verträglich. Vor allem sei schamhaft und thue ja nichts Sündhaftes, nichts Böses, sei es allein oder mit anderen; fliehe böse Kameraden, die schamlose Reden führen und Schamloses treiben, wie das Feuer.

Und damit Dir der liebe Gott Seine Gnade und Seinen Beistand schenke, so erhebe Dein Herz öfter zu Ihm. Du kannst das bei verschiedenen Anlässen thun. So bitte vor der Arbeit um Gottes Beistand und danke dafür nach der Arbeit. Wenn Du an einer Kirche, an einem Kreuze, an einem Heiligenbilde vorbeigehst, wenn Du dem Heiland im heiligsten Sakramente begegnest, wenn die Stunde schlägt, wenn das Sterbeglöcklein läutet, dann unterlaß es nie, Dein Herz in einem kurzen Gebetlein

zu Gott zu erheben. Man nennt solche Gebetlein Stoß- oder Schußgebetlein; die meisten sind mit Ablässen verbunden und Du kannst Dir durch sie viele Verdienste für den Himmel sammeln. Wenn Leiden und Unglück Dich treffen, so nimm sie als von Gott geschickt an (s. o.); wenn Versuchungen Dich plagen, so bitte in einem solchen kurzen Gebete um Hilfe; bist Du in eine Sünde gefallen, so erwecke sofort eine vollkommene Reue mit dem festen Vorsatz, so bald als möglich zur heiligen Beicht zu gehen, (wenn Du schon beichten darfst). Dies löscht die Todsünde aus und Du wirst nicht ewig verdammt. Ein gutes Kind wird sich besonders drei Andachtsübungen den Tag über zur Pflicht machen: 1. Das Tischgebet; 2. den Englischen Gruß und 3. die öftere Erneuerung der guten Meinung. Besonders das Unterlassen des Gebetes vor und nach Tisch wäre eine große Undankbarkeit gegen Gott, der Dir Speise und Trank gibt.

Im folgenden geben wir Dir eine Sammlung von Gebetlein, welche Du bei den einzelnen Anlässen den Tag über verwenden magst.

Gebet vor dem Essen.

Himmlischer Vater, segne uns Speis' und Trank, die wir jetzt von Deiner großen Güte empfangen werden. Gib uns Gnade und Gedeihen dazu, daß wir alles Dir zur Ehre und uns zur Wohlfahrt gebrauchen mögen, auch von Deiner Liebe nimmermehr geschieden werden. Durch Christus, unsern Herrn. Amen. Vater unser usw.

Gebet nach dem Essen.

Himmlischer Vater, wir danken Dir, daß Du uns Unwürdige abermals gespeiset und getränket und Deiner väterlichen Gaben teilhaftig gemacht hast, auch nimmer auf-

hörest, uns Deine Wohlthaten mitzuteilen. Lob und Ehre sei Dir, o Gott im Himmel, Friede den Menschen auf Erden, Gnade unseren Wohlthätern; den abgestorbenen Christgläubigen gib die ewige Ruhe und uns allen nach diesem vergänglichen Leben die ewige Freude und Seligkeit. Amen.

Vater unser usw.

Der Engel des Herrn.

Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft, und sie empfing vom heiligen Geiste. Gegrüßet seist du usw.

Maria sprach: Siehe, ich bin eine Magd des Herrn, mir geschehe nach deinem Worte. Gegrüßet seist du usw.

Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns ge-

wohnt. (Hier mache eine Kniebeugung.) Gegrüßet seist du usw.

Am Abend füge noch ein Vaterunser und Gegrüßet seist du, Maria, für die armen Seelen hinzu und sprich dann:

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen! Herr, lasse sie ruhen im Frieden. Amen.

Wenn man am Donnerstag die Todesangst Jesu läutet.

Am Oelberg, o mein Herr und Gott,
Ringst Du für mich in Todesnot;
Für meine Schuld, für meine Sünd'
Dein blut'ger Schweiß zur Erde rinnt.

Vater unser usw. Nach dem Worte „Jesus" schalte ein: „Der für uns Blut geschwitzt hat."

Am Freitag, wenn man die Scheidung Christi läutet.

Wir danken Dir, Herr Jesus Christ',
Der Du für uns gestorben bist.
Lass' Deinen Tod und Deine Pein
An mir doch nicht verloren sein!

Vater unser usw. Nach dem Worte „Jesus" schalte ein: „Der für uns ist gekreuzigt worden."

Wenn man die heilige Wandlung läuten hört.

Sei gegrüßt, o wahrer Leib Jesu Christi, der du für mich am Kreuze geopfert worden bist. In tiefster Demut bete ich dich an. O Jesus, Dir leb' ich; o Jesus, Dir sterb' ich; o Jesus, Dein bin ich tot und lebendig! Amen.

Sei gegrüßt, o kostbares Blut Jesu Christi, das du für mich am Kreuze vergossen worden bist. In

tiefster Demut bete ich dich an. O Jesus, sei mir gnädig; o Jesus, sei mir barmherzig; o Jesus, verzeihe mir meine Sünden! Amen.

Vor der Schule.

Jesus, holder Gottesknabe,
Reich an jeder schönen Gabe,
Reich an Tugend und Verstand,
Warst Du an der Mutter Hand,
Warst Du in der Eltern Hütte,
Warst Du in der Lehrer Mitte
Stets ein Muster jeder Tugend
Für die zarte Kinderjugend.
Mach' so fromm und wohlgesinnt,
Du, o Herr, auch mich, Dein Kind,
Daß an Alter ich, wie Du,
Stets auch nehm' an Weisheit zu!

Beim Läuten der Sterbeglocke.

Vater unser. — Herr, gib ihr die ewige Ruhe und das ewige

Licht leuchte ihr. Herr, lasse sie ruhen im Frieden. Amen.

Beim Stundenschlage.

Verleih' uns, Gott, durch Jesus Christ'
Zum Leben und zum Sterben
Die Gnade, die uns nötig ist,
Den Himmel zu erwerben.

In der Versuchung.

Süßes Herz Mariä, sei meine Rettung!

Jesus, Sohn Davids, erbarme Dich meiner.

Lieber sterben als sündigen!

Nach der Sünde.

Mein Jesus, Barmherzigkeit! O Jesus, sei mir armen Sünder gnädig und barmherzig! Amen.

Wenn Du dem Allerheiligsten begegnest.

Kniee nieder, empfange den heiligen Segen, bekreuzige Dich, klopfe dreimal an die Brust und sprich:

O Jesus, Dir leb' ich! O Jesus, Dir sterb' ich! O Jesus, Dein bin ich im Leben und im Tode!

Beim Vorübergehen an einer Kirche.

Hochgelobt und gebenedeit sei das allerheiligste Sakrament des Altars von nun an bis in Ewigkeit. Amen.

Beim Vorübergehen an einem Kreuze.

Gekreuzigter Herr Jesus Christus, erbarme Dich unser und der armen Seelen im Fegfeuer! Amen.

Beim Vorübergehen an einem Mutter-Gottes-Bilde.

O Maria, ohne Sünde empfangen, bitt' für uns, die wir zu dir unsere Zuflucht nehmen!

Beim Vorübergehen an einem Heiligenbilde.

Bitt' für uns, o heiliger N. N., auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Beim Vorübergehen an einem Gottesacker.

Herr, gib allen abgestorbenen Christgläubigen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen; Herr, lasse sie ruhen im Frieden. Amen.

Sonstige Gebete.

(Zu beliebigem Gebrauche untertags.)

Liebesseufzer zum göttlichen Heiland.

O Jesus, komm'
Und mach' mich fromm,
Daß ich zu Dir in Himmel komm'!
Mein Herz ist Dein,
Darf niemand hinein,
Als Du, mein liebes Jesulein.

Selbstaufopferung an Jesus.

O Jesu mein!
Dein will ich sein,
Dein ganz allein,
Dein ganz und gar,
Dein immerdar! Amen.

Zum heiligsten Herzen Jesu.

O süßestes Herz Jesu, gib,
Daß ich stets mehr und mehr Dich lieb'!
Herz Jesu, brennend von Liebe zu mir,
Entzünde mein Herz mit Liebe zu Dir.

Gebet um Bewahrung der Unschuld.

Jesus, bleib' in meiner Seele,
Halte mich von Sünden frei;
Mach', daß ich nur Gutes wähle
Und dereinst ein Engel sei!
Schütz' mich gnädigst in Gefahren,
Lass' die Unschuld mich bewahren!

Reuegebet.

O mein Gott, ich bereue alle meine Sünden von ganzem Herzen, weil ich dadurch Dich, das höchste und liebenswürdigste Gut, welches ich über alles hätte lieben sollen, Dich, meinen besten Vater und größten Wohlthäter, erzürnt und beleidigt habe. Ich nehme mir fest vor, jede Sünde und jede Gelegenheit zur Sünde sorgfältig zu meiden. Hilf mir dazu, durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen!

Erweckung der drei göttlichen Tugenden.

O mein Gott, ich glaube an Dich als an die ewige Wahrheit.

O mein Gott, ich hoffe auf Dich als auf die unendliche Barmherzigkeit.

O mein Jesus, ich liebe Dich

als das höchste und unendlich liebenswürdigste Gut.

(7 Jahre, 7 Quadragenen Ablaß.)

Abendgebet.

Lege Dich nie zu Bett, ohne zuvor Dein Abendgebet verrichtet, ohne dem lieben Gott für die den Tag über empfangenen Wohlthaten gedankt, ohne Dein Gewissen kurz erforscht, Reue über Deine Sünden erweckt und den lieben Gott um Verzeihung gebeten zu haben. Wie Du den Tag mit Gebet angefangen hast, so schließe ihn auch mit Gebet. Wie wird der liebe Gott Wohlgefallen haben an einem Kinde, das so seinen Tag anfängt, zubringt und beendigt!

Kniee nieder und frage Dich:

Wie habe ich mich den Tag über benommen? War ich schamhaft beim Aufstehen und Ankleiden? Habe ich meine Gebete andächtig oder zerstreut verrichtet? Wie war ich beim Essen und Trinken? (unmäßig?

gierig?) Habe ich vor und nach Tisch gebetet? Wie war ich in der Kirche? in der Schule? gegen meine Lehrer? gegen meine Mitschüler? bei den Erholungen? auf dem Gang zur Schule und von der Schule? — Wie war ich zu Hause? gegen die Eltern, die Geschwister, gegen Verwandte, Dienstboten? Wie war ich im Umgang mit meinen Kameraden? (schamhaft? verträglich? artig?)

Hast Du so Deine Sünden erkannt, dann bereue sie recht herzlich und bete:

O lieber Gott! Es thut mir so leid, daß ich Dich beleidiget habe; verzeihe mir, ich will's gewiß nicht wieder thun. Bleib' bei mir diese Nacht, lieber Gott.

Dann bete:

Bevor ich mich zur Ruhe leg',
Ich Hand und Herz zu Gott erheb'
Und sage Dank für jede Gab',
Die ich von Dir empfangen hab'.

Und habe ich beleidigt Dich,
Verzeih' mir's Gott, ich bitte Dich.
Dann schließ' ich froh die Augen zu,
Dein Engel wacht ja, wenn ich ruh'!
Maria, liebste Mutter mein,
O lass' mich dir empfohlen sein!
Und Du, mein Heiland Jesus
Christ',
Der ja mein Gott und Alles ist,
In Deine Wunden schließ' mich ein,
Dann schlaf' ich ruhig, keusch und
rein. Amen.

Heilige Maria, hl. Schutzengel, hl. Namenspatron, bittet für mich armen Sünder und bewahret mich vor allem Uebel jetzt und in der Stunde meines Todes. Amen.

O lieber Gott! beschütze in dieser Nacht auch meine lieben Eltern, meine Geschwister, meine Lehrer und alle Menschen. Amen.

Zum Schlusse bete ein Vaterunser für die armen Seelen mit dem Bei-

satz: „Herr, gib ihnen die ewige Ruhe usw."

Kleide Dich nun schamhaft aus, nimm Weihwasser, besprenge Dich und mache das heilige Kreuzzeichen. Besprenge auch Dein Bett mit Weihwasser und laß wieder, wie am Morgen, ein Tröpflein ins Fegfeuer hinunter fallen. Dann gehe rasch ins Bett, indem Du betest:

Im Namen meines gekreuzigten Herrn Jesus Christus lege ich mich nieder. Er, der mich erlöst hat, bewahre mich vor allem Uebel. Amen.

Im Bette schweige still, denke nur mehr an Gott, nicht an weltliche Dinge. Am besten betest Du für die armen Seelen, bis Du einschläfst. — So oft Du erwachst, denke ebenfalls an den lieben Gott und bezeichne Dich jedesmal mit dem heiligen Kreuzeszeichen.

Meßandacht.

Liebes Kind! Die heilige Messe ist das Heiligste und Erhabenste, was es in unserer katholischen Religion gibt. In ihr wird tagtäglich durch den Priester am Altare der blutige Opfertod des Heilandes auf Golgatha nach Seinem Willen unblutigerweise erneuert, und zwar ist die heilige Messe nicht bloß eine Erinnerung, ein Andenken an diesen blutigen Opfertod, sondern, wie der Heiland am Kreuze hing, so steigt Er, verborgen unter den Gestalten des Brotes und Weines, selbst auf den Altar herab, nicht nur, um Sich wieder mit allem, was Er am Kreuze litt, dem himmlischen Vater aufzuopfern, sondern um uns armen, sündigen Menschen die Schätze Seiner Gnade und Erbarmung auszuteilen. Die heilige Messe ist dasselbe Opfer, wie auf Golgatha. Bedenke also recht, mein Kind, welch großer Gnade Du gewürdigt wirst, wenn Du dem heiligen Meßopfer bei-

wohnen darfst. Vor Gott selbst darfst Du knieen und Ihm Deine Anliegen vortragen. O welch ein Glück! Wie wird ein frommes Kind die heilige Messe schätzen! Wie sittsam, wie eingezogen, wie andächtig wird es derselben anwohnen! Wie demütig wird es vom Eingang bis zum ersten Hauptteile, der heiligen Opferung, seine Sünden bereuen und den lieben Heiland um Verzeihung für dieselben bitten; wie wird es sich bei der Opferung ganz dem lieben Gott zum Opfer bringen; mit welcher Andacht und Demut wird es bei der heiligen Wandlung, dem zweiten Hauptteil, seinen Heiland anbeten, und mit welcher Inbrunst bei der Kommunion des Priesters, dem dritten Hauptteil, den Heiland bitten, Er möge geistigerweise in sein Herz einkehren und es mit allen Gütern und Segnungen bereichern! — Wenn Du, liebes Kind, so die heilige Messe anhörst, welche Fülle von Segen und Gnaden wird da der liebe Gott auf Dich herabsenden!

Erste Meßandacht.

Schließe in die heilige Messe ein Deine Eltern, Deine Geschwister, Deine Seelsorger, Lehrer, Wohlthäter, kurz alle, für welche Du beten mußt; vor allem aber schließe ein die armen Seelen im Fegfeuer. Trage dem göttlichen Heiland besonders auch Deine eigenen Anliegen vor. Frage Dich, was Du brauchst und um was Du bitten willst.

Vorbereitungsgebet.

Unendlich großer Gott, Schöpfer Himmels und der Erde! In tiefster Demut und Ehrfurcht erscheine ich vor Deinem Altare, auf welchem das geheimnisvolle Opfer erneuert wird, welches Dein eingeborner Sohn, unser Herr und Heiland Jesus Christus, für die Sünden der ganzen Welt am Kreuze dargebracht hat. Siehe gnädig herab auf dieses Opfer, welches

ich Dir durch die Hände des Priesters darbringe, um Dich zu verehren und anzubeten und Deinen heiligsten Namen zu verherrlichen, um Dir zu danken für alle Gnaden und Wohlthaten, die ich täglich von Deiner Hand empfange, um genug zu thun für meine Sünden und um Dich zu bitten um alles das, was ich zur Wohlfahrt meines Leibes und meiner Seele brauche. Ich schließe auch ein in diese heilige Messe meine lieben Eltern und Geschwister, meine Seelsorger und Lehrer, meine Wohlthäter und alle jene, für welche ich zu beten schuldig bin; ebenso die armen Seelen im Fegfeuer. Laß ihnen allen, lieber himmlischer Vater, die Früchte dieses heiligen Opfers zu teil werden. Gib mir die Gnade, diesem heiligen Meßopfer würdig beizu-

wohnen und segne meine Andacht, damit ich der Früchte desselben reichlich teilhaftig werde. —

O allerseligste Jungfrau Maria, heiliger Schutzengel, heiliger Namenspatron, alle Heiligen Gottes, deren Fest heute gefeiert wird, deren heilige Ueberreste und Bilder in dieser Kirche sind, erbittet mir die Gnade der Andacht und helfet mir beten! Amen.

Eine andere kurze Aufopferung.

O mein Gott, ich danke Dir, daß ich diesem heiligen Meßopfer beiwohnen darf, weil ich getauft und dadurch ein Glied der katholischen Kirche geworden bin. Zur Aufopferung meiner selbst gelobe ich Dir aufs neue, als katholischer Christ zu leben und zu sterben. Hilf mir dazu, durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen!

Zum Staffelgebet.[1]

Der Priester verdemütigt sich, an der untersten Stufe des Altares stehend, ruft Gottes Barmherzigkeit an, bereut seine Sünden und bekennt seine Schuld. Denke auch Du beim Staffelgebet an Deine Sünden, bereue sie aufrichtig und von ganzem Herzen und bitte den lieben Gott um Verzeihung. Bete demütig und voll Vertrauen:

O mein Gott, was bin ich vor Dir! Ein armes, schwaches und fehlerhaftes Kind! Und Du bist der Allerheiligste, der höchste Herr Himmels und der Erde. Du verzeihst Deinen Kindern, wenn sie sich ernstlich bessern wollen. In tiefster Demut und mit reuevollem Herzen werfe ich mich vor Dir

---

1 Die vorgedruckte Meßerklärung ist mit Genehmigung des hochwürdigsten Herrn Bischofs von Rottenburg größtenteils dem Rottenburger Diözesan-Katechismus entnommen.

nieder und bekenne in Gegenwart Marias, der reinsten Jungfrau, in Gegenwart aller Heiligen und aller Gläubigen meine Schuld, meine größte Schuld, und flehe zur allerseligsten Jungfrau und allen Heiligen, daß sie für mich bei Dir bitten wollen. Durch ihre Fürbitte unterstützt, rufe ich voll Vertrauen: Gott, verzeihe mir! Jesus, sei mir gnädig und barmherzig. Amen!

Eingang und Kyrie eleison.

Der Priester besteigt den Altar, küßt denselben, tritt auf die rechte Seite zum Meßbuch, betet den „Eingang" (Introitus) und sodann in der Mitte das Kyrie eleison (d. h. „Herr, erbarme Dich unser"), ein neunmaliger Ruf zur allerheiligsten Dreifaltigkeit um Verzeihung unserer Sünden, Barmherzigkeit und Gnade. Bereue hier

noch einmal herzlich Deine Sünden und bete mit dem Priester:

Herr, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Christus, erbarme Dich unser!
Christus, erbarme Dich unser!
Christus, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!

Süßer Jesus, habe Mitleid mit meinem Elend und verzeihe mir meine Sünden; laß mich der Verdienste Deines Todes und des kostbaren Blutes, das Du für uns geopfert hast, teilhaftig werden. Amen.

Gloria.

Der Priester betet jetzt den englischen Lobgesang. Danke Du Gott für die größte aller Wohlthaten, für die Menschwerdung Seines Sohnes.

„Ehre sei Gott in der Höhe und Friede den Menschen auf Erden, die eines guten Willens sind.“ Ja, Ehre, Lob und Dank sei dem dreieinigen Gotte, dem Vater, dem Sohne und dem heiligen Geiste. Ehre und Verherrlichung und Dank sei Gott in der Höhe, daß Er Seinen eingebornen Sohn aus Liebe zu uns armen Menschen in die Welt gesandt hat, um uns zu erlösen und selig zu machen! Ich lobe Dich und danke Dir, o eingeborner Sohn des Vaters, daß Du aus der seligsten Jungfrau Maria die menschliche Natur angenommen und uns Heil und Leben gebracht hast. Du, o lieber Heiland, bist mein Freund und Bruder, Du bist mein Erlöser geworden. Ich sage Dir innigen Dank für Deine große Liebe. O gib mir doch einen heiligen Eifer,

Dich zu lieben, Dir zu dienen und Dich unaufhörlich zu loben mit allen Deinen Engeln und Heiligen von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Zum Kirchengebet (Kollekte).

Der Priester wendet sich nach dem Gloria zum Volke und ruft mit ausgespannten Armen Dominus vobiscum (d. h. „Der Herr sie mit euch!") und der Ministrant antwortet: Et cum spiritu tuo (d. h. „Und mit deinem Geiste"). Dann geht der Priester zum Meßbuch zurück, ruft Oremus („Lasset uns beten!") und betet dann mit ausgestreckten Armen ein oder mehrere Gebete für die Anliegen der Christenheit. Vereinige nun auch Du, mein Kind, Deine Gebete und Anliegen mit den Gebeten des Priesters. Schütte auch Du Dein Herz aus vor Deinem himmlischen Vater. Der große Mittler zwischen Himmel und Erde soll hintragen Deine Bitten vor das Angesicht Seines ewigen Vaters.

Bete um jene göttliche Hilfe, welche Du besonders wünschest und brauchst.

Neige gnädigst, o gütigster Vater, Dein Ohr auf das Gebet des Priesters und schenke mir auf die Fürbitte der allerseligsten Jungfrau Maria und aller Heiligen, deren Andenken heute gefeiert wird, alle Gnaden, welche Dein Diener für sich und für uns alle begehrt. Verleihe mir insbesondere, daß ich das Beispiel des Jesukindes und aller heiligen Kinder nachahme, und so durch Gehorsam, Fleiß und Sittsamkeit Dir Ehre und meinen Eltern und Lehrern Freude mache.

Ich bitte Dich auch, o Herr, für alle jene, für welche ich zu beten verpflichtet bin, für meine Freunde und Feinde, für Gesunde und Kranke, für alle betrübten und elenden Christen, für die Lebendigen und die Verstorbenen,

und flehe zu Dir, Du wollest mir und ihnen all den Beistand gewähren, der uns notwendig ist, um dereinst die ewige Seligkeit zu erlangen, im Namen unseres Herrn Jesus Christus, der mit Dir und dem heiligen Geiste als gleicher Gott lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Epistel.

Der Priester liest nun einen Abschnitt aus der Heiligen Schrift. Derselbe wird „Epistel", d. h. Brief genannt, weil er gewöhnlich eine Stelle aus den Briefen der Apostel enthält. Bisweilen besteht er jedoch auch aus einem Stück aus den Propheten des Alten Bundes. In der Epistel spricht der liebe Gott durch den Mund Seiner Propheten und Apostel zu Dir und verkündet Dir Seine heilige Lehre. Danke Ihm dafür, daß Du ein Kind der Kirche bist und Seine heiligen Worte hören darfst.

Lieber Gott! Unter so vielen Millionen Menschen, die Dich und Deine heilige Lehre noch nicht kennen, hast Du mich zur Erkenntnis des heiligen Glaubens berufen und mich zu Deinem Kinde und zu einem Gliede Christi und der Kirche gemacht. Wie danke ich Dir für dieses unschätzbare Glück! Ja, ich will mit Deiner Gnade diese Lehren treu befolgen, will mein Taufgelübde treu halten, will meinen heiligen Glauben durch Wort und That standhaft bekennen und ein treues Kind meiner heiligen Mutter, der Kirche, im Leben und Sterben sein und bleiben. Seligste Gottesmutter Maria, erflehe mir die dazu nötige Gnade! Amen.

Evangelium.

Der Priester betet nach der Epistel noch einige kurze Gebete. Darauf

wird das Meßbuch auf die andere Seite des Altars getragen, und nun liest er ein Stück aus der Lebensgeschichte des Heilandes, das man Evangelium, d. h. frohe Botschaft nennt. Das Evangelium wird stehend angehört zum Zeichen der Ehrfurcht gegen den göttlichen Heiland, der im Evangelium selbst zu uns redet, und um zu zeigen, daß wir jederzeit bereit seien, die Befehle, die uns der Herr im Evangelium gibt, zu erfüllen. Priester und Volk machen das heilige Kreuzeszeichen auf Stirn, Mund und Brust, weil Geist und Wort und Herz vom Geheimnis des Kreuzes erfüllt sein sollen. — Bete:

O mein göttlicher Lehrmeister Jesus Christus! der Du vom Himmel herabgestiegen bist, um uns armen Menschen die frohe Botschaft Deiner Liebe zu bringen, und zu diesem Zwecke so viele Leiden und Mühsale auf Dich genommen hast, ich danke Dir von ganzem

Herzen, daß Du mich Deiner heiligen Lehre hast teilhaftig werden lassen. Ich liebe Dich über alles und will, damit ich zu Dir komme, Deinen Lehren, die Du mir durch Deine heilige Kirche vorstellst, willig folgen. Verleihe mir, lieber Heiland, die Gnade, daß ich stets nach diesen göttlichen Unterweisungen lebe und Dir getreulich nachfolge. Erleuchte mich immer mehr mit Deinem Licht, stärke meinen Willen immer mehr mit Deiner Gnade, damit ich des ehrenwerten Namens eines Christen immer würdiger werde. Amen.

Credo.

An einigen Tagen, besonders an allen Sonntagen, wird nach dem Evangelium das „Credo" gebetet. „Credo" heißt: Ich glaube. Dieses Gebet enthält kurz zusammengefaßt alles, was

Gott geoffenbaret hat und die Kirche zu glauben vorstellt.

Bete beim „Credo" das apostolische Glaubensbekenntnis (S. 10).

Der erste Hauptteil der heiligen Messe.

Die Opferung.

Nach dem Credo grüßt der Priester das Volk noch einmal mit dem Dominus vobiscum, dann nimmt das Geheimnis der heiligen Opferung seinen Anfang. Der Priester nimmt nach dem Beispiel des Heilandes beim letzten Abendmahle Brot und Wein, opfert Gott diese Gaben auf und weiht sie durch Gebet und Segnung. Bitte Gott, daß Er dieses Opfer des Priesters wohlgefällig aufnehmen und segnen wolle. — Bete:

Nimm an, o unendlich heiliger Vater, allmächtiger, ewiger Gott, dieses Opfer, welches Dir der Priester für uns darbringt. Nimm es an zur Verherrlichung Deines

heiligsten Namens, zur Vergebung meiner Sünden, zur Danksagung für alle mir verliehenen Gnaden und zur Erlangung neuer Wohlthaten, für mich und für alle Gläubigen, die lebendigen und die abgestorbenen.

Bringe sodann Dich selbst, mit allem, was Du bist und hast, dem lieben Gott zum Opfer dar. Nichts ist Gott wohlgefälliger, als wenn Du Dich selbst Ihm aufopferst und Dich ernstlich entschließest, so zu leben, wie es Ihm angenehm ist. Sprich also:

Zugleich mit diesen Opfergaben des Priesters opfere ich Dir, o Herr, mich selbst, meinen Willen, mein Gedächtnis, meinen Verstand, alle Kräfte des Leibes und der Seele. Alles ist von Dir, und ich überlasse es Dir wieder. Gib mir nur die Liebe zu Dir und Deine Gnade, und ich bin reich genug und suche nichts weiter. Amen!

Handwaschung, Orate Fratres und Stillgebet.

Am Schlusse der Opferung läßt sich der Priester vom Ministranten Wasser über die Finger gießen, um anzudeuten, mit wie reinem Herzen wir vor dem Herrn stehen sollen, damit Er unser Opfer annehme. Sodann wendet Er sich zum Volke und spricht: Orate fratres (d. h. „Betet, Brüder"). Es ist dies eine Aufforderung zum Gebet, daß Gott das Opfer gnädig aufnehme. Um dasselbe bittet der Priester in dem nun folgenden Stillgebete, womit die Opferung schließt.

Erwecke bei der Handwaschung abermals herzlich Reu' nnd Leid über Deine Sünden und bitte dann Gott, daß Er mit dem Opfer auf dem Altare auch das Opfer Deines Herzens wohlgefällig annehmen möge.

Herr, alles im Himmel und auf Erden ist Dein. Ich verlange, mich selbst zum freiwilligen Opfer

Dir darzubringen und freiwillig ewig Dein Eigentum zu bleiben. So opfere ich denn mich ganz Dir und weihe mich heute zu Deinem Dienste und zur Lobpreisung Deines Namens auf ewig. Nimm mich auf samt diesem Opfer Deines kostbaren Leibes, welches Dir heute in Gegenwart der unsichtbar umherstehenden Engel aufgeopfert wird, damit es mir und Deinem ganzen Volke zum Heile diene.

Ich lege jetzt noch einmal alle meine Sünden und Missethaten, die ich von der ersten Stunde des erwachenden Gewissens bis auf diesen Augenblick vor Deinem Angesichte und vor Deinen heiligen Engeln begangen habe, hin auf Deinen Sühnaltar, damit Du sie mit dem Feuer Deiner Liebe verbrennen, alle Makel, die sie in mir

zurückgelassen haben, austilgen, mein Gewissen von aller Ungerechtigkeit reinigen und mir die Gnade, welche ich durch die Sünde verloren habe, wieder schenken mögest.

Der zweite Hauptteil der heiligen Messe,

welcher jetzt beginnt, wird eingeleitet und vorbereitet durch die

Präfation mit Sanktus.

Die Präfation ist ein feierliches Lob- und Dankgebet zum lieben Gott. Sie leitet hinüber zum geheimnisvollsten Teile der heiligen Messe, zur heiligen Wandlung. Bei der Opferung weilen wir noch auf Erden, bei der heiligen Wandlung öffnet sich uns der Himmel. Unsere Herzen sollen sich jetzt noch mehr als bisher mit himmlischen Gedanken füllen. Deshalb ruft der Priester: Sursum corda („Himmelwärts die Herzen") und der Ministrant antwortet: Habe-

mus ad Dominum („Wir haben sie bei dem Herrn“). Welch ein Glück für Dich, mein Kind, mit Deinem Schöpfer verkehren zu dürfen! Darum ruft auch wieder der Priester: Gratias agamus Domino Deo nostro („Laßt uns Dank sagen dem Herrn, unserm Gott“) und der Ministrant spricht wieder im Namen des Volkes: Dignum et justum est („Ja, es ist würdig und recht“). Und nun singt oder spricht der Priester das freudenvolle Lob- und Danklied für alle Gnaden der Erlösung, insbesondere für die nahe, gnadenreiche Herabkunft des Sohnes Gottes in der Hostie. — Preise denn auch Du mit dem Priester den lieben Gott und danke Ihm für alle Gnaden und Wohlthaten, welche Er Dir schon erwiesen hat und noch fortwährend erweist. Insbesondere danke Ihm für die unaussprechliche Liebe, welche Er uns in der Menschwerdung Seines Sohnes und in der Erlösung durch Ihn erwiesen hat:

Ja, wahrhaft billig und recht,

würdig und heilsam ist es, daß wir Dir immer und überall Dank sagen, heiliger Herr, allmächtiger Vater, ewiger Gott, durch Christus unsern Herrn, für die unzähligen Gnaden und Wohlthaten, die Du uns schon erwiesen hast und noch immer erweisest, insbesondere dafür, daß Du uns durch die Menschwerdung Deines liebsten Sohnes hast erlösen und zu Erben des Himmels machen lassen. Durch Ihn beten Dich an die Herrschaften, durch Ihn stimmen die Mächte des Himmels mit tiefster Ehrfurcht in Dein Lob ein. Die Himmel und alle himmlischen Kräfte und die seligen Seraphim preisen Dich mit vereintem Frohlocken. O laß auch uns unser schwaches Lob mit dem Lobgesang der heiligen Engel vereinigen, indem wir, voll Ehrfurcht und Demut, voll Freude

und Bewunderung mit ihnen ausrufen:

Heilig, heilig, heilig bist Du, Herr, Gott der Heerscharen. Himmel und Erde sind voll Deiner Herrlichkeit. Hosanna (Lob sei Gott) in der Höhe. Hochgelobt sei der da kommt im Namen des Herrn. Hosanna in der Höhe!

Stillmesse (Canon) und Gedächtnis (Memento) der Lebendigen.

Das dreimal „Heilig" ist verklungen. Nun betet der Priester in geheimnisvoller Stille für alle Menschen, wie der Heiland am Kreuze für alle Menschen gestorben ist. Stelle Dir nun vor, liebes Kind, wie der Heiland jetzt auf den Altar herabkommen wird, wie auf einen Thron der Barmherzigkeit, wo auch Du das Recht hast, Dich einzufinden, um Ihm alle Deine Bedürfnisse vorzustellen, um Ihm Deine Bitten vorzutragen und alles

von Gott zu erlangen. Könnte der liebe Gott uns wohl, nachdem Er uns Seinen eigenen Sohn geschenkt hat, noch etwas abschlagen? — Bete darum mit dem Priester für Dich, für die ganze heilige Kirche und ihre Anliegen, für den Papst, für den Bischof. Gedenke sodann der Lebenden, besonders derjenigen, für welche zu beten Du besonders verpflichtet bist — Deiner Eltern, Geschwister, Verwandten, Seelsorger, Lehrer, Wohlthäter. Rufe die seligste Jungfrau und alle Heiligen an, damit sie Dir beten helfen.

Barmherziger Gott und Vater! Siehe gnädig herab auf das Opfer Deines eingebornen Sohnes und erhöre mein unwürdiges Gebet, das ich Dir mit diesem heiligsten Opfer darbringe vorzüglich für Deine heilige, katholische Kirche, damit Du sie auf dem ganzen Erdboden im Frieden beschützen, erhalten, vereinigen und regieren

wollest; für unsern Heiligen Vater N. N., für unsern Bischof N. N., für alle Bischöfe und Priester, besonders für unsern Seelsorger. Erleuchte, leite, stärke sie, damit sie alles erkennen, anordnen und vollbringen, was zu Deiner Ehre und zu unserm Heile notwendig und nützlich ist. Stehe auch bei allen weltlichen Obrigkeiten und Regenten. Verleihe ihnen Gottesfurcht, Weisheit und Gerechtigkeit, damit sie die wahre Wohlfahrt des Vaterlandes stets befördern mögen. Ebenso bitte ich Dich für meine Eltern, Geschwister, Lehrer, Wohlthäter, Verwandte, Freunde und Feinde. Schenke meinen lieben Eltern Deinen Beistand, damit sie mich zu einem frommen Christen erziehen, und vergilt ihnen die Liebe und alle Wohlthaten, die sie mir erwiesen

haben. Schütze besonders auch alle Kinder, damit sie wie an Alter, so an Weisheit und Gnade zunehmen vor Dir und den Menschen. Laß Dir alle Menschen empfohlen sein, anwesende und abwesende, alle Armen, Kranken und Sterbenden, und alle, die sich in mein Gebet empfohlen haben. Blicke besonders herab, o himmlischer Vater, auf mich, Dein Kind, und gewähre mir alle Gnaden, die mir zu einem guten und Dir wohlgefälligen Leben notwendig sind. Erhöre mich auch in allen meinen zeitlichen Anliegen, sofern dies Deinem heiligen Willen entspricht und dem Heile meiner Seele nützlich ist.

O seligste Jungfrau Maria, ihr heiligen Apostel, Jungfrauen, Märtyrer und Bekenner, ihr Heiligen und Seligen Gottes alle,

gedenkt, daß ich mit euch ein Glied am Leibe Jesu Christi bin, und unterstützet mein armseliges Gebet durch eure Fürbitten und Verdienste. Durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Die heilige Wandlung.

Der Ministrant gibt ein Glockenzeichen, daß der heiligste Augenblick der Messe gekommen ist. Eine feierliche Stille tritt ein, alle Andächtigen sinken auf die Kniee. Der Priester spricht die Worte des Sohnes Gottes, die Er einst am Vorabende Seines Leidens bei Einsetzung des heiligen Abendmahles gesprochen hat, über das Brot, welches nun in den Leib des Herrn verwandelt wird: „Dies ist Mein Leib; thut das zu Meinem Andenken.“

Wenn der Priester die heilige Hostie emporhält, so blicke voll lebendigen Glaubens hin, klopfe dreimal an die Brust und bete:

Sei gegrüßt, o wahrer Leib Jesu Christi, der du für mich am Kreuze geopfert worden bist. In tiefster Demut bete ich dich an. O Jesu, Dir leb' ich! O Jesu, Dir sterb' ich! O Jesu, Dein bin ich tot und lebendig! Amen.

Hierauf spricht der Priester die Einsetzungsworte über den Kelch, und der Wein wird verwandelt in das Blut des Herrn. Beim Aufheben des Kelches klopfe dreimal an die Brust und bete:

Sei gegrüßt, o kostbares Blut Jesu Christi, das Du für mich am Kreuze vergossen worden bist. In tiefster Demut bete ich Dich an. O Jesu, sei mir gnädig! O Jesu, sei mir barmherzig! O Jesu, verzeih' mir meine Sünden! Amen.

Fortsetzung der Stillmesse und Gedächtnis (Memento) für die Abgestorbenen.

Nach der heiligen Wandlung fährt der Priester fort mit ausgestreckten

Händen zu beten — zur Erinnerung an Jesus Christus, der am Kreuze mit ausgespannten Armen für uns gebetet hat. Dann neigt er sich tief, zum Hinweis, daß wir arme, sündige Menschen mit gebeugtem, demütigem Geiste vor Gott erscheinen sollen; macht wiederholt das Kreuzeszeichen über die heilige Hostie und den Kelch. Auch sich selbst bezeichnet er mit dem heiligen Kreuze, um anzuzeigen, daß auf dem Altare dasselbe Opfer verrichtet wird, wie am Kreuze. Sodann betet der Priester für die Abgestorbenen.

Benutze die kostbaren Augenblicke, wo Jesus Christus mit Seinem heiligsten Fleisch und Blut Dir so nahe ist. Alle Deine Bitten erhört Er und bringt sie vor den Thron Seines himmlischen Vaters. — Bete sodann für die Abgestorbenen; zuerst für jene, denen Du besondere Liebe schuldig bist, für Eltern, Geschwister, Seelsorger, Lehrer, Wohlthäter, sodann aber auch für alle abgestorbenen

Christgläubigen, besonders für jene arme Seele, welche die verlassenste ist, weil an sie niemand mehr denkt und niemand mehr für sie betet:

Gütigster Vater! Auf dem Altare liegt jetzt das schuldlose Opferlamm, Dein innigstgeliebter, eingeborner Sohn Jesus Christus. Sein kostbares Blut ruft zu Dir empor zum Himmel um Gnade und Barmherzigkeit für mich armes Kind. Ja, Herr, himmlischer Vater, um dieses kostbaren Blutes willen, durch welches wir erlöst worden sind, sei mir gnädig und barmherzig und verzeihe mir meine Sünden. Nimm mich zu Deinem Kinde an, mache, daß ich Dich so innig liebe, wie Du von mir geliebt werden willst. Laß mich mir ganz absterben und laß mich durch die Liebe eins mit Dir werden. Siehe, ich übergebe und überlasse

mich ganz Deinem heiligsten Willen. Erbarme Dich meiner und laß das bittere Leiden und Sterben Deines Sohnes an mir nicht verloren sein, sondern laß es mir und allen Auserwählten gereichen zur ewigen Freude und Seligkeit. Amen.

Ich bitte Dich auch, lieber Gott, um Barmherzigkeit für alle abgestorbenen Christgläubigen, die im wahren Glauben und im Stande der heiligmachenden Gnade von dieser Welt geschieden sind, aber wegen ihrer noch nicht getilgten Sündenstrafen in den Peinen des Fegfeuers schmachten. Sieh' an ihre Thränen und höre ihr Wehklagen. Besonders hilf meinen verstorbenen Angehörigen (hier nenne sie), meinen verstorbenen Seelsorgern und Lehrern, meinen Wohlthätern. Laß, o Herr, ein Tröpflein des kostbaren Blutes Dei-

nes eingebornen Sohnes besonders der ärmsten armen Seele zukommen, an die niemand mehr denkt und für die niemand mehr betet, und erbarme Dich auch derjenigen Seelen, die durch meine Schuld im Reinigungsorte leiden müssen. Hilf den armen Seelen, o Herr, lindere ihre Leiden, kürze ab ihre Strafen, laß sie bald teilnehmen an Deiner Herrlichkeit und schenke ihnen die ewige Ruhe. Darum bitte ich Dich, himmlischer Vater, durch die Verdienste und Fürbitten der seligsten Jungfrau Maria und aller Heiligen. Amen.

Der dritte Hauptteil der heil. Messe.

Die Vorbereitung zum dritten Hauptteil der heil. Messe bildet das

Pater noster.

Der Priester betet das Pater noster (d. i. „das Gebet des Herrn“,

das „Vater unser"). Bete es andächtig mit ihm.

Agnus Dei.

Nach dem Pater noster **bricht** der Priester die heilige Hostie, wie der Heiland beim letzten Abendmahl gethan hat, als Er das Brot brach. Dann betet er dreimal, indem er jedesmal an die Brust klopft, das Agnus Dei (d. h. „O Du Lamm Gottes"). Klopfe dreimal an die Brust und bete:

O Du Lamm Gottes, das Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme Dich meiner und gedenke nicht meiner Sünden, sondern um Deines Blutes willen tilge sie!

O Du Lamm Gottes, das Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme Dich meiner, nimm mich in Gnaden auf und reinige mein Herz von aller ihm anklebenden Bosheit!

O Du Lamm Gottes, das Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, schenke mir den Frieden und mache mich zu einem Erben des Himmels. Ach, Herr, strafe mich nicht in Deinem Grimme und züchtige mich nicht in Deinem Zorne. Erbarme Dich meiner und vergilt mir nicht nach meinen Sünden. Amen.

Kommunion.

Der Priester verrichtet innige Gebete, damit ihm der Genuß des heiligsten Sakramentes zum Segen gereichen möge, nimmt sodann die heilige Hostie in die Hand, klopft dreimal an die Brust und spricht: Domine non sum dignus (d. h. „O Herr, ich bin nicht würdig"). Sodann genießt er andächtig den heiligen Leib und das heilige Blut.

Wenn Du nicht wirklich kommunizierst, so verrichte wenigstens die

geistliche Kommunion. Erwecke einen recht lebendigen Glauben an die Gegenwart Jesu Christi im heiligsten Sakrament, bete dasselbe voll Ehrfurcht an, bereue in Demut Deine Sünden, erwecke ein inniges Verlangen nach Jesus und bitte Ihn, daß Er mit Seiner Gnade und Seinem Segen bei Dir Einkehr nehme.

Schlage dreimal mit dem Priester an die Brust und bete:

O Herr, ich bin nicht würdig, daß Du eingehst unter mein Dach, sondern sprich nur ein Wort, so wird gesund meine Seele. (Dreimal.)

O Jesus, ich glaube, daß Du im allerheiligsten Sakramente zugegen bist, und bete Dich an. Ich liebe Dich aus ganzem Herzen, und aus Liebe zu Dir bereue ich alle meine Sünden. Nach Dir verlangt meine Seele, denn Du bist das Brot des Lebens. O komm'

zu mir. Komm' zu mir mit Deiner Gnade und bleibe bei mir. Mit Dir will ich leben und sterben. Amen.

Seele Christi, heilige mich!
Leib Christi, erlöse mich!
Blut Christi, tränke mich!
Wasser der Seite Christi, wasche mich!
Leiden Christi, stärke mich!
O gütiger Jesu, erhöre mich!
In Deine Wunden verberge mich!
Von Dir lass' nimmer scheiden mich!
Vor dem bösen Feind beschütze mich!
In der Todesstunde rufe mich!
Und lass' zu Dir dann kommen mich,
Auf daß mit allen Heiligen Dich
Ich loben möge ewiglich! Amen.

(Ablaß.)

Nach der Kommunion.

Wenn der Priester kommuniziert hat, so läßt er Wein in den Kelch gießen und nachher Wein und Wasser über die Finger, mit denen er das heiligste Sakrament berührt hat. Dann betet er die Danksagungsgebete.

Danke für alle Gnaden, welche Dir der liebe Gott bei der heiligen Messe erwiesen hat:

Lieber himmlischer Vater! Um Deines göttlichen Sohnes willen hast Du uns jetzt in diesem heiligen Meßopfer so viele Segnungen und Gnaden zu teil werden lassen. Ich danke Dir herzlich dafür, daß Du mich diesem großen, heiligen Opfer hast beiwohnen lassen, und bitte Dich noch einmal um Verzeihung für alle meine Sünden überhaupt, sowie im besondern für alle Fehler, die ich durch Unandacht oder Unehrerbietigkeit bei

Anhören dieser heiligen Messe begangen habe. Verzeihe sie mir und stärke mich in meinen guten Vorsätzen, Dich nie mehr zu beleidigen. Um dies zu erreichen, opfere ich Dir alle Verdienste Jesu Christi, der seligsten Jungfrau Maria und aller lieben Heiligen auf. Amen.

Segen und Schluß.

Der Priester spricht das Ite missa est (d. h. „Gehet, es ist Entlassung"). Sodann segnet er die Gläubigen und liest das letzte Evangelium, gewöhnlich den Anfang aus dem Evangelium des heiligen Johannes, wo erzählt wird, wie das ewige Wort (die zweite göttliche Person) in der Fülle der Zeit Fleisch geworden und voll Gnade und Wahrheit unter uns gewohnt hat.

Beim Segen des Priesters bete:

Es segne mich der allmächtige Gott, der † Vater und der † Sohn und der † heilige Geist. Amen.

Beim letzten Evangelium danke Gott nochmals für die Menschwerdung und beuge mit dem Priester vor diesem Geheimnis andächtig das Knie.

Herr Jesus Christus, Du bist das ewige Wort des Vaters und bist für uns Mensch geworden, um uns das ewige Leben zu erwerben. Du bist unser Licht in der Finsternis der Welt. Ich danke Dir für diese unaussprechliche Liebe und Barmherzigkeit, mit der Du mich zum wahren Glauben berufen und zu einem Kinde Gottes gemacht hast. Verleihe mir Deine Gnade, damit ich stets hier auf Erden als Kind Gottes wandle und Dich dereinst mit Deinen Auserwählten im Himmel die ganze Ewigkeit hindurch anschauen und besitzen möge. Amen!

Gebet nach jeder stillen heiligen Messe.

Gegrüßet seist du, Maria usw. (dreimal). Dann:

Gegrüßet seist du, Königin, Mutter der Barmherzigkeit, unser Leben, unsere Süßigkeit, unsere Hoffnung, sei gegrüßt! Zu Dir schreien wir elende Kinder Evas, zu dir seufzen wir Trauernde und Weinende in diesem Thale der Zähren. Wohlan denn, unsere Fürsprecherin, kehre deine barmherzigen Augen zu uns, und nach diesem Elende zeige uns Jesum, die gebenedeite Frucht deines Leibes. O gütige, o milde, o süße Jungfrau Maria!

V. Bitt' für uns, o heiligste Gottesgebärerin!

R. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi!

Lasset uns beten!

O Gott, unsere Zuflucht und Stärke! Siehe gnädig herab auf Dein Volk, das zu Dir ruft, und erhöre auf die Fürbitte der glorreichen und unbefleckten Jungfrau und Gottesgebärerin Maria, ihres Bräutigams, des heiligen Joseph, Deiner heiligen Apostel Petrus und Paulus und aller Heiligen in Deiner Barmherzigkeit und Güte die Gebete, welche wir für die Bekehrung der Sünder, wie für die Freiheit und Erhöhung der heiligen Mutter, der Kirche, verrichten, durch Christus, unsern Herrn. Amen.

Heiliger Erzengel Michael, verteidige uns im Kampfe; sei wider die Bosheit und die Nachstellungen des Teufels unser Schutz. — Daß ihm Gott befehlen möge, bitten

wir fußfällig; du aber, Fürst der himmlischen Heerscharen, stoße Satan und alle bösen Geister, welche zum Verderben der Seelen in der Welt umherschweifen, mit göttlicher Kraft hinab in die Hölle. Amen. (300 Tage Ablaß.)

Zweite Meßandacht.

(Die heilige Messe, wie sie der Priester am Altare betet.)

Zum Staffelgebet.

Der Priester beginnt am Fuße des Altares:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

Ich will hintreten zum Altare Gottes.

Ministrant: Zu Gott, der meine Jugend erfreut.

Pr.: Schaffe mir Recht, o Gott, und entscheide meinen Handel wider

das unheilige Volk: von dem Ungerechten und Treulosen errette mich.

M.: Denn Du, o Gott, bist meine Stärke. Warum hast Du mich verlassen und warum gehe ich traurig einher, während der Feind mich bedrängt?

Pr.: Sende aus Dein Licht und Deine Wahrheit, damit sie mich hinführen zu Deinem heiligen Berge und in Dein heiliges Zelt.

M.: Und ich will hintreten zum Altare Gottes, zu Gott, der meine Jugend erfreut.

Pr.: Da will ich Dich, o mein Gott, auf der Harfe preisen. Warum bist du betrübt, meine Seele, und verwirrst du mich?

M.: Hoffe auf Gott, denn einst werde ich Ihm danken. Er ist mein Erretter und mein Gott.

Pr.: Ehre sei dem Vater, dem Sohne und dem heiligen Geiste.

M.: Wie sie im Anfang war, so jetzt und immer und zu ewigen Zeiten. Amen.

Pr.: Und ich will hintreten zum Altare Gottes,

M.: Zu Gott, der meine Jugend erfreut.

Pr.: Unsere Hilfe ist im Namen des Herrn,

M.: Der Himmel und Erde erschaffen hat.

Pr.: Ich bekenne Gott, dem Allmächtigen, Maria, der immerwährenden Jungfrau, dem heiligen Erzengel Michael, dem heiligen Johannes dem Täufer, den heiligen Aposteln Petrus und Paulus, allen Heiligen und euch, Brüder, daß ich viel gesündigt habe in Gedanken, Worten und Werken: meine Schuld, meine Schuld, meine größte Schuld.

Darum bitte ich die heilige Jungfrau Maria, den heiligen Johannes den Täufer, die heiligen Apostel Petrus und Paulus, alle Heiligen und euch, Brüder, daß ihr zu Gott, unserm Herrn, für mich beten wollt.

M.: Es erbarme Sich deiner der allmächtige Gott, vergebe dir deine Sünden und führe dich zum ewigen Leben.

Pr.: Amen.

M.: Ich bekenne usw. (wie oben, nur statt „euch, Brüder", — „dir, Vater" und statt „euch, Brüder", — „dich, Vater".)

Pr.: Es erbarme sich euer der allmächtige Gott, vergebe euch eure Sünden und führe euch zum ewigen Leben.

M.: Amen.

Pr.: Gnade, Nachlassung und Lossprechung unserer Sünden ver-

leihe uns der allmächtige und barmherzige Gott.

M.: Amen.

Pr.: Herr, wende Dich zu uns und belebe uns.

M.: Und Dein Volk wird sich erfreuen in Dir.

Pr.: Erzeige, uns, o Herr, Deine Barmherzigkeit.

M.: Und Dein Heil verleihe uns!

Pr.: Herr, erhöre mein Gebet!

M.: Und laß mein Rufen zu Dir kommen!

Pr.: Der Herr sei mit euch!

M.: Und mit deinem Geiste.

Pr.: Lasset uns beten!

(Der Priester steigt den Altar hinauf und betet:)

Nimm weg, o Herr, von uns unsere Sünden, damit wir würdig werden, in Dein Allerheiligstes

einzugehen. Durch Christum, unsern Herrn. Amen.

(Er neigt sich in der Mitte des Altares, küßt den Altar und spricht:)

Wir bitten Dich, o Herr, durch die Verdienste Deiner Heiligen, deren Reliquien hier aufbewahrt sind, und aller Heiligen, Du wollest mir alle meine Sünden verzeihen.

(Der Priester betet auf der Epistelseite den)

Introitus oder Eingang.

Hochgelobt und gebenedeit sei die allerheiligste Dreifaltigkeit und die ungeteilte Einigkeit. Lasset uns preisen den Herrn, denn Er hat Barmherzigkeit an uns gethan.

Herr, unser Gott, wie wunderbar ist Dein Name auf der ganzen Erde!

Ehre sei dem Vater, dem Sohne und dem heiligen Geiste, wie sie

war im Anfang, so jetzt und zu ewigen Zeiten. Amen.

Hochgelobt und gebenedeit (wie oben).

Kyrie eleison und Gloria.

Der Priester geht in die Mitte des Altares und betet abwechselnd mit dem Ministranten:)

Pr.: Herr, erbarme Dich unser!
M.: Herr, erbarme Dich unser!
Pr.: Herr, erbarme Dich unser!
M.: Christus, erbarme Dich unser!
Pr.: Christus, erbarme Dich unser!
M.: Christus, erbarme Dich unser!
Pr.: Herr, erbarme Dich unser!
M.: Herr, erbarme Dich unser!
Pr.: Herr, erbarme Dich unser!

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede den Menschen auf

Erden, die eines guten Willens sind. Wir loben Dich, wir preisen Dich, wir beten Dich an, wir sagen Dir Dank wegen Deiner großen Herrlichkeit. Herr, Gott, himmlischer König, Gott, allmächtiger Vater; Herr, eingeborner Sohn Jesus Christus; Herr, Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters, der Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme Dich unser; der Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, nimm auf unser flehentliches Gebet; der Du sitzest zur Rechten des Vaters, erbarme Dich unser. Denn Du allein bist heilig, Du allein bist der Herr, Du allein bist der Allerhöchste, Jesus Christus, mit dem heiligen Geiste in der Herrlichkeit Gottes, des Vaters. Amen.

Pr.: Der Herr sei mit euch!

M.: Und mit deinem Geiste!

Lasset uns beten!

Die Kollekte.

Allmächtiger, ewiger Gott, der Du Deinen Dienern verliehen hast, im Bekenntnis des wahren Glaubens die Herrlichkeit der ewigen Dreifaltigkeit zu erkennen und in der Macht der Majestät die Einheit anzubeten; wir bitten Dich, daß wir durch die Festigkeit eben desselben Glaubens stets vor allen Widerwärtigkeiten beschirmt werden. Durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern Herrn, der mit Dir lebt und regiert in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Die Epistel.

(Aus dem Brief des heiligen Apostels Paulus an die Römer.)

O Tiefe des Reichtums, der Weisheit und Erkenntnis Gottes; wie unbegreiflich sind Seine Ge-

richte und wie unerforschlich Seine Wege. Denn wer hat den Sinn des Herrn erkannt? Oder wer ist Sein Ratgeber gewesen? Oder wer hat Ihm zuerst etwas gegeben, daß es Ihm wieder vergolten werde. Denn von Ihm und durch Ihn und in Ihm ist alles. Ihm sei Ehre und Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

M.: Gott sei Dank!

Stufenpsalm (Graduale).

Gebenedeit bist Du, Herr, der Du schauest über die Abgründe und thronest über den Cherubim.

℣. Gebenedeit bist Du, Herr, am Himmelszelt und hochpreiswürdig in Ewigkeit. Alleluja, Alleluja.

℟. Gepriesen bist Du, Herr, Gott unserer Väter, und hochpreiswürdig in Ewigkeit. Alleluja.

(Der Priester geht in die Mitte des Altares und betet über den Altar geneigt:)

Reinige mein Herz und meine Lippen, allmächtiger Gott, der Du einst die Lippen des Propheten Isaias mit einer glühenden Kohle gereinigt hast: so wolle durch Deine gnädige Erbarmung mich also reinigen, daß ich Dein heiliges Evangelium würdig verkünde, durch Christum, unsern Herrn. Amen.

Segne, o Herr!

Der Herr sei in meinem Herzen und auf meinen Lippen, auf daß ich würdig und geziemend Sein Evangelium verkünde. Amen.

Evangelium.

(Der Priester geht auf die Evangelienseite und beginnt:)

Pr.: Der Herr sei mit euch!

M.: Und mit deinem Geiste!

Pr.: Folgendes aus dem Evangelium des heiligen Matthäus.

M.: Ehre sei Dir, o Herr!

In jener Zeit sprach Jesus zu Seinen Jüngern: Mir ist alle Gewalt gegeben im Himmel und auf Erden. Darum gehet hin und lehret alle Völker und taufet sie im Namen des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes, und lehret sie alles halten, was Ich euch befohlen habe: und siehe, Ich bin bei euch alle Tage bis ans Ende der Welt.

M.: Lob Dir, Christus!

Pr. (das Evangelium küssend): Durch die Worte des Evangeliums mögen getilgt werden unsere Sünden!

(Dann begibt sich der Priester in die Mitte des Altares und beginnt)

Das Credo.

Ich glaube an einen Gott, den allmächtigen Vater, den Schöpfer

Himmels und der Erde, aller sichtbaren und unsichtbaren Dinge. Und an einen Herrn Jesum Christum, den eingebornen Sohn Gottes, vom Vater erzeugt vor aller Zeit, Gott von Gott, Licht vom Licht, wahrer Gott vom wahren Gott, gezeugt, nicht erschaffen, gleichen Wesens mit dem Vater, durch den alles gemacht ist; der wegen uns Menschen und um unseres Heiles willen herabgestiegen ist vom Himmel,

Fleisch geworden ist durch den heiligen Geist aus Maria der Jungfrau, und Mensch geworden,

auch gekreuzigt worden für uns unter Pontius Pilatus, gelitten hat und begraben worden ist. Und Er ist auferstanden am dritten Tage gemäß der Schrift, und ist aufgefahren zum Himmel, sitzet zur Rechten des Vaters und wird

wiederkommen mit Herrlichkeit, zu richten die Lebendigen und die Toten, und Seines Reiches wird kein Ende sein. Und ich glaube an den heiligen Geist, den Herrn und Lebendigmacher, der aus dem Vater und dem Sohne zugleich hervorgeht; der mit dem Vater und dem Sohne zugleich angebetet und verherrlicht wird, der geredet hat durch die Propheten. Und an eine heilige, katholische und apostolische Kirche. Ich bekenne eine Taufe zur Vergebung der Sünden und erwarte die Auferstehung der Toten und das Leben der zukünftigen Welt. Amen.

Pr.: Der Herr sei mit euch!

M.: Und mit deinem Geiste!

Das Offertorium.

Lasset uns beten!

Gebenedeit sei Gott der Vater

und Gottes eingeborner Sohn und auch der heilige Geist; denn Er hat an uns Seine Barmherzigkeit geübt.

(Bei der Opferung des Brotes:)

Nimm an, heiliger Vater, allmächtiger, ewiger Gott, diese unbefleckte Opfergabe, welche ich, Dein unwürdiger Diener, Dir, meinem lebendigen und wahren Gott, darbringe für meine unzähligen Sünden, Beleidigungen und Nachlässigkeiten, und für alle Umstehenden, aber auch für alle gläubigen Christen, lebende und abgestorbene, damit sie uns und ihnen zum Heile gereiche für das ewige Leben. Amen.

(Bei der Vermischung des Weines mit Wasser:)

O Gott, der Du die Würde der menschlichen Natur wunderbar erschaffen und noch wunderbarer

erneuert hast, verleihe uns durch das Geheimnis dieses Wassers und Weines, an der Gottheit Desjenigen teil zu nehmen, der Sich gewürdigt hat, unserer Menschheit teilhaftig zu werden, Jesus Christus, Dein Sohn, unser Herr, der mit Dir lebt und regiert in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

(Bei der Opferung des Kelches:)

Wir opfern Dir, o Herr, den Kelch des Heiles, und flehen zu Deiner Güte, daß er im Angesichte Deiner Majestät für unser und der ganzen Welt Heil mit lieblichem Wohlgeruche emporsteige. Amen.

Im Geiste der Demut und mit zerknirschtem Herzen laß uns, o Herr, bei Dir Aufnahme finden, und unser Opfer geschehe heute so vor Deinem Angesichte, daß es Dir wohlgefalle, Herr und Gott!

Komm', Heiligmacher, allmächtiger, ewiger Gott, und segne dieses Opfer, welches Deinem heiligen Namen bereitet ist.

(Beim Lavabo oder der Händewaschung.)

Mit den Unschuldigen wasche ich meine Hände und will umgeben Deinen Altar, o Gott.

Auf daß ich höre die Stimme des Lobes und erzähle alle Deine Wunder.

O Herr, ich liebe die Zierde Deines Hauses, den Ort der Wohnung Deiner Herrlichkeit.

Laß nicht mit den Gottlosen meine Seele zu Grunde gehen, vertilge nicht mein Leben mit den Blutmenschen.

In deren Händen Greuel sind, deren Rechte gefüllt ist mit Geschenken.

Ich aber wandle in Unschuld, erlöse mich und erbarme Dich meiner.

Mein Fuß steht auf dem rechten Pfade, in den Versammlungen will ich Dich preisen, Herr.

Ehre sei dem Vater usw.

(Der Priester betet in der Mitte des Altares:)

Nimm an, heilige Dreifaltigkeit, dieses Opfer, welches wir Dir darbringen zum Gedächtnis des Leidens, der Auferstehung und der Himmelfahrt unseres Herrn Jesu Christi und zur Ehre der seligen, allzeit reinen Jungfrau Maria, des heiligen Johannes des Täufers, der heiligen Apostel Petrus und Paulus und dieser (deren Reliquien in dem Altare eingeschlossen sind) und aller Heiligen, daß es ihnen zur Ehre, uns aber zum Heile gereiche, und daß sie im Himmel

für uns bitten mögen, deren Andenken wir auf Erden feiern. Durch denselben Christum, unsern Herrn. Amen.

(Der Priester wendet sich zum Volke und spricht:)

Betet, Brüder! daß mein und euer Opfer angenehm werde bei Gott, dem allmächtigen Vater.

M.: Es nehme der Herr das Opfer von Deinen Händen an zum Lobe und zur Verherrlichung Seines Namens, auch zu unserer und Seiner ganzen Kirche Wohlfahrt.

Pr.: Amen.

Sekreta oder Stillgebet.

Heilige, Herr unser Gott, durch die Anrufung Deines heiligen Namens diese Opfergabe und mache durch sie uns selbst zum ewigen Weihgeschenke. Durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern Herrn,

der mit Dir lebt und regiert in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott

Präfation.

Pr.: Von Ewigkeit zu Ewigkeit.

M.: Amen.

Pr.: Der Herr sei mit euch!

M.: Und mit deinem Geiste!

Pr.: Empor die Herzen!

M.: Wir haben sie bei dem Herrn!

Pr.: Lasset uns Dank sagen dem Herrn, unserm Gott!

M.: Würdig ist es und recht.

Pr.: Wahrhaft würdig und recht ist es, billig und heilsam, daß wir Dir immer und überall Dank sagen, heiliger Herr, allmächtiger Vater, ewiger Gott, der Du mit Deinem eingebornen Sohn und dem heiligen Geiste ein einiger Gott, ein einiger Herr bist, nicht in der Einzelheit einer Person,

sondern in der Dreifaltigkeit eines Wesens; denn was wir nach Deiner Offenbarung von Deiner Herrlichkeit glauben, dasselbe glauben wir auch von Deinem Sohne, dasselbe von dem heiligen Geiste, ohne Verschiedenheit in der Unterscheidung, so daß wir im Bekenntnis der wahren und ewigen Gottheit zugleich in den Personen die Eigentümlichkeit, im Wesen die Einheit und in der Majestät die Gleichheit anbeten, die da preisen Engel und Erzengel, Cherubim und Seraphim, die unablässig einstimmig rufen:

Heilig, heilig, heilig ist der Herr Gott Sabaoth. Himmel und Erde sind voll von Deiner Herrlichkeit. Hosanna in der Höhe. Gebenedeit sei, der da kommt im Namen des Herrn! Hosanna in der Höhe.

Kanon oder Stillmesse.

Dich also, mildester Vater, bitten wir durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern Herrn, und flehen zu Dir in Demut, daß Du Dir wohlgefallen lassen und segnen mögest diese Geschenke, diese Gaben, diese heiligen, unbefleckten Opfer, die wir Dir darbringen zuvörderst für Deine heilige, katholische Kirche, welche Du auf dem ganzen Erdkreise im Frieden bewahren, beschützen, einigen und regieren wollest, zugleich mit Deinem Diener, unserm Papste N. N. und unserm Bischof N. N. und allen Rechtgläubigen und Bekennern des katholischen und apostolischen Glaubens.

Fürbitte für die Lebendigen.

Gedenke, o Herr, auch Deiner Diener und Dienerinnen N. N. und

aller Anwesenden, deren Glaube und Andacht Dir bekannt ist, für welche wir Dir darbringen oder welche Dir dies Lobopfer darbringen für sich und für alle die Ihrigen, zur Erlösung ihrer Seelen, für die Hoffnung ihres Heiles und ihrer Wohlfahrt, und die Dir, dem ewigen, lebendigen und wahren Gott, ihre Weihegaben und ihre Gebete darbringen.

In Gemeinschaft (der Heiligen) stehend, ehren wir auch das Andenken der glorreichen, allzeit reinen Jungfrau Maria, der Mutter Gottes und unseres Herrn Jesu Christi, aber auch Deiner heiligen Apostel Petrus und Paulus, Andreas, Jakobus, Johannes, Thomas, Jakobus, Philippus, Bartholomäus, Simon und Thaddäus, Linus, Cletus, Clemens, Xystus, Cornelius, Cyprianus, Laurentius, Chry=

sogonus, Johannes und Paulus, Cosmas und Damianus, und aller Deiner Heiligen; durch ihre Verdienste und Fürbitten verleihe uns, daß wir in allem durch Deinen hilfreichen Schutz bewahrt werden, durch denselben Christum, unsern Herrn. Amen.

So nimm denn, o Herr, wir bitten Dich, dieses Opfer unserer Dienstbarkeit, aber auch Deiner ganzen Gemeinde gnädigst auf, ordne unsere Tage in Deinem Frieden und laß uns vor der ewigen Verdammnis bewahrt und der Schar Deiner Auserwählten beigezählt werden, durch Christum, unsern Herrn. Amen.

Dieses Opfer wollest Du, o Gott, in allem gesegnet, vorschriftsmäßig, vollgültig, würdig und wohlgefällig machen, damit es uns werde der Leib und das Blut Deines gelieb-

testen Sohnes, unseres Herrn Jesu Christi.

Consecration oder Wandlung.

Welcher am Tage vor Seinem Leiden das Brot in Seine heiligen und ehrwürdigen Hände nahm, Seine Augen zum Himmel, zu Dir, Gott, Seinem allmächtigen Vater, erhob, Dir dankte, es segnete, brach und Seinen Jüngern gab mit den Worten:

Nehmet hin und esset alle davon, denn

Dies ist Mein Leib.

Auf gleiche Weise nahm Er nach dem Mahle auch diesen hehren Kelch in Seine heiligen und ehrwürdigen Hände, und ebenso Dir dankend, segnete Er ihn und gab ihn Seinen Jüngern mit den Worten: Nehmet hin und trinket alle daraus,

Denn dies ist der Kelch Meines Blutes, des Neuen und ewigen Bundes, das Geheimnis des Glaubens, welches für euch und für viele wird vergossen werden zur Vergebung der Sünden.

So oft ihr das thut, thuet es zu Meinem Andenken.

Nach der heiligen Wandlung.

Darum sind, o Herr, auch eingedenk wir, Deine Diener, sowie Dein heiliges Volk, des seligmachenden Leidens desselben Christus, Deines Sohnes, unseres Herrn, sowie Seiner Auferstehung von den Toten, als auch Seiner glorreichen Himmelfahrt, und bringen Deiner erhabenen Majestät von Deinen Geschenken und Gaben dar ein reines Opfer, ein heiliges Opfer,

ein unbeflecktes Opfer, das heilige Brot des ewigen Lebens und den Kelch des immerwährenden Heiles.

Siehe darauf herab mit gnädigem und huldreichem Angesichte und nimm es wohlgefällig an, wie Du Dich gewürdigt hast, wohlgefällig anzunehmen die Gabe Abels, Deines gerechten Dieners, und das Opfer unseres Patriarchen Abraham, und was Dir Dein Hoherpriester Melchisedech dargebracht hat, ein heiliges Opfer, eine unbefleckte Weihegabe.

Demütig flehen wir zu Dir, allmächtiger Gott, laß dieses Opfer emporgetragen werden durch die Hände Deines heiligen Engels auf Deinen erhabenen Altar im Angesichte Deiner göttlichen Majestät, damit alle, welche durch diese Teilnahme an dem Altare den hochheiligen Leib und das hochheilige

Blut Deines Sohnes genießen, mit aller himmlischen Segnung und Gnade erfüllt werden, durch denselben Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Fürbitte für die Verstorbenen.

Gedenke auch, o Herr, Deiner Diener und Dienerinnen N. N., welche uns mit dem Zeichen des Glaubens vorangegangen sind und schlafen im Schlummer des ewigen Friedens. Ihnen, o Herr, und allen in Christo Ruhenden schenke, wir flehen zu Dir, den Ort der Erquickung, des Lichtes und des Friedens, durch denselben Christus, unsern Herrn. Amen.

Bitte um die Gemeinschaft der Heiligen.

Auch uns Sündern, Deinen Dienern, die wir auf die Fülle Deiner Erbarmungen vertrauen,

würdige Dich, einigen Anteil und einige Gemeinschaft zu schenken mit Deinen heiligen Aposteln und Märtyrern, mit Johannes, Stephanus, Mathias, Barnabas, Alexander, Marzellin, Petrus, Felizitas, Perpetua, Agatha, Luzia, Agnes, Cäcilia, Anastasia, und allen Deinen Heiligen. Nimm uns auf in deren Gemeinschaft, nicht mit Rücksicht auf unser Verdienst, sondern vermöge Deiner huldreichen Gnade, durch Jesum Christum, unsern Herrn, durch welchen Du, Herr, alles dieses Gute immer schaffest, heiligest, belebest, segnest und erteilest; durch Ihn und mit Ihm und in Ihm ist Dir, o Gott, dem allmächtigen Vater, in Einigkeit des heiligen Geistes alle Ehre und Herrlichkeit,

Pr.: Von Ewigkeit zu Ewigkeit.
M.: Amen.

Pater noster.

Lasset uns beten! Durch heilsame Vorschriften ermahnt und durch göttliche Unterweisung angeleitet, wagen wir zu sprechen:

Vater unser, der Du bist in dem Himmel, geheiliget werde Dein Name, zukomme uns dein Reich, Dein Wille geschehe wie im Himmel also auch auf Erden. Gib uns heute unser tägliches Brot, und vergib uns unsere Schulden, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern; und führe uns nicht in Versuchung.

M.: Sondern erlöse uns von dem Uebel.

Pr.: Amen.

Erlöse uns, o Herr, wir bitten Dich, von allen vergangenen, gegenwärtigen und zukünftigen Uebeln, und auf die Fürbitte der seligen,

glorreichen, allzeit reinen Jungfrau und Gottesmutter Maria, Deiner heiligen Apostel Petrus und Paulus, Andreas und aller Heiligen, gib uns gnädiglich Frieden in unseren Tagen, daß wir, durch die Hilfe Deiner Barmherzigkeit unterstützt, allezeit von Sünde frei und vor jeder Drangsal gesichert seien. Durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern Herrn, der mit Dir lebt und regiert in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott

Pr.: Von Ewigkeit zu Ewigkeit.

M.: Amen.

Pr.: Der Friede des Herrn sei allezeit mit euch!

M.: Und mit deinem Geiste!

Diese Vermischung und Segnung des Leibes und Blutes unseres Herrn Jesu Christi gereiche uns, die wir sie genießen, zum ewigen Leben. Amen.

Agnus Dei.

O Du Lamm Gottes, das Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme Dich unser!

O Du Lamm Gottes, das Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme Dich unser!

O Du Lamm Gottes, das Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, schenke uns den Frieden!

Communion.

Herr Jesu Christe, der Du zu Deinen Aposteln gesprochen hast: „Den Frieden hinterlasse Ich euch, Meinen Frieden gebe Ich euch,“ siehe nicht auf meine Sünden, sondern auf den Glauben Deiner Kirche, und würdige Dich, sie nach Deinem Willen im Frieden und in der Einheit zu befestigen, der Du lebst und regierst, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Herr Jesu Christe, Sohn des lebendigen Gottes, der Du nach dem Willen des Vaters unter Mitwirkung des heiligen Geistes durch Deinen Tod der Welt das Leben gegeben hast, erlöse mich durch diesen Deinen hochheiligen Leib und Dein hochheiliges Blut von allen meinen Sünden und von allen Uebeln; gib, daß ich allen Deinen Geboten getreulich anhange, und lasse nicht zu, daß ich jemals von Dir getrennt werde, der Du lebst und regierst mit Gott dem Vater und dem heiligen Geiste von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Der Genuß Deines Leibes, Herr Jesu Christe, den ich Unwürdiger zu empfangen wage, gereiche mir nicht zum Gerichte und zur Verdammnis, sondern diene mir nach Deiner Güte zum Schutze der Seele und des Leibes und zum

Heilmittel. Der Du lebst und regierst mit Gott dem Vater in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Das Brot des Himmels will ich nehmen und den Namen des Herrn anrufen.

O Herr, ich bin nicht würdig, daß Du eingehst unter mein Dach, sondern sprich nur ein Wort, so wird gesund meine Seele. (Dreimal.)

Der Leib unseres Herrn Jesu Christi bewahre meine Seele zum ewigen Leben. Amen.

Was kann ich dem Herrn vergelten für alles, was Er mir erwiesen hat? Den Kelch des Heiles will ich ergreifen und den Namen des Herrn anrufen. Lobpreisend will ich den Herrn anrufen und vor meinen Feinden werde ich sicher sein.

Das Blut unseres Herrn Jesu Christi bewahre meine Seele zum ewigen Leben. Amen.

Was wir mit dem Munde genossen, o Herr, laß uns mit reinem Herzen aufnehmen, und aus dieser Gabe in der Zeitlichkeit werde uns ein Heilmittel für die Ewigkeit. Amen.

Dein Leib, o Herr, den ich genossen, und Dein Blut, das ich getrunken, hafte stets in meinem Innern: und verleihe Du, daß kein Makel der Sünde in mir zurückbleibe, den die reinen und heiligen Sakramente erquickt haben. Der Du lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Communio.

Wir benedeien den Gott des Himmels und vor allem, was da lebt, wollen wir Ihn preisen; denn

Er hat an uns Seine Barmherzigkeit geübt.

Postkommunion. Schlußgebet.

Pr. (zum Volke): Der Herr sei mit euch!

M.: Und mit deinem Geiste!

Lasset uns beten!

Es fördere das Heil unseres Leibes und unserer Seele, Herr, unser Gott, der Empfang dieses Sakramentes und das Bekenntnis der ewigen, heiligen Dreifaltigkeit und ihrer ungeteilten Einigkeit. Durch Jesum Christum, unsern Herrn, der mit Dir und dem heiligen Geiste als gleicher Gott lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

(Der Priester geht in die Mitte des Altares, küßt ihn und wendet sich zum Volke mit den Worten:)

Pr.: Der Herr sei mit euch
M.: Und mit deinem Geiste!
Pr.: Gehet, die Messe ist!
M.: Gott sei Dank!

(Nun wendet sich der Priester wieder zum Altare und betet, über diesen gebeugt:)

Laß Dir, o heilige Dreieinigkeit, den Dienst meiner Unterwürfigkeit gefallen und verleihe, daß das Opfer, welches ich Unwürdiger vor den Augen Deiner Majestät dargebracht habe, Dir angenehm sei, mir aber und allen denjenigen, für welche ich es dargebracht habe, durch Deine Erbarmung zur Versöhnung gereiche. Durch Christum, unsern Herrn. Amen.

(Der Priester wendet sich wieder zum Volke:)

Es segne euch der allmächtige

Gott, der Vater, der Sohn und der heilige Geist.

M.: Amen.

(Dann geht der Priester auf die Evangelienseite und liest)

Das letzte Evangelium.

Pr.: Der Herr sei mit euch!

M.: Und mit deinem Geiste!

Pr.: Anfang des heiligen Evangeliums nach Johannes.

M.: Ehre sei Dir, o Herr!

Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort. Dieses war im Anfang bei Gott. Alles ist durch dasselbe gemacht worden und ohne dieses ist nichts gemacht worden, was gemacht ist. In Ihm war das Leben und das Leben war das Licht der Menschen, und das Licht leuchtet in der Finsternis, und die Finsternis hat Es

nicht begriffen. Es war ein Mensch, von Gott gesandt, der hieß Johannes. Dieser kam zum Zeugnisse, damit er Zeugnis von dem Lichte gebe, auf daß alle durch ihn glaubten. Er war nicht das Licht, sondern er sollte Zeugnis geben von dem Lichte. Es war das wahre Licht, welches jeden Menschen erleuchtet, der in diese Welt kommt. Es war in der Welt und die Welt ist durch Ihn gemacht worden, aber die Welt hat Ihn nicht erkannt. Er kam in Sein Eigentum, aber die Seinigen nahmen Ihn nicht auf. Allen aber, die Ihn aufnahmen, gab Er Macht, Kinder Gottes zu werden, denen, die an Seinen Namen glauben, welche nicht aus dem Geblüte, nicht aus dem Willen des Fleisches, noch aus dem Willen des Mannes, sondern aus Gott geboren sind.

Und das Wort ist Fleisch geworden (Kniebeugung) und hat unter uns gewohnt, und wir haben Seine Herrlichkeit gesehen, die Herrlichkeit des Eingebornen vom Vater, voll der Gnade und Wahrheit.

M.: Gott sei Dank!

Dritte Meßandacht.

Für die Abgestorbenen.

Zum Eingang.

Allmächtiger, ewiger Gott, der Du das heilige Opfer Deines Leibes und Blutes nicht bloß zum Heile der Lebendigen, sondern auch zum Troste der Abgestorbenen eingesetzt hast, ich kniee jetzt vor Deiner unendlichen Majestät, um mit möglichster Ehrerbietung und Andacht diesem heiligsten Opfer beizuwohnen, und ich habe dabei die

Absicht, dieses unendlich kostbare Opfer Dir für jene Seelen darzubringen, die noch im Fegfeuer für ihre Sünden büßen müssen, besonders für N. N. Ich bitte Dich, barmherziger Gott und Vater, laß sie die Früchte dieses heiligen Opfers gewinnen, laß sie gereinigt werden durch das kostbare Blut Deines göttlichen Sohnes und schenke ihnen die noch übrige Schuld und Strafe, damit sie bald zu Dir in den Himmel kommen und mit allen Engeln und Heiligen Deine unendliche Güte und Barmherzigkeit ewig loben und preisen dürfen. Herr, gib ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen; Herr, lasse sie ruhen im Frieden. Amen.

Damit aber mein Flehen Dir, o Gott, um so eher wohlgefalle, so reinige und heilige zuvor mich

selbst, denn ich bin ein sündhafter Mensch und bekenne vor Dir und allen Heiligen: Ich habe oft und viel gesündigt in Gedanken, Worten und Werken durch meine Schuld, meine Schuld, meine größte Schuld. Ich bereue von ganzem Herzen alle meine Sünden, und bitte voll Demut und Vertrauen: Erbarme Dich meiner, allmächtiger Gott, verzeihe mir meine Sünden und führe mich zum ewigen Leben. Amen.

Gott, Vater der Barmherzigkeit, erbarme Dich der armen Seelen!

Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme Dich der armen Seelen!

Gott heiliger Geist, erbarme Dich der armen Seelen!

Zu den Kollekten.

O Gott, Du Schöpfer und Erlöser aller Gläubigen, verleihe den

Seelen Deiner in Christo abgeschiedenen Diener und Dienerinnen Verzeihung aller ihrer Sünden, auf daß sie die Nachlassung, welche sie allezeit gewünscht haben, durch fromme Fürbitten wirklich erlangen.

O Maria, Mutter der Barmherzigkeit, bitte für sie und zeige ihnen Jesus, die gebenedeite Frucht deines Leibes, o gütige, o milde, o süße Jungfrau Maria. Amen.

Zur Epistel.

Mein Gott und Herr, wenn ich an jenen Tag und jene Stunde denke, in welcher, wie der Apostel verkündigt, der Posaunenschall der Engel ertönen und alle Toten aus dem Grabe zum Gerichte rufen wird, wo die Sonne, der Mond und die Sterne vom Himmel fallen und die Erde untergeht und in

den Wolken des Himmels Jesus, Dein göttlicher Sohn, als Richter erscheint mit großer Macht und Herrlichkeit, o, so überfällt mich jetzt schon Furcht und Zittern wegen meiner Sünden und Fehler, womit ich Dich trotz meiner Jugend schon so oft und so schwer beleidigt habe. Damit ich an jenem schrecklichen Tage nicht verzweifle, so will ich jetzt schon Buße thun für meine Sünden und will Dir geloben, nicht nur die schweren Sünden zu meiden, sondern auch die läßlichen und geringen Sünden, welche im Fegfeuer so strenge bestraft werden. So oft mir der Gedanke an die Sünde kommt, will ich an die vier letzten Dinge denken: an Tod, Gericht, Himmel und Hölle, und will Dich anrufen um Deine Gnade; dann werde ich in Ewigkeit nicht sündigen und

mit Ruhe und Trost der Stunde meines Todes entgegensehen können. Amen.

Zum Evangelium.

Barmherzigster Jesus, der Du gesagt hast: „Niemand kommt zum Vater als durch Mich," erbarme Dich der armen Seelen im Fegfeuer und lasse sie durch Dich zum himmlischen Vater gelangen. Sie alle haben einst an Dich und Dein heiliges Evangelium geglaubt: o, lasse sie in Wirklichkeit das schauen, was sie geglaubt haben. Sie haben einst auf Dich, der Du der Weg, die Wahrheit und das Leben bist, gehofft: o, laß endlich diese Hoffnung erfüllt werden. Sie haben einst Dich geliebt, der Du aller Liebe würdig bist: führe sie jetzt endlich zum Besitze und Genusse des höchsten und vollkommensten

Gutes, das Du selber bist, der Du mit dem Vater und dem heiligen Geiste lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Zur Opferung.

Himmlischer Vater, allmächtiger Gott! Mit den Gaben, welche Dir der Priester jetzt am Altare darbringt, opfere ich Dir auf die Verdienste und guten Werke Jesu Christi, Deines göttlichen Sohnes, alle Seine Gebete, Seine Arbeiten, Seine Thränen, Sein ganzes Leben vom Anfang bis zum Ende Seines irdischen Lebens. Ich opfere Dir auch auf alle Tugenden, Verdienste und Leiden Seiner liebsten Mutter, der allerseligsten Jungfrau, aller Heiligen und aller frommen Christen auf Erden, und auch die wenigen Verdienste, die ich mir schon mit Deiner Gnade erworben habe. Ich

opfere sie Dir auf für die leidenden Seelen im Reinigungsorte. O liebster, barmherzigster Herr und Vater, erlöse sie aus ihren Peinen. Nimm mein Gebet gnädig an auch für jene Seelen, deren ich heute besonders gedenke; laß sie bald eingehen zum ewigen Leben, damit sie Dich in seliger Freude schauen in alle Ewigkeit. Amen.

Stillgebet.

Wir bitten Dich, o Herr, siehe gnädig auf das Opfer, welches wir für die Seelen Deiner Diener und Dienerinnen Dir darbringen, damit Du denen, welchen Du die Gnade des christlichen Glaubens verliehen hast, nun auch den Lohn für ihre Glaubenstreue erteilen mögest, durch Christus, unsern Herrn. Amen.

Zur Präfation.

Heiliger Gott, allmächtiger Vater! In diesem heiligen Augenblicke erhebe ich mein Herz zu Dir und sage Dir Dank für all die unermeßlichen Gnaden, die Du durch Deinen ewigen, menschgewordenen Sohn Jesus Christus mir erwiesen hast und immerdar erweisest. Ich bitte Dich auch voll Vertrauen, Du wollest den armen Seelen im Fegfeuer ihre Leiden erleichtern und sie bald in die Gesellschaft der Engel und Heiligen einführen, damit auch sie mit denselben freudig und frohlockend ausrufen: Heilig, heilig, heilig ist der Herr, der Gott der Heerscharen! Himmel und Erde sind voll von Seiner Herrlichkeit. Hosanna in der Höhe! Gebenedeit sei, der da kommt im Namen des Herrn! Hosanna!

Vor der Wandlung.

Selige Geister, vergesset in diesem gnadenvollen Augenblick der armen Seelen nicht, welche nahe daran sind, die Stellen im Himmel einzunehmen, welche die gefallenen Engel verloren haben, und bittet euren König für eure Schutzbefohlenen um endliche Erlösung. Und auch ihr, verklärte Hausgenossen Gottes, ihr Heiligen alle, vereiniget euer Gebet mit dem meinigen und erflehet für eure Mitchristen im Fegfeuer, die auf Erden euch verehrt und nachgeahmt haben, die baldige Anschauung Gottes und die vollendete Vereinigung mit Christus, eurem Haupte, auf daß sie ewig mit euch Ihm den Lobspruch singen, mit dem ich Ihn jetzt auf dem Altare begrüße: Würdig ist das Lamm, das zu

unserm Heile Sich geopfert, zu empfangen Weisheit und Stärke, Ehre und Herrlichkeit, Danksagung und Lobpreis von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Zur Wandlung.

(Bei Erhebung der Hostie:)

O mein Gott und Heiland Jesus Christus! Ich glaube, daß Du im allerheiligsten Sakramente mit Gottheit und Menschheit gegenwärtig bist. Ich bete Dich an und flehe zu Dir, Du wollest den armen Seelen im Fegfeuer gnädig und barmherzig sein. Amen.

(Bei Erhebung des Kelches:)

O gütigster Jesu, ich bete an Dein allerheiligstes Blut, für uns am Kreuze vergossen und zugleich mit Deinem heiligsten Leibe und Deiner heiligsten Seele hier gegen-

wärtig im gesegneten Kelch. O liebreichster Heiland, erbarme Dich der armen Seelen, für welche Du Dein kostbares Blut vergossen hast. Amen.

Nach der Wandlung.

Bete: O Herr Jesu Christe, wir bitten Dich durch die heiligste Wunde, die Du am Stamme des heiligen Kreuzes an Deiner heiligsten rechten Hand empfangen hast, Du wollest den armen Seelen gnädig und barmherzig sein. Amen. Vater unser usw.

Vor dem zweiten Vaterunser:
An Deiner heiligsten linken Hand.

Vor dem dritten Vaterunser:
An Deinem heiligsten rechten Fuße.

Vor dem vierten Vaterunser:
An Deinem heiligsten linken Fuße.

Vor dem fünften Vaterunser:
An Deiner heiligsten rechten Seite.

Zum Schlusse: Ich glaube an Gott den Vater und hierauf: Herr, gib allen abgestorbenen, christgläubigen Seelen usw.

Zur Kommunion.

O gütigster Erlöser! Du bist in der heiligen Messe nicht nur das unendlich kostbare Sühnopfer für die Lebendigen und Abgestorbenen, Du bist auch die himmlische Speise meiner Seele. O könnte ich jetzt mit dem Priester Dich in mein Herz aufnehmen! Doch ich bekenne meine Unwürdigkeit; in herzlicher Reue über meine Sünden schlage ich an meine Brust und bitte: Sprich nur ein Wort, und meine Seele wird gesund! Ja, wenigstens komm' geistigerweise in mein Herz; ich umarme Dich, ich vereinige mich mit Dir, gestatte nie mehr, daß ich mich von Dir trenne.

Aber auch die Seelen im Fegfeuer seufzen wehmütig und unaufhörlich nach Deiner seligen Anschauung. Deshalb bitte ich noch einmal: Sprich nur ein Wort, — das Wort der Gnade und Erbarmung, und sie werden erlöst und geheiligt zu Dir in den Himmel eingehen. Amen.

Schlußgebet.

Laß, o Herr, meine Gebete den Seelen Deiner Diener und Dienerinnen zur Erquickung und baldigen Erlösung gereichen; befreie sie von ihren Sünden und mache sie der Verdienste Deiner Erlösung teilhaftig.

Allmächtiger und barmherziger Gott! ich bitte Dich flehentlich, verleihe, daß die Seelen unserer Brüder und Schwestern, unserer Verwandten und Wohlthäter, für

welche dieses heilige Opfer Deiner Majestät ist dargebracht worden, durch die Kraft dieses Sakramentes von allen Sünden gereinigt, die Glückseligkeit des ewigen Lichtes nach Deiner Erbarmung erlangen. Uns aber, die wir noch leben, laß stets unser Ende bedenken und laß das Andenken an die Strafen, welche auch fromme Seelen im Reinigungsorte für ihre kleinen Fehler und Unvollkommenheiten nachbüßen müssen, uns antreiben, stets rein vor Deinem Angesichte zu wandeln, selbst vor der kleinsten Sünde uns zu hüten und in allem Dir treu zu sein. Ihnen allen aber, o Herr, die in Deiner Gnade aus diesem Leben geschieden sind, gib die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen; Herr, lasse sie ruhen im Frieden. Amen.

II. Abschnitt.

Heiligung der Woche.

Am Sonntag.

(Auch als Andacht am Sonntag nachmittags zu gebrauchen.)

Zu Ehren der allerheiligsten Dreifaltigkeit.

Dankgebete.

O allerheiligste Dreifaltigkeit! Ich sage Dir aus allen meinen Kräften den innigsten Dank für die unzähligen und unschätzbaren Wohlthaten, welche Du mir bis auf diese Stunde erwiesen hast.

Dank sei Dir, o Vater, daß Du mich nach dem Ebenbilde und

Gleichnisse Deiner Gottheit geschaffen hast, und daß Du mich durch Deine Allmacht erhältst, damit ich Dich und Deinen Sohn und den heiligen Geist mit Deinen Auserwählten ewig loben und besitzen solle.

Dank sei Dir, o Sohn, daß Du aus Liebe zu mir die menschliche Natur angenommen, Dein Blut für mich vergossen und den bittersten und schmerzhaftesten Tod gelitten hast, um mich vom ewigen Tode zu erlösen und mit Deinem himmlischen Vater zu versöhnen.

Dank sei Dir, o heiliger Geist, daß Du durch die heilige Taufe Dich mir eingegossen, mich geheiliget, zu einem Kinde Gottes und zum Erben des Himmelreiches gemacht hast.

Wie soll ich Dir, o allerheiligste Dreifaltigkeit, für all dies Dank

sagen? O ihr seligen Geister! O ihr Auserwählten Gottes und du vor allem, seligste Jungfrau und Gottesmutter Maria, bringet für mich eure Lobpreisungen und Danksagungen dem Herrn, meinem Gott, dar. Denn hätte ich tausend Zungen, so wäre ich doch nicht im stande, Dir, dem dreieinigen Gott, den schuldigen Dank abzustatten. Amen.

Drei Aufopferungen zur allerheiligsten Dreifaltigkeit.

1. Dir, o allerheiligste Dreifaltigkeit, opfern wir auf die Verdienste Jesu Christi zur Danksagung für das kostbare Blut, welches Jesus im Garten von Gethsemane für uns vergossen hat. Durch diese Seine Verdienste flehen wir zu Deiner göttlichen

Majestät um Verzeihung unserer Sünden.

Vater unser usw. Gegrüßet usw.
Ehre sei usw.

2. Dir, o allerheiligste Dreifaltigkeit, opfern wir auf die Verdienste Jesu Christi zur Danksagung für Seinen kostbaren Tod, den Er für uns am Kreuze erduldet hat. Durch diese Seine Verdienste bitten wir Deine göttliche Majestät um Nachlassung unserer verdienten Sündenstrafen.

Vater unser usw. Gegrüßet usw.
Ehre sei usw.

3. Dir, o allerheiligste Dreifaltigkeit, opfern wir auf die Verdienste Jesu Christi zur Danksagung für Seine unaussprechliche Liebe, die Ihn vom Himmel auf die Erde herabzog, um die menschliche Natur anzunehmen und am Kreuze

zu sterben. Durch diese Seine Verdienste bitten wir Deine göttliche Majestät, daß Du unsere Seelen nach diesem vergänglichen Leben zur ewigen Freude und Seligkeit führen mögest. Amen.

Vater unser usw. Gegrüßet usw. Ehre sei usw.

Hingabe an die allerheiligste Dreifaltigkeit.

1. An Gott den Vater.

Mildreichster Vater der Barmherzigkeit, Gott alles Trostes! Siehe, ich armseliges Geschöpf, das nicht würdig ist, Dein Kind zu heißen, werfe mich, einzig und allein vertrauend auf die Verdienste Deines Sohnes, meines Erlösers Jesu Christi, vor Deiner Majestät nieder. Dir bringe ich freiwillig und für immer meinen Leib und meine Seele und alles,

was ich habe, zum Opfer dar. Nimm auf dieses mein unwürdiges Opfer in Vereinigung mit dem heiligen Opfer, welches Dir Dein geliebter Sohn auf dem Altare des Kreuzes dargebracht hat. Siehe das Bild Deines Sohnes und erkenne in mir Sein Ebenbild. Sein Wert wiege auf meinen Unwert, Seine Heiligkeit ersetze meine Sündhaftigkeit und mache, daß ich mit Dir, lieber himmlischer Vater, in ewiger Liebe verbunden, lebe und sterbe. Amen.

2. An Gott den Sohn.

O geliebter Sohn des allmächtigen Vaters, Du Abglanz Seiner Herrlichkeit, der Du alles durch Dein mächtiges Wort erhältst, der Du Dich selbst erniedrigt hast und gehorsam geworden bist bis zum Tode des Kreuzes, um mich, den

Knecht des Satans, der ewigen Verdammnis zu entreißen: was soll ich Dir vergelten für alles, was Du an mir gethan hast? Muß ich mich nicht selbst Dir geben, der Du mich, der ich der Hölle überantwortet war, für die ewige Seligkeit gerettet hast? — Nimm mich denn auf, o liebster Jesus, als Dein teuer erkauftes Pfand, nimm auf, was Dein ist, denn alles, was ich habe, verdanke ich ja Deiner Allmacht und Güte. Nimm mich auf und behüte mich, damit nicht der Preis Deines heiligsten Blutes an mir verloren gehe. Amen.

3. An den heiligen Geist.

O heiliger Geist, der Du vom Vater und Sohne zugleich ausgehst, gleichen Wesens mit Ihnen bist und in gleicher Herrlichkeit

mit Ihnen lebst! O Leben und Trost meiner Seele! Du hast mich im Wasser der heiligen Taufe geheiligt und mich wieder zum Kinde Gottes gemacht. Was soll ich Dir vergelten für Deine unzähligen Wohlthaten? Ich habe nichts Besseres unter den Geschöpfen als mich selbst, und Du verlangst nichts anderes als mich selbst. So nimm denn hin mein Herz und meinen Sinn und alles, was ich habe. Vereinige Du mich, o Band der ewigen Liebe, mit Dir und dem Vater und dem Sohne, entzünde in mir das Feuer Deiner göttlichen Liebe, damit ich Dir mit keuschem Leibe diene und mit reinem Herzen wohlgefällig sein möge. Amen.

Erneuerung des Taufgelübdes.

O Gott! Durch Deine Barmherzigkeit bin ich als ein unmün-

diges Kind in der heiligen Taufe von Sünden gereinigt, zu einem neuen Geschöpfe wiedergeboren, geheiligt und in Deine Kirche aufgenommen worden. Freudig bekenne ich meinen Glauben an Dich, o Vater! an Deinen Sohn und an den heiligen Geist, und will nach diesem heiligen, seligmachenden Glauben in der einen heiligen, katholischen Kirche leben und sterben.

Ich entsage aufs neue aller Sünde, dem bösen Feinde und aller seiner Hoffart und allen seinen Werken; ich gelobe Dir, o Gott, aufs neue, alle Deine Gebote getreulich zu halten, Dich über alles zu lieben und alle Menschen wie mich selbst.

Ich bitte Dich, erneuere Du in mir die Gnade, welche Du in der heiligen Taufe mir verliehen

hast. Durch Christus, unsern Herrn. Amen.

Der ambrosianische Lobgesang.

1. Großer Gott, wir loben Dich, — Herr, wir preisen Deine Stärke; — Vor Dir neigt die Erde sich — Und bewundert Deine Werke. — Wie Du warst vor aller Zeit, — So bleibst Du in Ewigkeit. —

2. Alles, was Dich preisen kann, — Cherubim und Seraphimen — Stimmen Dir ein Loblied an; — Alle Engel, die Dir dienen, — Rufen Dir stets ohne Ruh': — Heilig, heilig, heilig zu.

3. Heilig, Herr, Gott Sabaoth, — Heilig, Herr der Kriegesheere, — Starker Helfer in der Not! — Himmel, Erde, Luft und Meere — Sind erfüllt mit Deinem Ruhm, — Alles ist Dein Eigentum.

4. Der Apostel Christi Schar, — Der Propheten sel'ge Menge — Schickt zu Deinem Thron empor — Neue Lob- und Dankgesänge. — Siegreich preiset Dich das Heer — Der verklärten Märtyrer.

5. Auf dem ganzen Erdenkreis — Loben Große und auch Kleine — Dich, o Vater; Dir zum Preis — Singt die heilige Gemeine. — Sie ehrt auch auf Seinem Thron — Deinen eingebornen Sohn.

6. Sie verehrt den heil'gen Geist, — Welcher uns mit Seinen Lehren — Und mit Troste kräftig speist, — Ihn, den König aller Ehren, — Der mit Dir, Herr Jesus Christ', — Und dem Vater ewig ist.

7. Du, des Vaters ew'ger Sohn, — Hast die Menschheit angenommen, — Du bist auch von

Deinem Thron — Auf die Welt zu uns gekommen; — Gnade hast Du uns gebracht, — Uns von Sünden frei gemacht.

8. Nunmehr steht das Himmelsthor — Allen, welche glauben, offen. — Du stellst uns dem Vater vor, — Wenn wir kindlich auf Dich hoffen. — Endlich kommst Du zum Gericht, — Zeit und Stunde weiß man nicht.

9. Herr, steh' Deinen Dienern bei, — Welche Dich mit Demut bitten, — Die Dein Blut dort machte frei, — Als um sie Du hast gelitten! — Nimm uns nach vollbrachtem Lauf — Zu Dir in den Himmel auf.

10. Sieh' Dein Volk in Gnaden an, — Hilf uns, segne, Herr, Dein Erbe; — Leit' uns auf der rechten Bahn, — Daß der Feind uns nicht verderbe. — Hilf, daß

wir durch Buß' und Fleh'n — Dich im Himmel mögen seh'n.

11. Alle Tage wollen wir — Dich und Deinen Namen preisen, — Und zu allen Zeiten Dir — Ehre, Lob und Dank erweisen: — Gib, daß Dir von Sünden frei — Herz und Sinn geheiligt sei.

12. Herr, erbarm', erbarme Dich! — Ueber uns, Herr, sei Dein Segen; — Deine Güte zeige sich — Wie wir stets die Hoffnung hegen: — Auf Dich hoffen wir allein, — Lass' uns nicht verloren sein! —

Am Montag.

Zum süßesten Namen Jesu.

Gebet zum heiligsten Namen Jesu.

O süßester Jesus, Du Sohn der Jungfrau Maria, Du bist voll der Gnade und Barmherzigkeit.

Erbarme Dich meiner nach Deiner großen Güte und Barmherzigkeit. O mildreichster Jesus! Ich bitte Dich durch das kostbare Blut, welches Du am Stamme des heiligen Kreuzes für uns arme Sünder vergossen hast, wasche ab meine Missethat und siehe gnädig herab auf mich, Dein armes Kind, das Deinen heiligsten Namen anruft. O süßester Name Jesu! Was bedeutest Du anders, als Erlöser? Deshalb, o Jesus, sei mein Erlöser und errette mich, den Du aus nichts erschaffen, von der ewigen Verdammnis! Erbarme Dich meiner und verstoße mich nicht beim letzten Gerichte! Liebster und sanftmütigster Jesus! nimm mich auf unter die Zahl Deiner Auserwählten. O Jesu, Heil derer, die an Dich glauben, o Jesu, Trost derer, die zu Dir ihre Zuflucht

nehmen, o Jesu, Sohn der Jungfrau Maria, gib mir Gnade, Weisheit, Liebe, Keuschheit, Gehorsam und Demut, damit ich Dich vollkommen lieben, loben, Dich genießen, in Deinem heiligsten Namen mich rühmen und Dir als Dein Kind stets und in allem nachfolgen kann. Amen.

Lied zum heiligsten Namen Jesu.

1. O süßester der Namen all', — Die Menschenzungen nennen, — O Du, der Himmel Widerhall, — Dem tausend Herzen brennen! — Dir neigen uns're Herzen sich, — Vor Dir, o Name ewiglich, — Der Engel Schar sich beuget.

2. O Name, der die Hölle schreckt, — Vor dem die Himmel schweigen, — Durch den die Toten auferweckt — Aus ihren Gräbern steigen; — Der von dem Himmel

ward gebracht — Und durch den Engel kund gemacht, — O Name sei gepriesen.

3. O heil'ger Nam', von dessen Ruhm — Das ganze Weltall zeuget, — Vor dessen hohem Heiligtum — Entzückt die Kniee beuget, — Was droben Gottes Thron umschwebt, — Auf Erden, in der Hölle lebt, — O Name, sei gepriesen!

4. Ein and'rer Name ist uns nicht — Im Erdenthal gegeben, — Der uns gewährte Trost und Licht — Und Heil in unserm Leben. — Er nimmt dem Tode seine Qual — Und streuet Seines Lichtes Strahl — Ins Reich der dunklen Gräber.

5. Sei, Name, meine Zuversicht, — Mein Schild und Siegeszeichen! — Sobald die Zunge „Jesus" spricht, — Muß Sünd'

und Hölle weichen. — Sei meines Lebens Licht und Kraft — Auf dieser Erde Pilgerschaft, — Sei Trost mir einst im Tode!

6. Mach', heil'ger Name, mich bereit, — Hier Schmach für Dich zu leiden; — Dann wird mir jede Bitterkeit — Ein Quell von Himmelsfreuden. — Ich trage dann mein Kreuz mit Mut, — bereit zu opfern Gut und Blut — Für Dich, der mich erlöste.

Litanei vom heiligsten Namen Jesu.

Herr, erbarme Dich unser!
Christus, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Christus, höre uns!
Christus, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, Erbarme Dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt,
Gott heiliger Geist,

Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott,
Jesus, Du Sohn des lebendigen Gottes,
Jesus, Du Abglanz des Vaters,
Jesus, Du Glanz des ewigen Lichtes,
Jesus, Du König der Herrlichkeit,
Jesus, Du Sonne der Gerechtigkeit,
Jesus, Du Sohn der Jungfrau Maria,
Liebenswürdigster Jesus,
Wunderbarer Jesus,
Jesus, Du starker Gott,
Jesus, Du Vater der künftigen Zeiten,
Jesus, Du Engel des großen Rates,
Mächtigster Jesus,
Geduldigster Jesus,
Gehorsamster Jesus,
Milder und demütiger Jesus,

Jesus, Du Liebhaber der Keuschheit,
Jesus, unser Liebhaber,
Jesus, Du Gott des Friedens,
Jesus, Du Urheber des Lebens,
Jesus, Du Vorbild der Tugenden,
Jesus, Du Eiferer der Seelen,
Jesus, unser Gott,
Jesus, unsere Zuflucht,
Jesus, Du Schatz der Gläubigen,
Jesus, Du guter Hirt,
Jesus, Du wahres Licht,
Jesus, Du ewige Weisheit,
Jesus, Du unendliche Gütigkeit,
Jesus, unser Weg und Leben,
Jesus, Du Freude der Engel,
Jesus, Du König der Patriarchen,
Jesus, Du Meister der Apostel,
Jesus, Du Lehrer der Evangelisten,
Jesus, Du Stärke der Märtyrer,
Jesus, Du Licht der Bekenner,
Jesus, Du Reinheit der Jungfrauen,

Jesus, Du Krone aller Heiligen,
Sei uns gnädig! Verschone uns, o Jesus!
Sei uns gnädig! Erhöre uns, o Jesus!
Von allem Uebel, Erlöse uns, o Jesus!
Von aller Sünde,
Von Deinem Zorne,
Von den Nachstellungen des Teufels,
Von dem Geiste der Unlauterkeit,
Vom ewigen Tode,
Von der Vernachlässigung Deiner Eingebungen,
Durch das Geheimnis Deiner Menschwerdung,
Durch Deine Geburt,
Durch Deine Kindheit,
Durch Dein heiliges Leben,
Durch Deine Arbeiten,
Durch Deinen Kampf und Deine Leiden,

Durch Dein Kreuz und Deine Verlassenheit,
Durch Deine Schmerzen,
Durch Deinen Tod und Dein Begräbnis,
Durch Deine Auferstehung,
Durch Deine Himmelfahrt,
Durch Deine Freuden,
Durch Deine Herrlichkeit,
O Du Lamm Gottes, das Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, Verschone uns, o Jesus!
O Du Lamm Gottes usw. Erhöre uns, o Jesus!
O Du Lamm Gottes usw. Erbarme Dich unser, o Jesus!
Christus, höre uns!
Christus, erhöre uns!
Herr, erbarme Dich unser!
Christus, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!

Vater unser usw. Gegrüßet seist du, Maria usw.

Lasset uns beten!

O Herr Jesu Christe, der Du gesagt hast: „Bittet, und ihr werdet empfangen; suchet, und ihr werdet finden; klopfet an, und es wird euch aufgethan werden“: wir flehen zu Dir, gib uns Bittenden die Gesinnungen Deiner göttlichen Liebe, daß wir Dich aus ganzem Herzen, mit Wort und That lieben und Dich zu loben niemals aufhören.

Laß uns, o Herr, stets in der Furcht wie in der Liebe Deines heiligsten Namens wandeln, da Du niemals Deine Leitung denen entziehest, welche Du zur Festigkeit in Deiner Liebe erziehst. Der Du lebst und regierst in Ewigkeit. Amen.

(300 Tage Ablaß, einmal täglich.)

Am Dienstag.

Zu Ehren des heiligen Schutzengels.

Mein Kind! Der liebe Gott hat Dir einen Engel beigegeben, der bei

Dir bleibt, so lange Du auf Erden bist, der auf Dich acht gibt, damit Dir kein Unglück geschieht, der aber ganz besonders auch Deine Seele beschützt und sie vor allen Nachstellungen des Teufels, vor aller Sünde behütet, damit Du einmal mit Leib und Seele in den Himmel kommst. Der Schutzengel mahnt Dich zum Guten und warnt Dich vor dem Bösen. O folge Deinem heiligen Schutzengel, ehre und liebe ihn, bete alle Tage zu ihm, daß er bei Dir bleibt und Dich beschützt und beim lieben Gott für Dich bittet. Betrübe ihn ja nie durch eine Sünde.

Dank und Bitte.

O heiliger Schutzengel, mein treuester Freund und Führer, den Gottes Güte mir in meiner Schwachheit und Hilflosigkeit beigesellt hat, mein Beschützer und Tröster, mein Lehrer und Ratgeber! Ich danke dir für alle Liebe und

Treue, für alle Sorgfalt und Geduld, die du mir bisher erwiesen hast. Verzeihe meinen Leichtsinn, daß ich dir so oft nicht folgte, dich so oft durch meinen Ungehorsam betrübte. Ziehe deine Hand nicht von mir ab, sondern bleibe auch ferner an meiner Seite und sei mir in allen Dingen ein himmlischer Freund und Berater. Bin ich traurig, so tröste mich; bin ich schwach, so stärke mich; in Gefahren rette mich; in Zweifeln rate mir; vor der Sünde bewahre mich; zum Guten treibe mich an; in allen Versuchungen ermahne mich; vor dem Feinde beschütze mich; in der Stunde des Todes bitte für mich und führe meine Seele in deine himmlische Wohnung. O welche Freude wird es für mich sein, wenn ich, von dir geleitet, nach vollbrachter irdischer Wander-

schaft zu Gott komme! O wie werde ich dir danken, mein Führer, mein Beschützer! Dann werden wir unsern Gott miteinander anbeten und lobpreisen in ewiger Liebe und Seligkeit. Amen.

Gebet der Kirche zum heiligen Schutzengel.

O Gott, der Du in Deiner unaussprechlichen Vorsehung Deine heiligen Engel zu unserm Schutze auszusenden Dich gewürdiget hast, verleihe uns, die wir Dich fußfällig bitten, daß wir sowohl immer durch ihren Schutz verteidigt werden, als auch dereinst ihrer ewigen Gesellschaft uns erfreuen mögen. Durch unsern Herrn Jesus Christus, der mit Dir und dem heiligen Geiste als gleicher Gott lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Lied zum heiligen Schutzengel.

1. Du mein Schutzgeist, Gottes Engel, — Weiche, weiche nicht von mir! — Leite mich durchs Thal der Mängel — Bis hinauf, hinauf zu dir.

2. Lass' mich stets auf dieser Erde — Deiner Führung würdig sein! — Hilf mir, daß ich besser werde, — Daß kein Tag mich möge reu'n.

3. Steh' vor allem mir zur Seite, — Wenn Versuchung lockt und winkt; — Steh' mir bei im letzten Streite, — Wenn der Mut zum Kampfe sinkt.

4. Sei in dieser Welt voll Mängel — Stets mein Freund, mein Führer hier! — Du mein Schutzgeist, Gottes Engel, — Weiche, weiche nicht von mir!

Am Mittwoch.

Zu Ehren des heiligen Joseph.

Tägliches Gebet zum heiligen Joseph.

O getreuer Pflegevater meines Herrn und Heilandes Jesus Christus, jungfräulicher Bräutigam der allzeit reinen Jungfrau Maria und Schutzpatron der Kirche Gottes. Ich opfere mich dir auf und erwähle dich heute zu meinem besondern Beschützer und Fürsprecher bei Gott; zu dir rufe und flehe ich, du wollest mich armen Sünder annehmen und mir einen lebendigen Glauben, ein unerschütterliches Vertrauen, eine inbrünstige Liebe zu Gott erwerben. Erflehe mir eine unüberwindliche Geduld in den Widerwärtigkeiten des Lebens, eine herzliche Reue über alle meine Sünden und die Gnade der

Beharrlichkeit bis zum Tode. Stehe mir bei in allen meinen Nöten und besonders in meiner Todesstunde. Alsdann wollest du mit Maria, der seligsten Jungfrau, mir zu Hilfe kommen, mich beschützen und beschirmen, meine Seele aufnehmen und hinführen zu Jesus, meinem Heiland und Seligmacher. Amen.

Memorare des heiligen Joseph.

Gedenke, o reinster Bräutigam der seligsten Jungfrau Maria, heiliger Joseph, daß es noch niemals ist erhört worden, daß jemand deinen Schutz anrief und deine Hilfe anflehte, ohne von dir getröstet zu werden. Beseelt von diesem Vertrauen komme ich zu dir, weinend und seufzend über meine Sünden, und bitte dich, verschmähe nicht meine Bitten, sondern höre und erhöre sie gnädiglich. Amen.

Gebet zum heiligen Joseph um die Gnade einer guten heiligen Kommunion.

O seligster Joseph, welch große Gnade hat dir der liebe Gott verliehen, daß du Seinen eingebornen Sohn, den so viele Könige vergeblich zu sehen wünschten, nicht nur sehen, sondern auch in deinen Armen halten und ans Herz drücken durftest; o möchte ich, durch dein Beispiel entflammt und durch deinen Beistand unterstützt, meinen Herrn und Erlöser mit der gleichen Liebe und Ehrfurcht im allerheiligsten Altarssakramente empfangen, mit welcher ich Ihn dereinst im Himmel genießen darf. Amen.

Gebet um Bewahrung der Keuschheit.

O glorreicher heiliger Joseph, Vater und Beschützer der Jungfrauen, treuer Wächter, dem Gott

die Unschuld selbst, Jesus Christus, und Maria, die Jungfrau der Jungfrauen, anvertraut hat! Ich beschwöre und bitte dich durch Jesus und Maria, diese beiden dir so teuren Unterpfänder, erwirke mir die Gnade, vor aller Unreinigkeit bewahrt, mit reinem und keuschem Herzen Jesus und Maria zu dienen und in ihrem Dienste in vollkommener Keuschheit auszuharren. Amen.

(100 Tage Ablaß, einmal im Tage.)

Gebet um einen glückseligen Tod.

O heiliger Joseph, der du in den Armen deines Pflegesohnes Jesus Christus und deiner heiligsten Braut Maria aus diesem Leben scheiden durftest: stehe mir mit Jesus und Maria in meinem letzten Stündlein bei und erlange mir die Gnade, daß ich ebenfalls

in Gegenwart dieser heiligsten Personen meinen Geist aufgebe. In eure Hände, Jesus, Maria und Joseph, empfehle ich meinen Geist. Amen.

Gebet zum heiligen Joseph im Monat Oktober.

O seligster Joseph! In unserer Trübsal haben wir deine heilige Braut um ihre Hilfe angerufen. Nun nehmen wir auch zu dir unsere Zuflucht und flehen dich vertrauensvoll um deinen Beistand an. Bei jener Liebe, welche dich mit der unbefleckten Jungfrau und Gottesgebärerin verbunden hat, bitten wir dich, und bei jener väterlichen Sorgfalt, womit du dich des Jesusknaben angenommen hast, flehen wir zu dir, du wollest gnädig herabschauen auf das Erbe, welches Jesus Chri-

stus mit Seinem Blute erworben hat, und uns mit deiner mächtigen Hilfe in allen Nöten beispringen.

Beschütze, o treuester Behüter der heiligen Familie, die auserwählte Herde Jesu Christi! Halte ab von uns, o liebenswürdigster Vater, alle Irrtümer und alles sündhafte Verderben; stehe uns vom Himmel herab gnädig bei, o mächtigster Helfer, in dem gegenwärtigen Kampfe mit den Mächten der Finsternis. Und gleichwie du ehedem den Jesusknaben aus höchster Not gerettet hast, so verteidige jetzt die heilige Kirche gegen alle feindlichen Nachstellungen und gegen alle Widerwärtigkeiten. Uns aber nimm in deinen beständigen Schutz, damit wir nach deinem Beispiel und mit deiner Hilfe heilig leben, selig sterben und zu den ewigen

Freuden im Himmel gelangen mögen. Amen.

(Unser Heiliger Vater, Leo XIII., hat angeordnet, daß im Monat Oktober täglich in der heiligen Messe der Rosenkranz und daran anschließend das vorstehend Gebet für die heilige Kirche verrichtet werde. Für das Gebet erhält man sieben Jahre und sieben Quadragenen Ablaß.)

Lied zum heiligen Joseph.

1. Sankt Joseph geht in Himmel ein, — Auf, lasset uns lobsingen — Und mit den Engeln fröhlich sein, — Die ihn zum Vater bringen.

2. Gott, der ihn in die Welt gesandt, — Daß er den Sohn Ihm nähre, — Ruft ihn zurück ins Vaterland, — Gekrönt mit Ruhm und Ehre.

3. Gerechter Mann aus Davids Sproß, — Du Mann der keuschen Sitte, — Im Glauben und in

Liebe groß, — Dir schallen Lob und Bitte.

4. Wie glänzen heut' dein Zimmerbeil, — Wie deiner Hände Schwielen, — Wie all die Wege, schmal und steil, — Auf die viel Seufzer fielen!

5. Die Wege dort von Nazareth — Nach Bethlehem und Aegypten, — Die nur ein fester Glaube geht, — Die sauren und betrübten.

6. Wie ist der Spott der Welt nun fort, — Da du Marien nahmest, — Und wieder auf des Engels Wort — Jetzt gingst, jetzt wieder kamest.

7. Was deinem Aug' verborgen war — In jenen trüben Stunden, — Wie hast du alles hell und klar — Im Himmel heut' gefunden.

8. Gott lohnet dir, was du gethan, — Und Erd' und Himmel

loben, — Du armer, du gerechter Mann, — Heut' bist du hoch erhoben.

9. O Joseph, der du Jesum Christ' — Getragen auf den Armen, — Erbitt' uns noch in dieser Frist — Sein Lieben und Erbarmen.

10. Zeig' uns die Wege himmelwärts — Und leg' im Todesstreite — Dein Gotteskind uns an das Herz, — Maria hol' zur Seite.

11. Ruf' deinen Engel auch dazu, — Daß wir in Frieden scheiden, — Zur Grabesnacht, zur stillen Ruh' — Und zu den ew'gen Freuden.

Am Donnerstag.

Zu Ehren des allerheiligsten Altarssakramentes.

Mein Kind! Der göttliche Heiland hat aus unendlicher Liebe zu uns am

Abend vor Seinem Leiden das allerheiligste Sakrament des Altars eingesetzt, nicht nur, daß wir arme Menschenkinder Ihn jederzeit empfangen und genießen können, sondern auch, um für immer auf Erden unter uns weilen zu können. Verborgen unter der Gestalt des Brotes weilt Er Tag und Nacht unter uns im Tabernakel, damit wir bei Ihm jederzeit Trost und Rat und Hilfe holen können. „Kommet alle zu Mir," ruft Er uns aus dem Tabernakel zu, „kommet alle zu Mir, die ihr mühselig und beladen seid, Ich will euch erquicken." Und der göttliche Heiland schreibt uns keine Zeit vor, in welcher wir zu Ihm kommen, mit Ihm reden, Ihm unsere Anliegen vortragen dürfen, Er ist vielmehr jeden Augenblick bereit, uns zu empfangen und uns anzuhören. O Kind! was ist doch das für eine große Liebe des göttlichen Heilandes zu uns und welch großes Glück ist dies für uns! Jeden Tag, jede Stunde, jeden Augenblick hintreten

können zu unserm Gott, zu unserm Schöpfer, zu unserm König, zu unserm höchsten Herrn! Wo ist ein Kaiser oder König auf Erden, der seine Unterthanen zu jeder Zeit empfängt, zu jeder Zeit ihnen Gehör schenkt! Welchen Dank sind wir deshalb dem lieben Heiland schuldig, der nicht müde wird, uns zu Sich einzuladen, uns anzuhören. — Aber wie wenig dankbar sind wir Ihm dafür! Tage-, wochen-, monatelang lassen wir Ihn allein im Tabernakel und kümmern uns nicht um Ihn. O Kind, erkenne doch die unendliche Liebe des Heilands und erzeige Dich dankbar dafür. Besuche Ihn täglich eine Weile im heiligsten Sakramente, besuche ihn wenigstens am Donnerstag, welcher Tag der Verehrung des allerheiligsten Altarssakraments besonders gewidmet ist. — Und was sollst Du bei solchen Besuchen des göttlichen Heilandes thun? Bete Ihn im allerheiligsten Sakramente an, danke Ihm, trage Ihm Deine Anliegen vor und em-

pfange Ihn geistlicherweise in Deinem Herzen. Bitte recht kindlich und vertrauensvoll, der liebe Heiland möge Dir alles geben, was Du notwendig brauchst für Leib und Seele, insbesondere, daß Du jeden Tag frömmer werdest und täglich mehr Liebe zu Jesus bekommest. Bevor Du aus der Kirche gehst, bitte die liebe Mutter Gottes und die heiligen Engel recht inständig, daß sie den lieben Heiland anbeten, loben und preisen, bis Du wieder zu Ihm kommst.

Besuchung des allerheiligsten Sakraments.

(Vom heiligen Alfons von Ligouri.)

Mein Herr Jesus Christus, der Du aus Liebe zu den Menschen Tag und Nacht in diesem Sakramente voll Liebe und Güte gegenwärtig bist und alle erwartest, rufest und liebevoll empfängst, welche Dich zu besuchen kommen.

Ich glaube, daß Du im Sakramente des Altares gegenwärtig bist, ich bete Dich an aus dem Grunde meines Nichts und danke Dir für so viele mir erwiesenen Gnaden, besonders aber dafür, daß Du Dich selbst mir in diesem Sakramente geschenkt und mir Deine heiligste Mutter Maria als Fürsprecherin gegeben und mich gerufen hast, Dich in dieser Kirche zu besuchen. Ich grüße heute Dein liebevollstes Herz und zwar erstens zur Danksagung für die große Gnade, Dich besuchen zu dürfen, zweitens, um Dir für alle Unbilden, welche Du von Deinen Feinden in diesem Sakramente erduldet hast, genug zu thun, drittens, um Dich mit diesem Besuche an allen Orten der Erde, wo Du im heiligsten Sakrament am wenigsten verehrt, ja ganz verlassen bist, anzubeten.

Mein Jesus, ich liebe Dich von ganzem Herzen. Es reut mich, Deine unendliche Güte so oft beleidigt zu haben. Mit Deiner Gnade nehme ich mir vor, Dich in Zukunft nicht mehr zu beleidigen; für jetzt aber schenke und übergebe ich mich Dir, so elend ich auch bin, ganz; ich gebe mich hin und verlasse all meinen Willen, meine Neigungen, Wünsche und all das Meinige. Von heute an thue mit mir und all dem Meinen, was Dir gefällt. Ich verlange nichts als Deine heilige Liebe, die Gnade der Beharrlichkeit und die vollkommene Erfüllung Deines heiligen Willens.

Dir empfehle ich alle armen Seelen im Fegfeuer, besonders jene, welche eine besondere Andacht zum heiligsten Sakramente und zur seligsten Jungfrau Maria hatten. Dir empfehle ich auch alle

armen Sünder. Endlich vereinige ich, o mein lieber Heiland, alle meine Absichten und Meinungen mit den Absichten und Meinungen Deines liebevollen Herzens, und so vereinigt, opfere ich sie auf Deinem ewigen Vater und bitte Ihn in Deinem Namen, daß Er sie aus Liebe zu Dir annehmen und erhören wolle. Amen.

Geistliche Kommunion (S. 63).

Die Seele Christi heilige mich (Seite 64).

Lied zum allerheiligsten Altars-sakrament.

1. Kommt her, ihr Kreaturen all' — In Gottes weiter Welt; — Kommt her und schauet allzumal, — Was dieses Brot enthält! — Hier ist Gott selbst, das höchste Gut, — Hier ist der Herr mit

Fleisch und Blut. — Lobsinget ohne End' — Dem heil'gen Sakrament.

2. Stimmt an, stimmt an, ihr Seraphim, — Die ihr in Liebe brennt; — Ihr Thronen, Fürsten, Cherubim, — Singt, was ihr singen könnt! — Ihr Engel alle, wie ihr seid, — Laßt's klingen durch die Himmel weit: — Lobpreiset ohne End' — Das heil'ge Sakrament.

3. Ihr Väter all' im Himmelsglanz, — Ihr Zwölfe um den Thron; — Ihr Märtyrer im Siegeskranz, — Herbei mit Jubelton! — Propheten, Jungfrau'n, Beichtiger, — Herbei, du ganzes Himmelsheer, — Lobpreiset ohne End' — Das heil'ge Sakrament.

4. O Sonne, Mond und alle Stern' — Am hohen Firmament, — Neigt euch vor eurem Gott

und Herrn — Im heil'gen Sakrament. — All Berg und Thal, all Feld und Wald, — All Laub und Gras, singt, daß es schallt: — Lobpreiset ohne End' — Das heil'ge Sakrament.

5. Was schwimmt im Meer, was springt im Feld, — Was in den Lüften schwebt, — Erkennet Den, der euch erhält, — Durch den ihr alle lebt! — Hier ist Er selbst in Brotsgestalt — Mit Seiner göttlichen Gewalt. — Lobpreiset ohne End' — Das heil'ge Sakrament.

6. Ihr alle, die zugegen sind, — Lobsingt aus Herzensgrund; — Singt groß und klein, singt Greis und Kind, — Thut Jesu Liebe kund! — Dies ist das wahre Himmelsbrot, — Das allen hilft vom ew'gen Tod. — Lobpreiset ohne End' — Das heil'ge Sakrament.

7. Und du, Maria, Jungfrau rein, — Schau' deinen lieben Sohn — Bei uns in den Gestalten klein, — Bei dir am Himmelsthron! — Hilf, Mutter, uns lobpreisen Ihn, — Hilf, Mutter, uns empfangen Ihn — An unserm letzten End' — Im heil'gen Sakrament.

8. Gott, Dir sei Lob auf höchstem Thron, — Der Du uns Vater bist, — Und Deinem eingebornen Sohn, — Der uns're Speise ist. — Dem Tröster auch der Christenheit — Sei gleiche Ehr' in Ewigkeit! — Gelobt sei ohne End' — Das heil'ge Sakrament!

Litanei vom heiligsten Altarssakrament.

Herr, erbarme Dich unser!
Christus, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!

Christus, höre uns!
Christus, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, Erbarme Dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt,
Gott heiliger Geist,
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott,
Jesus, Du wahrer Gott und Mensch,
O anbetungswürdiges Sakrament,
Du lebendiges Brot, das vom Himmel gekommen ist,
Du Brot, das alle Süßigkeit in sich enthält,
Du Brot, der Welt zum Leben gegeben,
Du verborgener Gott und Heiland,
Du Krone der Auserwählten,
Du Frucht vom Baume des Lebens,
Du Quelle der Gnaden,
Du immerwährendes Opfer,
Du unbeflecktes Lamm,

Du Speise der Engel,
Du Schatz der Gläubigen,
Du Wonne gottseliger Gemüter,
Du Denkmal göttlicher Wunderwerke,
Du Versöhnung der Sünder,
Du Band des Friedens und der Liebe,
Du Trost der Betrübten,
Du Speise der Hungrigen,
Du Arznei der Kranken,
Du Wegzehrung der Sterbenden,
Du Pfand der künftigen Herrlichkeit,
Sei uns gnädig, Verschone uns, o Jesus!
Sei uns gnädig, Erhöre uns, o Jesus!
Von allem Uebel, Erlöse uns, o Jesus!
Vom unwürdigen Genusse Deines heiligsten Leibes,
Von der Begierlichkeit des Fleisches,

Von der Hoffart des Lebens,
Von aller Gelegenheit zur Sünde,
Durch Dein Verlangen, in dieser Speise mit Deinen Jüngern das Ostermahl zu halten,
Durch die Demut, womit Du Deinen Jüngern die Füße gewaschen,
Durch die Liebe, womit Du dieses heilige Sakrament eingesetzt hast,
Durch Dein Fleisch und Blut, welches Du in diesem Sakramente hinterlassen,
Durch Deine heiligsten Wunden,
Wir arme Sünder, Wir bitten Dich, erhöre uns!
Daß Du in uns den Glauben, die Ehrerbietung und Andacht gegen dieses heilige Sakrament erhalten und vermehren wollest,
Daß Du uns vom Tode der Sünde zum Leben der Heiligkeit erwecken wollest,

Daß Du uns in Deiner Gnade bestätigen und stärken wollest,
Daß Du uns gegen alle Nachstellungen des bösen Feindes schützen wollest,
Daß Du unsere Gemüter mit der Gnade Deiner Heimsuchung erleuchten wollest,
Daß wir allezeit unsere Freude und unser Licht in Dir finden mögen,
Daß Du das Feuer Deiner Liebe in uns entzünden wollest,
Daß Du uns in der Stunde des Todes mit dieser himmlischen Wegzehrung stärken wollest,
Daß Du uns zum großen Abendmahl des ewigen Lebens führen wollest,
Du Sohn Gottes,
O Du Lamm Gottes usw.

Lasset uns beten!

O Gott, der Du uns unter dem wunderbaren Sakramente das

Gedächtnis Deines Leidens hinterlassen hast, verleihe uns, wir bitten Dich, die heiligen Geheimnisse Deines Leibes und Blutes so zu verehren, daß wir die Frucht Deiner Erlösung allezeit in uns erfahren.

Gott, unsere Zuflucht und Stärke, wende Dich gnädig zu den frommen Bitten Deiner Kirche, der Du selbst der Urheber der Frömmigkeit bist, und verleihe, daß wir, um was wir gläubig bitten, auch wirklich erlangen, Durch Christum, unsern Herrn. Amen.

Hochgelobt und gebenedeit sei ohne End'
Jesus im heiligsten Sakrament!

Am Freitag.

Zu Ehren des heiligsten Herzens Jesu.

Der göttliche Heiland erschien einmal der seligen Margareta Alacoque

(sprich Alakok) und sprach zu ihr, indem Er auf Sein Herz hinzeigte: „Sieh' hier Mein Herz, es ist von Liebe zu den Menschen ganz entflammt und kann die Glut Seiner feurigen Liebe kaum mehr in Sich halten; das sollst du den Menschen verkündigen, damit sie kommen und aus Meinem Herzen sich Liebe und Gnade holen. Ach, Ich liebe die Menschen so sehr und habe aus Liebe zu ihnen so viel gelitten; ja, Ich würde, wenn ich könnte, aus Liebe zu ihnen noch viel mehr leiden; und die Menschen sind so kalt und gefühllos gegen Meine Liebe und achten nicht Meine Zärtlichkeit." Mein Kind! Nimm auch Du Dir diese Worte des göttlichen Heilandes zu Herzen, denn gerade die Kinder liebt das Herz Jesu am innigsten und will deshalb auch von ihnen ganz besonders geliebt und verehrt werden. Darum verehre recht innig das göttliche Herz Jesu, bete oft und eifrig zu ihm, suche ihm ähnlicher zu werden und schenke dem Heiland ganz und gar Dein Herz.

Weihegebet zum heiligsten Herzen Jesu.

Heiligstes Herz Jesu, Du liebst mit besonderer Zärtlichkeit die Kinder, und verlangst, daß auch wir Dich über alles lieben und uns Deinem Dienste weihen. Daher bringe ich mich Dir dar mit allem, was mir der liebe Gott gegeben hat. Ich schenke Dir meinen Leib und meine Seele, alles, was ich bin und was ich habe. Besonders aber schenke ich Dir, o liebenswürdigster Jesus, mein Herz zum ewigen Eigentum. Ach, wäre es doch so heilig und rein wie das Deine, und nicht mit so vielen Sünden und Fehlern befleckt. Kaum darf ich es wagen, Dir dies sündhafte Herz anzubieten. Aber weil Du so sehnsüchtig danach verlangst und zu mir sprichst:

„Mein Kind, gib Mir dein Herz," so fasse ich Mut, es Dir zu schenken. Doch bitte ich Dich, ehe Du es annimmst und mit dem Deinigen auf immer vereinigst, Du wollest es reinigen in dem Blut und Wasser, das aus der Wunde Deines heiligsten Herzens am Kreuze geflossen ist zur Vergebung der Sünden. Dann aber nimm es fest an Dich, schließe es ein in Dein allerheiligstes, süßestes Herz und beschütze es, wenn der böse Feind ihm nachstellt. O möchte es doch nie durch eine schwere Sünde von Dir getrennt werden! Endlich bitte ich Dich um die Gnade, Du wollest mir oft diesen Gedanken in den Sinn kommen lassen: „Mein Herz gehört nicht mehr mir, sondern ist Eigentum des göttlichen Herzens Jesu; Ihm habe ich es geweiht, treu soll

es Ihm bleiben in Zeit und Ewigkeit.“ Amen.

Abbitte zum heiligsten Herzen Jesu.

Erbarmungsvollstes Herz Jesu, ich komme zu Dir, um Dich um Verzeihung zu bitten für alle Beleidigungen, welche die bösen Menschen Dir zugefügt haben. Ach! Du liebst uns so sehr und wir sind so kalt, so gleichgültig und undankbar gegen Dich. So viele Juden und Heiden gibt es, die Dich nicht einmal kennen, oder sich nicht um Dich kümmern. Viele kommen so selten zur Kirche, wo Du im heiligen Sakramente gegenwärtig bist; viele betragen sich in Deiner Gegenwart so unehrerbietig durch Lachen, Schwätzen und Unandacht, einige empfangen Dich sogar unwürdig in der heiligen

Kommunion und fügen Dir dadurch die größte Schmach zu. O liebes Herz Jesu, wie wirst Du so sehr verachtet, verspottet und beleidigt! Ach, könnte ich das doch verhindern, könnte ich doch die Sünden aller Menschen gegen Dich wieder gut machen! Sieh', ich will mir fortan Mühe geben, Dich noch eifriger als bisher zu verehren und zu lieben, ich will Dich für alle anderen Menschen mitlieben, welche Dich nicht lieben, und um meiner Liebe willen sei ihnen gnädig und schenke ihnen die Gnade der Bekehrung. — Aber auch mir selber wollest Du verzeihen, was ich bisher gegen Dich gefehlt habe; ich bereue alle meine Sünden von Herzen, indem ich an mein zerknirschtes Herz schlage und spreche: Herz Jesu, erbarme Dich meiner!

Daß ich gesündigt, göttlich' Herz,
Erfüllet mich mit großem Schmerz.
O wasch' in Deinem Blut mich rein,
Verstoß' mich nicht zur ew'gen Pein!

Tägliches Gebet für eine neuntägige Andacht.

O liebes, gutes Herz Jesu! Dein Kind hat ein besonderes Anliegen (hier nenne dasselbe). Wem soll ich es anders klagen als Dir? Du weißt, daß ich Dich besonders verehre und liebe, oder doch den guten Willen habe, es zu thun. Darum darf ich sicher annehmen, daß auch Du mich liebst und Dein armes Kind nicht verlassen wirst in seiner Not. Du bist doch so mächtig und reich, so gütig und freigebig. So gib mir denn, um was ich Dich so flehentlich bitte.

Erhöre mich, o süßestes Herz Jesu! damit man nicht sagen kann, ein Herz-Jesu-Kind habe je vergebens zu Dir gebetet. Ich will Dir auch allzeit Ehre und Freude machen und heute Dir zulieb dieses gute Werk . . . verrichten. Herz Jesu, erbarme Dich meiner!

Stoßgebetlein zum heiligsten Herzen Jesu.

Heiligstes Herz Jesu, erbarme Dich unser! (100 Tage Ablaß.)

Süßes Herz Jesu, sei meine Liebe! (300 Tage Ablaß.)

Süßes Herz meines Jesus, mache, daß ich Dich immer mehr liebe. (300 Tage Ablaß.)

Jesus, sanftmütig und demütig von Herzen, bilde mein Herz nach Deinem Herzen! (300 Tage Ablaß.)

Heiligstes Herz Jesu, erbarme Dich unser! Unbeflecktes Herz Mariä, bitt' für uns!

(200 Tage Ablaß.)

O allerliebenswürdigster Jesus! ich N. N. schenke Dir mein Herz, um mich Dir dankbar zu zeigen und um meine vielfache Untreue wieder gut zu machen, und weihe mich für ganz und für immer Deinem Dienste; mit Deiner Gnade nehme ich mir auch ernstlich vor, Dich nicht mehr zu beleidigen. Amen.

(100 Tage Ablaß.)

Am Samstag.

Zu Ehren der seligsten Jungfrau Maria.

Kind! hab' die Mutter Gottes lieb! Sie ist nicht nur die Mutter Gottes, sondern auch Deine und unser aller Mutter! Sie kann uns alles vom lieben Gott erbitten. Oder glaubst Du, der göttliche Hei-

land werde Seiner heiligsten Mutter etwas abschlagen, ihr, die Er mehr liebt, als alle Menschen zusammen ihre Mutter lieben können? Maria will Dir aber auch alles vom lieben Gott erbitten, denn sie hat Dich lieb wie eine Mutter. Wie Du auf Erden eine Mutter hast, die für Dich sorgt, so hast Du in Maria auch im Himmel droben eine Mutter, die Dich noch mehr liebt, als Deine leibliche Mutter. Deshalb, o Kind, verehre die Mutter Gottes eifrig, verehre sie täglich, bete jeden Tag, bete täglich oft zu ihr. Wähle sie zu Deiner Mutter und bitte sie in allen Anliegen, wie man eine Mutter bittet. Besonders rufe sie an in der Not. Sie ist die Helferin der Christen.

Das Salve Regina.

Gegrüßet seist du, Königin, Mutter der Barmherzigkeit, unser Leben, unsere Süßigkeit und unsere

Hoffnung, sei gegrüßt. Zu dir schreien wir elende Kinder Evas, zu dir seufzen wir Trauernde und Weinende in diesem Thale der Zähren. Wohlan denn, unsere Fürsprecherin, kehre deine barmherzigen Augen zu uns und nach diesem Elende zeige uns Jesum, die gebenedeite Frucht deines Leibes. O gütige, o milde, o süße Jungfrau Maria!

Das Memorare.

Gedenke, o gütigste Jungfrau Maria, es sei von Ewigkeit her noch nicht erhört worden, daß jemand, der zu dir seine Zuflucht nahm, deinen Beistand anrief oder um deine Fürbitte flehte, von dir verlassen worden sei. Beseelt von diesem Vertrauen, nehme auch ich meine Zuflucht zu dir, o Jungfrau der Jungfrauen, Mutter Jesu

Christi. Zu dir komme ich, zu dir eile ich, vor dir stehe ich als armer Sünder seufzend und zitternd da. Verschmähe nicht meine Worte, o Mutter des ewigen Wortes, sondern höre und erhöre mich gnädiglich. Amen.

(300 Tage Ablaß.)

Bittgebet zu Maria.

Jungfrau, Mutter Gottes mein,
Lass' mich ganz dein eigen sein.
Dein im Leben und im Tod,
Dein in Unglück, Angst und Not,
Dein in Kreuz und bitterm Leid,
Dein für Zeit und Ewigkeit.
Jungfrau, Mutter Gottes mein,
Laß mich ganz dein eigen sein!
O Mutter! auf dich hoff' und baue ich!
O Mutter! zu dir ruf' und seufze ich!
O Mutter! du Gütigste, steh' mir bei!

O Mutter! du Mächtigste, Schutz mir leih'!
O Mutter! so komm', hilf beten mir!
O Mutter! so komm', hilf leiden mir!
O Mutter! so komm', hilf streiten mir!
O Mutter! so komm' und bleib' bei mir!
Du kannst mir ja helfen, o Mächtigste!
Du willst mir ja helfen, o Gütigste!
Du mußt mir nun helfen, o Treueste!
Du wirst mir auch helfen, Barmherzigste!
O Mutter der Gnade, der Christen Hort!
Du Zuflucht der Sünder, des Heiles Port!
Du Hoffnung der Erde, des Himmels Zier!

Du Trost der Betrübten, ihr Schutz-
panier!
Wer hat je umsonst deine Hilf'
angefleht!
Wann hast du vergessen ein kind-
lich' Gebet!
Drum ruf' ich beharrlich in Kreuz
und in Leid:
Maria hilft immer, sie hilft
jederzeit.
Ich ruf' voll Vertrauen in Leiden
und Tod,
Maria hilft immer, in jeg-
licher Not.
So glaub' ich und lebe und
sterbe darauf:
Maria hilft mir in den Him-
mel hinauf!
Jungfrau, Mutter Gottes mein,
Laß mich ganz dein eigen sein!
Dein im Leben und im Tod,
Dein in Unglück, Angst und Not;

Dein in Kreuz und bitterm Leid,
Dein für Zeit und Ewigkeit.
Jungfrau, Mutter Gottes mein,
Lass' mich ganz dein eigen sein!

Empfehlung in den Schutz Mariä.

O meine Gebieterin, o meine Mutter! Dir opfere ich mich ganz und gar auf, und um zu beweisen, daß ich mich ganz und gar deinem Dienste geweiht habe, schenke und weihe ich dir heute meine Augen, meine Ohren, meinen Mund, mein Herz und mich selbst ganz und gar. Weil ich also dein bin, o gute Mutter, so bewahre, beschütze und verteidige mich als dein Eigentum. Amen.

Zum unbefleckten Herzen Mariä.

O unbefleckt empfang'nes Herz,
Herz Mariä!

Bliebst fleckenlos in Freud' und
Schmerz,
Herz Mariä!
Nimm mein Herz, dein soll es sein,
Schließ' in deine Lieb' es ein,
Schütze es in Not und Schmerz!
Mildes Herz, Mutterherz,
Bitte für mein armes Herz!

O du, Verirrter sich'res Licht,
Herz Mariä!
Der Sünder Zuflucht, Zuversicht,
Herz Mariä!
Nimm mein Herz (wie oben.)

O aller Herzen Schmuck und Freud',
Herz Mariä!
O süßer Trost im Herzeleid,
Herz Mariä!
Nimm mein Herz usw.

Gekröntes Herz im Himmelsglanz,
Herz Mariä!

Dir winden wir den Rosenkranz,
Herz Mariä!
Nimm mein Herz usw.

O allerseligste Jungfrau Maria, Mutter Gottes, ich, dein unwürdiges Kind, schenke dir mein armseliges Herz. O nimm es an, gute Mutter, vereinige es mit deinem allerreinsten Herzen und bringe es so dem lieben Herzen Jesu dar. Gib, daß es so mit dir und deinem Sohne vereint sei und bleibe in Ewigkeit. Amen!

Süßes Herz Mariä, sei meine Rettung!

Der heilige Rosenkranz.

Das Gebet, welches der Mutter Gottes am besten gefällt, welches ihr am allerliebsten ist, ist der Gruß, mit dem sie der liebe Gott selbst durch den Engel hat grüßen lassen, das

„Gegrüßet seist du, Maria!" So oft Du die Mutter Gottes mit diesem Gruße grüßest, freut sie sich herzlich. Nun gibt es aber kein Gebet, in welchem wir die liebe Himmelsmutter so oft mit diesem Gruße begrüßen, als das Gebet des heiligen Rosenkranzes. So oft Du beim Rosenkranz andächtig ein Vaterunser oder Gegrüßet seist du, Maria, betest, ist das eine schöne Rose für den Kranz, den Du der Mutter Gottes mit diesem Gebete flichtst. Das Rosenkranzgebet hat die Mutter Gottes selbst den heiligen Dominikus gelehrt. Der Rosenkranz ist das Lieblingsgebet aller Verehrer der Mutter Gottes und mit vielen Ablässen versehen. Diese gewinnt man aber nur, wenn man einen von einem bevollmächtigten Priester geweihten Rosenkranz gebraucht.

Wir unterscheiden den freudenreichen, den schmerzhaften und den glorreichen Rosenkranz. Im freudenreichen Rosenkranz erinnern

wir die Mutter Gottes an das, was sie im Leben besonders gefreut hat; im schmerzenreichen an das, was Jesus für uns gelitten hat, und im glorreichen an die Herrlichkeit Jesu nach Seiner Auferstehung und an ihre eigene Herrlichkeit, die sie jetzt bei ihrem Sohne und mit ihrem Sohne Jesus im Himmel genießt.

Der Rosenkranz wird also gebetet:

Im Namen des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

(Bei der ersten großen Perle:)

Ich glaube an Gott Vater usw.

Ehre sei usw. Vater unser usw.

Drei Gegrüßet seist du, Maria, Nach dem Worte „Jesus“ bei den drei folgenden kleinen Perlen wird eingefügt:

1. Vermehre in uns den Glauben.

2. Stärke unsere Hoffnung.

3. Entzünde in uns die göttliche Liebe.

Ehre sei usw. Vater unser usw.

Dann folgen fünf Gesetze, jedes bestehend aus Ehre sei usw., Vater unser und zehn Gegrüßet seist du, Maria usw. Nach dem Worte „Jesus“ wird jedesmal eines der folgenden Geheimnisse eingefügt:

1. Der freudenreiche Rosenkranz.

(Wird gebetet vom Advent bis zur heiligen Fastenzeit.)

1. Zehner: Den du, o Jungfrau, vom heiligen Geist empfangen hast.

2. Zehner: Den du, o Jungfrau, zu Elisabeth getragen hast.

3. Zehner: Den du, o Jungfrau, geboren hast.

4. Zehner: Den du, o Jungfrau, im Tempel aufgeopfert hast.

5. Zehner: Den du, o Jungfrau, im Tempel gefunden hast.

2. Der schmerzhafte Rosenkranz.

(Besonders für die heilige Fastenzeit.)

1. Zehner: Der für uns Blut geschwitzt hat.

2. Zehner: Der für uns ist gegeißelt worden.

3. Zehner: Der für uns ist mit Dornen gekrönt worden.

4. Zehner: Der für uns das schwere Kreuz getragen hat.

5. Zehner: Der für uns ist gekreuzigt worden.

3. Der glorreiche Rosenkranz.

(Von Ostern bis zum Advent.)

1. Zehner: Der von den Toten auferstanden ist.

2. Zehner: Der in den Himmel aufgefahren ist.

3. Zehner: Der uns den heiligen Geist gesandt hat.

4. Zehner: Der dich, o Jungfrau, in den Himmel aufgenommen hat.

5. Zehner: Der dich, o Jungfrau, im Himmel gekrönet hat.

Lauretanische Litanei.

Herr, erbarme Dich unser!
Christus, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Christus, höre uns!
Christus, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, Erbarme Dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt,
Gott heiliger Geist,
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott,
Heilige Maria, Bitte für uns!
Heilige Gottesgebärerin,
Heilige Jungfrau der Jungfrauen,
Mutter Christi,
Mutter der göttlichen Gnade,

Du reinste Mutter,
Du keuscheste Mutter,
Du ungeschwächte Mutter,
Du unbefleckte Mutter,
Du liebliche Mutter,
Du wunderbare Mutter,
Du Mutter des Schöpfers,
Du Mutter des Erlösers,
Du weiseste Jungfrau,
Du ehrwürdige Jungfrau,
Du lobwürdige Jungfrau,
Du mächtige Jungfrau,
Du gütige Jungfrau,
Du getreue Jungfrau,
Du Spiegel der Gerechtigkeit,
Du Sitz der Weisheit,
Du Ursache unserer Freude,
Du geistliches Gefäß,
Du ehrwürdiges Gefäß,
Du vortreffliches Gefäß der Andacht,
Du geistliche Rose,
Du Turm Davids,

Du elfenbeinerner Turm,
Du goldenes Haus,
Du Arche des Bundes,
Du Pforte des Himmels,
Du Morgenstern,
Du Heil der Kranken,
Du Zuflucht der Sünder,
Du Trösterin der Betrübten,
Du Helferin der Christen,
Du Königin der Engel,
Du Königin der Patriarchen,
Du Königin der Propheten,
Du Königin der Apostel,
Du Königin der Märtyrer,
Du Königin der Bekenner,
Du Königin der Jungfrauen,
Du Königin aller Heiligen,
Du Königin ohne Makel der Erbsünde empfangen,
Du Königin des heil. Rosenkranzes,
O Du Lamm Gottes usw.

Vater unser usw. — Gegrüßet seist du, Maria usw.

Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, o heilige Gottesgebärerin, verschmähe nicht unser Gebet in unsern Nöten, sondern erlöse uns jederzeit von allen Gefahren, o du glorwürdige und gebenedeite Jungfrau, unsere Frau, unsere Mittlerin, unsere Fürsprecherin: versöhne uns mit deinem Sohne, empfiehl uns deinem Sohne, stelle uns vor deinem Sohne.

℣. Bitt' für uns, o heilige Gottesgebärerin!

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Lasset uns beten!

Wir bitten Dich, o Herr, gieße Deine Gnade unsern Herzen ein, damit wir, die wir durch die Botschaft des Engels die Menschwerdung Christi, Deines Sohnes,

erkannt haben, durch Sein Leiden und Kreuz zur Herrlichkeit der Auferstehung geführt werden. Durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

℣. Bitt' für uns, o seligster Joseph!
Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Lasset uns beten!

Wir bitten Dich, o Herr, laß uns durch die Verdienste des Bräutigams Deiner heiligsten Gebärerin geholfen werden, damit, was unser eigenes Vermögen nicht erhalten kann, uns durch seine Fürbitte geschenkt werde. Der Du lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen. (300 Tage Ablaß.)

III. Abschnitt.

Heiligung des Monats.

Beicht- und Kommunionandacht.

Beichtandacht.

Liebes Kind! Durch die heilige Taufe bist Du mit dem Kleide der heiligmachenden Gnade angethan worden. Aber ach! Vielleicht hast Du dieses Kleid durch eine große Sünde wieder verloren oder durch kleine Sünden beschmutzt und bist aus einem Kinde Gottes ein Kind des Satans geworden. Die Sünde ist ja das größte Unglück, und wenn Du schwer gesündigt hast, so könnte Dich der liebe Gott sterben lassen und e w i g in die Hölle verstoßen. Aber die Sünde thut Dir sehr leid, Du möchtest von derselben frei, möchtest

wieder ein Kind Gottes und ein Erbe des Himmels werden. Siehe nun, wie barmherzig der liebe Gott, wie unendlich gut der liebe Heiland ist, denn Er hat ein Mittel geschaffen, daß Du das verlorene Kleid der Unschuld wieder erhalten, daß Du von der Sünde frei werden und von der Hölle wieder errettet werden kannst. Es ist das heilige Sakrament der Buße, die heilige Beicht. Und wie leicht hat das der Heiland uns gemacht! In demselben Augenblicke, wo Du Deine Sünden, und wären sie auch noch so schwer, noch so groß, noch so zahlreich, reumütig beichtest und die Lossprechung des Priesters empfängst, wird Deine Schuld und mit der Schuld auch die dadurch verdiente ewige Strafe nachgelassen, du erhältst die heiligmachende Gnade wieder, und wirst wieder ein Kind Gottes und ein Erbe des himmlischen Reiches. „Mein Kind," sagt der göttliche Heiland, „mein Kind, hast du auch viel und schwer ge-

sündigt, gehe zum Priester, sage ihm aufrichtig alles, verschweige ihm nichts, habe Ekel und Abscheu vor deinen Sünden, weil die Sünde so häßlich ist vor Gott, daß Ich am Kreuze sterben mußte, und sie mit der Hölle gestraft wird; habe den festen Vorsatz, Mir zuliebe ein anderes, ein besseres Kind zu werden, dann werde Ich dich in der heiligen Beicht wieder reinwaschen mit Meinem Blute, so daß deine Seele wieder weißer wird als der Schnee." Darum, mein Kind, danke dem göttlichen Heilande für dieses so kostbare Mittel des Heiles! Gehe gerne beichten und freue Dich, daß Du wieder von Deiner Sünde frei wirst; gehe oft beichten, namentlich wenn Du das Unglück hattest, eine Todsünde zu begehen. Empfange aber auch das heilige Bußsakrament immer gut. Zu einer guten Beicht gehören bekanntlich fünf Stücke: 1. Die Gewissenserforschung. 2. Die Reue. 3. Der Vorsatz. 4. Das Sündenbekenntnis. 5. Die Genugthuung.

Gebet vor der Gewissenserforschung.

Komm', heiliger Geist, erleuchte meinen Verstand, damit ich meine Sünden recht erkenne; rühre mein Herz, damit ich sie recht herzlich bereuen, aufrichtig beichten und mich wahrhaftig bessern möge. Amen.

Gewissenserforschung.

Erforsche Dein Gewissen genau, nicht flüchtig, leichtfertig und oberflächlich. Frage Dich: 1. Wann habe ich das letzte Mal gebeichtet? 2. Wie habe ich das letzte Mal gebeichtet, gültig oder ungültig? 3. Habe ich die mir vom Priester auferlegte Buße verrichtet? — Dann durchgehe die zehn Gebote Gottes, die fünf Gebote der Kirche, die sieben Hauptsünden. Frage Dich dabei: Was habe ich seit meiner letzten gültigen Beicht gesündigt: in Gedanken, in Worten, in Werken. Bei

schweren Sünden frage Dich: wie oft habe ich diese und diese schwere Sünde begangen? Habe ich die und die Sünde unter Umständen begangen, welche die Sünde erschweren? Wenn z. B. jemand einen Gegenstand, welcher der Kirche gehört, gestohlen hat, so ist es nicht genug, wenn er sagt: Ich habe gestohlen — sondern er muß auch beifügen, daß die gestohlene Sache der Kirche gehört hat. — Weißt Du nicht mehr genau, wie oft Du eine Sünde begangen hast, so mußt Du es wenigstens annähernd bestimmen, d. h. wie oft ungefähr in der Woche, im Monat, und dem Priester die ungefähre Zahl angeben, z. B. fünfmal, zehnmal. Die Angabe der Zahl und der näheren Umstände ist bei schweren Sünden unbedingt notwendig zur Gültigkeit der Beichte.

Frage Dich also:

1. Wann habe ich das letzte Mal gebeichtet?

2. Habe ich das letzte Mal gültig gebeichtet (habe ich vielleicht aus Angst eine Sünde verschwiegen)?

3. Habe ich die mir vom Priester aufgegebene Buße pünktlich verrichtet?

1. Gebot Gottes: Du sollst allein an einen Gott glauben.

Habe ich meine täglichen Gebete (Morgen-, Tisch-, Abendgebet) versäumt?

Habe ich unandächtig, zerstreut gebetet?

Habe ich freiwillig an einer Glaubenswahrheit gezweifelt?

Habe ich über Gott, Religion, Kirche usw. gespottet, oder wenn andere hierüber spotteten, gerne zugehört?

Habe ich mich geschämt, vor andern das heilige Kreuzzeichen zu machen, zu beten usw.

Habe ich gegen Gott gemurrt?

Habe ich gottgeweihte Personen oder Orte verunehrt?

Bin ich nachlässig im Lernen des Katechismus oder der Biblischen Geschichte gewesen?

2. Gebot Gottes: Du sollst den Namen Gottes nicht eitel nennen.

Habe ich heilige Namen, z. B. Herrgott, Jesus, Sakrament leichtsinnig oder im Zorne ausgesprochen (geflucht)?

Habe ich über heilige Dinge gespottet (z. B. meine Seelsorger lächerlich gemacht)?

Habe ich leichtfertig oder ohne Not geschworen?

3. Gebot Gottes: Du sollst den Sabbat heiligen.

Habe ich an Sonn- und Festtagen die heilige Messe aus eigener Schuld versäumt?

Bin ich an Sonn- und Feiertagen aus eigener Schuld zu spät in die heilige Messe gekommen?

Bin ich in der Kirche unartig gewesen?

Habe ich die Nachmittagsandacht an Sonn- und Festtagen aus Trägheit versäumt?

4. Gebot Gottes: Du sollst Vater und Mutter ehren, auf daß es Dir wohl gehe und Du lange lebest auf Erden.

Bin ich gegen Eltern oder Vorgesetzte ungehorsam gewesen?

Bin ich gegen sie trotzig und grob gewesen?

Habe ich sie schwer erzürnt? Ihnen (hinter ihrem Rücken) Schimpfnamen gegeben?

Habe ich mich der Eltern geschämt? Böses über sie geredet? Das Gebet für sie unterlassen?

Habe ich alte und gebrechliche Leute verspottet?

5. Gebot Gottes: Du sollst nicht töten.

Habe ich unmäßig gegessen oder getrunken oder sonst der Gesundheit geschadet?

Habe ich andere (Geschwister, Mitschüler, Dienstboten) geschimpft, geschlagen, verspottet, ihnen Böses gewünscht?

Habe ich andere zur Sünde verleitet? (zu welcher Sünde?) Wie oft?

Habe ich Haß und Feindschaft gegen andere gehabt?

Habe ich Tiere gequält?

6. und 9. Gebot Gottes: Du sollst nicht Unkeuschheit treiben. — Du sollst nicht begehren Deines Nächsten Hausfrau.

Habe ich Unschamhaftes freiwillig gedacht?

Habe ich Unschamhaftes freiwillig geredet oder gesungen?

Habe ich Unschamhaftes freiwillig gethan? Allein? Mit andern?

Habe ich Unschamhaftes freiwillig angeschaut?

Habe ich Unschamhaftes freiwillig angehört?

Habe ich Unschamhaftes freiwillig angerührt?

War ich unschamhaft beim An- und Auskleiden?

Habe ich Unschamhaftes von andern zugelassen?

7. u. 10. Gebot Gottes: Du sollst nicht stehlen. — Du sollst nicht begehren Deines Nächsten Gut.

Habe ich den Eltern Geld oder Eßwaren weggenommen? wie oft? wie viel?

Habe ich andern etwas weggenommen? Was? Wie viel?

Habe ich Gefundenes oder Entlehntes nicht zurückgegeben?

Habe ich fremdes Gut verdorben?

Habe ich genascht?

8. Gebot Gottes: Du sollst kein falsches Zeugnis geben.

Habe ich gelogen? Durch Lügen Schaden angerichtet?

Habe ich geheuchelt oder mich verstellt?

Habe ich über andere unwahre Fehler ausgesagt?

Habe ich die Fehler anderer ohne Not aufgedeckt?

Habe ich von anderen ohne Grund Böses vermutet oder ausgesagt?

Habe ich über jemand gelogen? ihn verleumdet?

Gebote der Kirche.

Habe ich an verbotenen Tagen Fleisch gegessen?

Die sieben Hauptsünden.

1. Bin ich hoffärtig gewesen? Habe ich andere verachtet?

2. Bin ich geizig gewesen? Hart gegen Arme und Unglückliche?

3. Bin ich neidisch und schadenfroh gewesen?

4. Bin ich unmäßig im Essen und Trinken gewesen?

5. Bin ich zornig gewesen? Streitsüchtig?

6. Bin ich faul und träg gewesen? Im Arbeiten? Im Lernen? Im Schulbesuch? Im Dienste Gottes?

Reue und Leid. Vorsatz.

Mein Kind! Reue und Vorsatz sind die notwendigsten Stücke beim Sakrament der Buße. Ohne Reue und Vorsatz wird Dir die Beicht nichts nützen; denn ohne sie wird keine Sünde vergeben und Du wirst

aus dem Beichtstuhl gehen mit einer größeren Sünde auf dem Herzen, als Du hineingegangen bist. Du mußt aber eine wahre Reue über Deine Sünden haben. Wahr ist sie aber nur dann, wenn sie

1. eine innerliche ist, d. h. es muß Dir die Sünde im Herzen ernstlich leid sein, und es genügt nicht, wenn Du bloß mit dem Munde aus dem Buche ein paar Reuegebetlein herablesen würdest; Deine Sünden müssen Dir im Innersten Deiner Seele leid sein, im Herzen mußt Du sie verabscheuen als das größte Uebel und aufrichtig wünschen, sie nicht begangen zu haben.

2. wenn sie übernatürlich ist, d. h. Du darfst Deine Sünden nicht bereuen und verabscheuen, weil sie Dir auf dieser Welt Strafe oder Schande gebracht haben, sondern deshalb, weil Du durch sie den lieben Gott beleidigt, den Heiland ans Kreuz gebracht, den Himmel verloren und die Hölle verdient hast.

3. wenn sie **allgemein** ist, d. h. sich auf alle begangenen Sünden, wenigstens auf alle Todsünden erstreckt. Wer eine einzige schwere Sünde nicht bereut, kann keine Verzeihung erlangen.

Zur Reue gehört notwendig der **Vorsatz**, das ist der wahre, feste Wille und Entschluß, die Sünden, wenigstens alle schweren, und die Gelegenheiten zu denselben zu meiden, die notwendigen Besserungsmittel anzuwenden, Genugthuung zu leisten und etwaigen Schaden zu ersetzen. Bist Du nicht fest entschlossen gewesen, wenigstens alle schweren Sünden und die nächste Gelegenheit zu denselben zu meiden, so ist Deine Beicht ungültig, null und nichtig. Damit Du nun zu einer **wahren Reue** und zu einem **festen Vorsatz** gelangst, so bete inständig um diese Gnade und erwäge folgendes:

Es ist etwas Furchtbares und Schreckliches um die Todsünde;

der liebe Gott, sonst so liebevoll und barmherzig gegen alle Seine Geschöpfe, bestraft sie so fürchterlich. Um einer einzigen schweren Sünde willen hat Er aus Engeln Teufel gemacht, hat sie ewig von Seinem Antlitz verstoßen. Und ich! Habe ich vielleicht eine einzige Todsünde begangen? Und wenn auch nur eine einzige, so habe ich um dieser einen willen die Hölle verdient. Ja wenn mich der liebe Gott in dieser einen Todsünde hätte sterben lassen, so wäre ich ewig verdammt worden.

Und wen habe ich denn durch meine Sünde beleidigt! Gott, meinen größten Wohlthäter und gütigsten Vater, das höchste, liebenswürdigste Gut. Ihn, der mich erschaffen, und mich, trotzdem ich nach wieder=

holt erlangter Verzeihung und wiederholt gegebenem Versprechen doch Ihn wieder beleidigt habe, am Leben erhalten und es mir möglich gemacht, durch Buße wieder zu Ihm zurückzukehren und Seine Liebe wieder zu erwerben? Ihm, dem ich alles verdanke, was ich bin und habe, habe ich durch so schnöden Undank vergolten.

Was aber habe ich durch meine Sünden angerichtet? Ich bin dadurch Ursache geworden an Jesu Leiden und Tod. Ja, wenn ich Dich betrachte, o mein lieber Heiland, Deine leidende Gestalt, zerschlagen und zerrissen am ganzen Leibe, durchbohrt an Händen und Füßen, ans Kreuz genagelt, um meine Sünden zu büßen und die ewige Verdammnis von mir abzuwenden, wie furchtbar erscheinen mir erst dann meine

Sünden! O, wie schmerzt es mich bei diesem Anblicke, daß ich Dich, der Du so viel für mich gelitten hast, so unendlich betrübt und beleidigt habe. Du hast Deinen heiligen Leib für mich den Schmerzen und Qualen, Deine heilige Seele der Verlassenheit und Todesangst preisgegeben, und ich habe meinen Leib und meine Seele der Sünde und dem Satan überantwortet. O verzeih', gekreuzigter Heiland, verzeih'! Lieber sterben, als Dich noch einmal durch eine Sünde beleidigen!

Nun bete aus tiefstem Herzensgrunde:

O mein liebster Gott und Heiland Jesus Christus! Siehe zu Deinen Füßen Dein armes und sündiges Kind! Ach wie muß ich mich schämen vor Dir, vor Deiner lieben Mutter und vor allen Engeln

und Heiligen wegen meiner Sünden! O Gott, Du bist mein allerbester Vater; Du hast mir so unaussprechlich viel Gutes erwiesen; Du hast mich so lieb, wie mich sonst niemand auf Erden hat, Du bist selbst vom Himmel auf diese Erde herabgekommen und hast so viele und so große Qualen und Peinen für mich gelitten und sogar Dein Leben für mich hingegeben, und ich habe Dir so schlecht vergolten und so viel Böses gegen Dich gethan! O ich bin nicht mehr wert, Dein Kind zu heißen! O mein liebster Jesus! Wie sehr schmerzt es mich, daß ich Dich so oft und so schwer beleidigt habe! Wie sehr wünschte ich jetzt, Dich, das höchste und liebenswürdigste Gut, immer von Herzen geliebt zu haben! Ich bitte Dich demütigst, mein Herr und Heiland, Du wollest mir jetzt

verzeihen und mich wieder in Gnaden aufnehmen! Ich hasse und verabscheue alle meine Sünden und verspreche Dir, mich von nun an wahrhaft zu bessern. Dich will ich künftig über alles lieben und jede Gelegenheit zur Sünde meiden, so viel ich kann, damit ich nie mehr das Unglück habe, in eine Sünde zu fallen.

O Jesus, Du, der unschuldige Sohn Gottes, blutest für mich am Kreuze. So weit haben es meine Sünden gebracht. Ich habe das Böse gethan und Du mußt dafür büßen. Laß Dein Leiden an mir nicht verloren sein! Ich bitte Dich durch Dein kostbares Blut, durch Deine heiligen fünf Wunden, durch Deinen bittern Tod, verzeihe mir doch meine Sünden. Ich will von nun an die Sünde, welche Dich ans Kreuz brachte, als das

größte Uebel verabscheuen. Segne meinen Vorsatz und laß mich jetzt die trostreichen Worte hören: „Deine Sünden sind dir vergeben.“

O meine liebste Mutter Maria, du Zuflucht der Sünder, bitte für mich um die Gnade einer rechten Reue über meine Sünden, bitte den lieben Gott, daß Er mir alles verzeihe, wodurch ich Ihn beleidigt habe.

O mein lieber heiliger Schutzengel, gehe jetzt mit mir in den Beichtstuhl, verjage den bösen Feind, wenn Er mich verleiten will, etwas nicht zu sagen; hilf mir würdig zu beichten und hilf mir, mich zu bessern.

Warte nun ruhig, bis die Reihe zum Beichten an Dich kommt; schwätze nicht, lache nicht; wiederhole nochmals deine Sünden, bete die heiligen fünf Wunden oder ein Gesetzlein des schmerzhaften Rosenkranzes.

Die Beicht (Sündenbekenntnis).

Die Beicht oder das Bekenntnis der Sünden muß sein: 1. Vollständig, d. h. Du mußt wenigstens alle schweren Sünden samt ihrer Zahl und den notwendigen Umständen beichten. 2. Aufrichtig, d. h. Du darfst nichts verschweigen, und Du mußt alles so sagen, daß der Beichtvater klar erkennt, was Du sagen willst, darfst Dich also vor dem Beichtvater nicht schöner machen, als Du bist. 3. Deutlich, d. h. Du mußt jede Sünde mit ihrem Namen angeben, und so sprechen, daß der Beichtvater alles genau versteht. Merke: Lieber nicht beichten, als ungültig beichten. Entweder bekennen oder brennen.

Gehe nun in den Beichtstuhl, empfange den Segen des Beichtvaters, bezeichne Dich mit dem heiligen Kreuze und bete dann:

Ich armer sündiger Mensch bekenne Gott dem Allmächtigen,

der seligsten Jungfrau Maria, dem heiligen Erzengel Michael und allen Heiligen und Euch, Priester an Gottes Statt, daß ich seit meiner letzten Beicht, die am .... geschehen ist, folgende Sünden begangen habe.

Jetzt bekenne Deine Sünden. Nach dem Bekenntnis aber sprich:

Diese und alle etwa vergessenen Sünden und alle Sünden meines ganzen Lebens sind mir von Herzen leid. Ich mache den festen Vorsatz, mich zu bessern, und bitte um eine heilsame Buße und die priesterliche Lossprechung.

Höre aufmerksam auf den Zuspruch des Priesters und beantworte bescheiden und aufrichtig alle Fragen, die er etwa an Dich stellt. Ebenso merke auf die Buße auf, die er Dir aufgibt. Während der Lossprechung erwecke noch einmal kurz Reue und Leid. Am Schlusse sagt der Priester

„Gelobt sei Jesus Christus!“, dann antworte: „In Ewigkeit Amen!“ gehe aus dem Beichtstuhl und begib Dich ruhig und sittsam auf Deinen Platz!

Nach der Beicht.

Danke dem lieben Gott für alle empfangenen Gnaden, erneuere Deine Vorsätze und bitte um Gottes Beistand, sie halten zu können.

Allmächtiger ewiger Gott, dessen Erbarmung ohne Zahl und dessen Güte ohne Grenzen ist, ich sage Dir unendlichen Dank, daß Du mir, Deinem treulosen Kinde, so barmherzig meine Sünden verziehen und mich in Gnaden wieder angenommen hast. Laß Dir meine Beicht wohlgefallen und ersetze alles, was etwa daran gefehlt hat, durch Deine unendliche Güte. O Jesus! laß mich nun im Guten verharren! Gib mir Deine Gnade, daß ich doch keine Todsünde mehr

begehe; gib mir Deine Gnade, daß ich durch ein frommes, reines Leben die Sünden meines frühern Lebens wieder gut zu machen suche.

Nimm auch, o liebreichster Jesus, gnädig auf die geringe Buße, die mir der Beichtvater auferlegt hat, und die ich jetzt verrichten will: Laß sie vereinigt sein mit all den Leiden und Bußübungen, die Du, o unschuldiger Jesus, an meiner Statt auf Dich genommen hast, mit den Verdiensten der seligsten Jungfrau Maria und aller Heiligen und bringe sie für mich Deinem himmlischen Vater dar zur vollkommenen Versöhnung mit Ihm und zur Abbüßung meiner zeitlichen Sündenstrafen. Ich will, so viel ich kann, allen Schaden gut machen und jede Gelegenheit zur Sünde meiden, besonders will ich mich be-

streben, meine Lieblingsfehler .... abzulegen, damit ich Dein wohlgefälliges Kind sein und bleiben möge. Amen.

(Jetzt verrichte Deine Buße.)

O unbefleckte Jungfrau Maria! Unter Deinen Schutzmantel fliehe ich, o bewahre mich in der Versuchung, damit ich durch keine Sünde mehr meine Seele beflecke.

O heiliger Schutzengel, dir hat der himmlische Vater meine Seele anvertraut, o schütze sie vor den Angriffen des bösen Feindes und lasse sie nicht durch die Sünde verloren gehen.

Göttliches Herz Jesu, erbarme Dich unser!

Süßes Herz Mariä, bitt' für uns!

Vater unser. Gegrüßet seist du, Maria. Ehre sei dem Vater usw.

Kommuniongebete.

Zu Seinem Tisch ruft Gott mich hin,
Bereite dich, mein Herz und Sinn!
In Glaub' und Liebe mit Verlangen
Will ich, mein Jesus, Dich empfangen.
Mach' rein mein Herz, rein meine Seele,
Daß mir's an Würdigkeit nicht fehle!

Mein Kind! Wie viele Gnaden und welch reichen Segen hast Du in Deinem bisherigen Leben schon vom lieben Gott erhalten! Im heiligen Sakrament der Taufe hat Er Deine Seele reingewaschen von der Erbsünde und sie mit dem hellglänzenden Kleide der heiligmachenden Gnade geschmückt und Dich zu Seinem Kinde angenommen. Als Du später das glänzende Gewand der heiligmachenden Gnade durch die Sünde be-

schmutztest, da hat es der göttliche Heiland im Sakrament der Buße wieder reingemacht und Dir alles verziehen, womit Du Ihn beleidigt hattest. Im heiligsten Sakramente des Altars, in der heiligen Kommunion, setzt Er diesen unaussprechlichen Gnaden die Krone auf, indem Er Dir das Beste und Schönste, was im Himmel und auf Erden zu finden ist, Sich Selbst mit Leib und Seele, mit Gottheit und Menschheit schenken will. Er, der unermeßliche Gott, den Himmel und Erde nicht zu fassen vermögen, Er, der allmächtige Gott, der alles erschaffen hat und erhält, läßt sich auf Deine Zunge legen und in Dein Herz einschließen. Ja, mein Kind, Jesus kommt zu Dir, aus reinster Liebe, um Dir den Himmel ins Herz hineinzubringen, denn Jesus ist Gott, und wo Gott ist, ist der Himmel. O welch große Gnade! Mache Dein Herz für den Heiland bereit, indem Du Dich recht würdig auf Seine Einkehr in Deinem

Herzen, das ist auf die heilige Kommunion, vorbereitest. Reinige zu diesem Zweck Dein Herz von aller Sünde, entferne alles daraus, was dem Heiland mißfällt, denn nur mit reinem, von Sünden gänzlich freien Herzen kannst Du die heilige Kommunion empfangen. Schmücke Dein Herz aus mit allen Tugenden, der Demut, der Geduld und Sanftmut, der Friedfertigkeit und Verträglichkeit, der Reinheit und Keuschheit. Habe eine recht innige Sehnsucht nach dem Heilande, suche die Zeit vor der Kommunion gewissenhafter und reiner und frömmer zu leben, als sonst, bringe den Vorabend und den Morgen des Kommuniontages in äußerem Schweigen und innerer Sammlung zu (nach Mitternacht nüchtern bleiben!). Bist Du dann in der Kirche, um die heilige Kommunion zu empfangen, so erwecke glühenden Eifer und innige Andacht in Deinem Herzen durch die frommen Uebungen des Glaubens

und der Anbetung, der Demut und Reue, der Hoffnung und Liebe und vor allem des sehnlichsten Verlangens.

Glaube und Anbetung.

Bedenke jetzt, mein Kind: Wer kommt zu mir in der heiligen Kommunion? Es ist Jesus, mein Gott und mein Heiland, Er, der mich und alle Kreaturen erschaffen hat, erhält und regiert, Er, vor dem selbst die Engel zitternd ihr Antlitz verhüllen, Er, der Herr der Herren, der Herr über alle Könige und Fürsten, Er, mein Richter, der mich einst ewig selig machen oder ewig verdammen wird.

O mein Gott und Herr! Fest und zuversichtlich glaube ich, daß Du im hochheiligen Sakrament des Altares wahrhaft und wirklich und wesentlich gegenwärtig bist.

Ich glaube auch alles, was Du geoffenbaret hast und mir durch Deine heilige Kirche zu glauben vorstellst. O mein Jesus, stärke mich in meinem Glauben! Und in diesem Glauben bete ich Dich an im heiligsten Sakrament als meinen Gott und Herrn, als meinen Schöpfer und Erlöser, in Dessen Namen sich beugen alle Kniee im Himmel und auf Erden und unter der Erde, und rufen mit den Engeln und Heiligen des Himmels: Heilig, heilig, heilig bist Du, Herr, Gott der Heerscharen, Himmel und Erde sind Deiner Herrlichkeit voll. Amen.

Demut und Reue.

Zu wem kommt Jesus? Zu mir, einem armen, sündigen Kinde. Der große, der unendlich reine Gott, kommt

zu mir, der ich Ihn so oft erzürnt und beleidigt habe, der ich so oft Seinen grimmigsten Feind, den Satan, in mein Herz aufgenommen habe. O Herr, ich bin nicht würdig, daß Du eingehest unter mein Dach, aber sprich Du nur ein Wort, und meine arme, sündige Seele wird rein und würdig, Dich zu empfangen.

O mein Jesus, Du Quelle der Reinheit und Heiligkeit, wie darf ich mich nahen Deinem Tische und Dich empfangen in mein armes Herz? Dich, den heiligsten Gott, vor dem selbst die Engel nicht rein genug sind! In tiefster Demut erkenne ich, daß ich nicht würdig bin, Dich, den höchsten Herrn des Himmels und der Erde in meinem Herzen zu empfangen. Mit dem Hauptmann von Kapharnaum falle ich deshalb Dir zu Füßen, schlage

an meine Brust und sage: O Herr, ich bin nicht würdig, daß Du eingehest unter mein Dach, sondern sprich nur ein Wort, und meine Seele wird gesund. O liebster Jesus! Es schmerzt mich von ganzem Herzen, daß ich Dich so oft erzürnt und beleidigt habe. O könnte ich doch mit meinem Blute alle meine Sünden wegwaschen von meiner Seele! Ich bereue alle meine Sünden und verspreche Dir aufs neue, daß ich von jetzt an nur Dir dienen und Deinen heiligen Willen allezeit und immer erfüllen will. Amen.

Hoffnung, Liebe, Verlangen.

Warum kommt Jesus zu mir? — Aus reiner Liebe zu mir! Er will mich selig machen. Wie unendlich viele Wohlthaten hat Er mir schon erwiesen. Aus

Liebe zu mir ist Er auf die Erde herabgestiegen, ist 33 Jahre auf Erden gewandelt, hat Entbehrungen und Mühsale für mich ausgestanden, hat Sich für mich geißeln und mit Dornen krönen lassen, hat das schwere Kreuz getragen und ist am Holze des Kreuzes für mich gestorben. Noch nicht genug! Aus Liebe zu mir hat Er das heilige Sakrament eingesetzt, um immer bei mir zu bleiben, mir stets Trost, Hilfe, Rettung bringen zu können, Sich mir ganz zu schenken und Sich mit mir, dem undankbaren Kinde, ganz zu vereinigen.

O mein Jesus, Deine Barmherzigkeit ist ohne Grenzen und Deine Wahrhaftigkeit ist unveränderlich. Du hältst alles, was Du versprochen hast. Ich hoffe auf Dich, ich hoffe von Dir besonders kraft dieses hochheiligen

Sakramentes die Verzeihung meiner Sünden, Deine heilige Gnade und Deinen liebevollen Beistand und endlich die ewige Seligkeit. Ich hoffe dies, weil Du, allmächtiger, barmherziger und getreuer Gott, solches versprochen. O mein Jesus, stärke meine Hoffnung!

Gütigster Jesus! Du liebtest mich mit solcher Liebe, daß Du vom Himmel herabstiegest, mein Fleisch annahmst, in Deinem Blute mich erlöstest, von Sünden mich reinigtest und endlich Dich mir selbst zur Speise vorsetztest. Entflamme mein Herz für so große und unermeßliche Wohlthaten. Kehre ein in mein Herz und entzünde in ihm Deine Liebe; nimm aber weg aus ihm, was mich abhält von Deiner Liebe. Mein Gott, mein Heiland, mein höchstes Gut! ich will Dich lieben herzinniglich;

in dieser Liebe will ich leben und sterben.

Komm' nun, o Jesus, komm' in mein Herz, das nach Dir schmachtet, komm' und säume nicht, du mein höchstes Gut, mein Leben, meine Liebe und mein Alles. Komm' mein lieber Heiland und nimm Besitz von mir, suche mich heim und stärke mich mit Deiner Gnade. Mein Herz soll ganz Dein eigen sein; bei Dir allein finde ich Trost und Ruhe und wahre Seligkeit. Komm' doch zu mir, Du Leben meiner Seele, Du meine Lust und Wonne, Du mein Gott und mein Alles.

O meine liebe Mutter Maria! Das liebe Jesuskind will zu mir kommen und will Wohnung nehmen in meinem Herzen. Schmücke mein Herz mit deinen Tugenden, damit mein liebster Jesus ein Wohl-

gefallen finde an ihm, und heilige meine arme Seele. Führe mich jetzt deinem Sohne entgegen und ihr, heiliger Joseph, heiliger Schutzengel, heiliger Namenspatron, seid auch ihr meine Begleiter zum heiligen Liebesmahle und ersetzet durch euere Liebe, was meiner schwachen Vorbereitung abgeht. O Jesus, sei mir gnädig und barmherzig und komme jetzt zu mir voll Huld und Gnade!

1. Jesu, Jesu, komm' zu mir! —
O wie sehn' ich mich nach Dir! —
Meiner Seele bester Freund! —
Wann werd' ich mit Dir vereint?

2. Tausendmal begehr' ich Dein,
Leben ohne Dich ist Pein. —
Tausendmal seufz' ich zu Dir: —
O Herr Jesu, komm' zu mir!

3. Keine Lust ist in der Welt, —
Die mein Herz zufriedenstellt. —

Deine Liebe, Herr, allein — Kann in Wahrheit mich erfreu'n.

4. Darum sehn' ich mich nach Dir, — Eile, Jesu, komm' zu mir! — Nimm mein ganzes Herz für Dich — Und besitz' es ewiglich!

5. Zwar bin ich, o Herr, nicht rein, — Daß Du kehrest bei mir ein, — Doch ein Wort aus Deinem Mund — Und die Seele wird gesund.

6. Herr' ich wart' mit Ungeduld, — Sprich das Wort der Gnad' und Huld, — Daß ich Deiner würdig sei, — Dein mich jetzt und ewig freu'. Amen.

Wenn der Ministrant das Confiteor betet, sprich mit ihm ebenfalls:

„Ich bekenne Gott dem Allmächtigen, Maria, der seligsten Jungfrau, dem heiligen Erzengel Michael, dem heiligen Johannes dem Täufer, den heiligen Aposteln

Petrus und Paulus, allen Heiligen und dir, Priester, daß ich viel gesündigt habe in Gedanken, Worten und Werken — durch meine Schuld, meine Schuld, meine größte Schuld. Deshalb bitte ich die seligste Jungfrau Maria, den heiligen Erzengel Michael, den heiligen Johannes den Täufer, die heiligen Apostel Petrus und Paulus, alle Heiligen und dich, Priester, daß ihr für mich beten wollet bei Gott, unserm Herrn.

Nach dem Confiteor spricht der Priester das Misereatur und Indulgentiam, eine Fürbitte, daß der liebe Gott Dir alle Deine Sünden verzeihe. Dann nimmt er die heilige Hostie, zeigt sie dem Volke und ruft: „Ecce Agnus Dei, ecce qui tollit peccata mundi“ (das heißt „Sehet an das Lamm Gottes, das da hinwegnimmt die Sünden der Welt“) und dreimal: „Domine, non sum

dignus". Hier klopfe dreimal an die Brust und bete mit:

O Herr, ich bin nicht würdig, daß Du eingehest unter mein Dach, aber sprich nur ein Wort, so wird gesund meine Seele.

Jetzt tritt mit größter Ehrerbietigkeit, mit aufgehobenen Händen und niedergeschlagenen Augen zum Tische des Herrn, hebe das Speisetuch vor Dich, erhebe das Haupt, lege die Zunge auf die untere Lippe, empfange ehrerbietigst die heilige Hostie, schlucke sie möglichst gleich hinunter (mache sie mit der Zunge los, wenn sie am Gaumen kleben sollte, nicht mit den Fingern), bete, wenn Du den Leib des Herrn empfängst, wie der Priester betet: „Der Leib meines Herrn Jesu Christi bewahre meine Seele zum ewigen Leben"; gehe dann mit größter Sittsamkeit an Deinen Platz zurück und verharre noch eine gute Weile in andächtigem Gebete, denn es wohnt jetzt der göttliche

Heiland in Deinem Herzen. Er sitzt wie auf einem Gnadenthron und ist bereit, Dir alles zu geben, um was Du ihn bittest. Die Zeit nach der heiligen Kommunion gehört zu den segensreichsten Augenblicken; jetzt ist Der gegenwärtig, den die Himmel der Himmel nicht fassen; der allgegenwärtige, allgütige, allweise Gott, Dein Heiland und Erlöser, ist verhüllt unter der unscheinbaren Gestalt des Brotes bei Dir eingekehrt. O danke doch recht Deinem Gotte für diese übergroße Gnade; bete Ihn an, der wahrhaft, wirklich und wesentlich in Dir weilt. Versprich Deinem Jesus, Du wollest Seine unendlich große Liebe mit wahrer Gegenliebe vergelten. Opfere Dich Gott, Deinem Heilande, auf mit Leib und Seele, mit allen Deinen Freuden und Leiden, mit allem, was Du bist und hast. Laß diese gnadenreichen Augenblicke nicht vorübergehen, ohne Ihn um Hilfe in allen Deinen Anliegen zu bitten; bete, daß Er Dir helfe, keine schwere

Sünde mehr zu begehen, bete um Beistand im Guten, bete auch um Gnade in Deinen zeitlichen Anliegen, bete für Deine Eltern, Geschwister, Lehrer und andere Vorgesetzte, für Deine Wohlthäter, für Freunde und Feinde, für den Papst, für die heilige Kirche, für Bischöfe und Priester, besonders auch für die armen Seelen und unter diesen besonders wieder für diejenigen, für welche Du zu beten besonders verpflichtet bist. Am Schlusse der Danksagung opfere noch einmal dem lieben Heiland alles auf, was Du beim Empfang der heiligen Kommunion gethan hast, und bitte Ihn, Er wolle alles ersetzen, was an Deiner Vorbereitung und Danksagung gefehlt hat, und alles in Sein heiligstes Herz einschließen und mit Seinen heiligen Werken vereinigen. Bete jetzt aus Deinem Gebetbüchlein:

Freude, Demut, Anbetung.

O Jesus, jetzt habe ich Dich in meinem Herzen. O wie freue

ich mich! Es frohlocket meine Seele in Gott, meinem Heilande. Sei tausendmal gegrüßt, Du göttlicher Gast meiner Seele. Woher kommt mir die Gnade, daß Du, mein Gott, Dich gewürdiget hast, zu mir armen, sündigen Kinde zu kommen! Ich bete Dich in tiefster Demut an, ich lobe und preise Dich mit allen Engeln und Heiligen. O daß ich Dich so anbeten, lieben und loben könnte, wie einst Deine liebste Mutter Maria Dich angebetet, gelobt und geliebt hat, so oft sie Dich in der heiligen Kommunion empfing!

Dank, Liebe, Aufopferung.

O mein gütigster Jesus, wie kann ich Dir genugsam danken für Deine unaussprechliche Liebe. Du hast nach einem Leben voll Mühseligkeiten und Schmerzen

meine Sünden gebüßt, im Oelgarten, an der Geißelsäule, auf dem Kreuzwege und am Kreuzesbalken. Und nicht genug war es Dir, mir den Himmel zu eröffnen, Du willst auch selbst mich gleichsam an Deiner Hand zum Himmel führen; darum hast Du Dich selbst mir zur Speise gegeben im heiligsten Sakramente als ein Unterpfand der künftigen Auferstehung und der ewigen Seligkeit. Ich habe böse an Dir gehandelt, habe Dich schwer beleidigt, — jetzt aber will ich Dir angehören, Deinen Willen in allem erfüllen und ihn an mir geduldig geschehen lassen. Aus Dankbarkeit und Liebe opfere ich Dir auch meinen Leib, meine Seele und alles, was ich bin und habe; denn das verlangst Du von mir. Ich soll meinen Verstand, mein Gedächtnis und meinen Willen zu Deiner

Ehre anwenden; ich soll meine Augen, meine Ohren, meine Zunge, meine Hände und Füße nicht mehr zum Bösen, sondern nur zum Guten gebrauchen. Ich soll die Sünde und die Gelegenheit dazu ernstlich meiden, soll die Tugend üben, soll fleißig beten und öfters im heiligsten Sakramente Dich empfangen. Von jetzt an will ich mir alle Mühe geben, Deinen Willen, o liebster Jesus, getreulich zu erfüllen, nach Deinem Beispiel ebenso treu, fleißig, freundlich und gehorsam zu sein, dann wirst Du auch meine Bitten erhören. O gütigster Heiland, laß diese meine Aufopferung Dir wohlgefällig sein und stehe mir mit Deiner Gnade bei, daß ich auch alles halte, was ich versprochen habe. Amen.

Bitten.

Vertrauensvoll darf ich meine Bitten aussprechen, denn Du selbst, o liebster Jesus, den ich jetzt besitze, rufst mir zu: „Was ihr den Vater in Meinem Namen bitten werdet, das wird Er euch geben“ und: „Kommet alle zu Mir, die ihr mühselig und beladen seid, Ich will euch erquicken“. Laß also, mein liebster Jesus, doch nicht zu, daß ich Deiner vergesse und Dich jemals wieder schwer beleidige; laß mich lieber vorher in Reinheit und Unschuld sterben. Segne mein Gebet, meine Arbeit, mein ganzes Thun und Lassen. Stärke mich in jeder Versuchung, behüte mich in jeder Gefahr, erleuchte mich zu allem Guten und hilf mir stets meine Unschuld und Herzensreinheit bewahren. Schenke mir

meine Eltern noch recht viele Jahre; vergilt Du, da ich es ja nicht kann, ihnen das viele Gute, das sie an mir gethan haben, mit Deinem reichsten Segen; halte fern von ihnen jede Krankheit, jedes Unglück und Leid und gieb ihnen die Gnade, daß sie mich zu einem Dir wohlgefälligen und frommen Menschen erziehen und Freude an mir erleben. Begnadige und belohne auch alle meine Seelsorger und Lehrer, sowie alle meine Wohlthäter. Erleuchte, stärke und leite mit Deinem heiligen Geiste den Papst, den obersten Hirten Deiner Kirche, die Bischöfe und Priester; bewahre alle Kinder unserer heiligen Mutter, der katholischen Kirche, in der Einheit des Glaubens, erleuchte die Un- und Irrgläubigen auf dem ganzen Erdkreis und führe sie in die wahre

Kirche, die Du gestiftet hast. Erweiche auch die Herzen der Sünder und führe sie zur wahren Buße und Bekehrung. Den armen Seelen im Fegfeuer, besonders denen, die mir im Leben durch die Bande des Blutes verwandt waren, sowie allen denen, für die ich zu beten schuldig bin, gib Trost, Erquickung und die ewige Ruhe. Mir aber verleihe, daß ich einst im Geiste der Buße, mit den heiligen Sterbsakramenten würdig versehen, in Deiner Gnade in die Ewigkeit hinübergehe. Um dies bitte ich Dich, mein Herr Jesus Christus, der Du im hochheiligen Sakramente des Altars hochgelobt und gebenedeit seiest in alle Ewigkeit. Amen.

Gebet des heiligen Ignatius.

Die Seele Christi heilige mich usw. (siehe Seite 64).

Schluß der Danksagung.

Allerseligste Jungfrau Maria! Glorreicher heiliger Joseph! Mein heiliger Schutzengel, meine lieben heiligen Namens- und Schutzpatrone und alle ihr lieben Heiligen Gottes! Sehet den lieben Jesus, den ich in meinem Herzen trage und den ihr auf Erden so herzlich geliebt und so innig verlangt habt, und preiset im Vereine mit allen heiligen Engeln den Herrn, unsern Gott, denn Er hat Wunder der Liebe an mir gethan.

O welche Freude werdet ihr jetzt haben! Ihr betet Gott an, der jetzt in meinem Herzen ist. Danket für ewig Gott, meinem Heilande; ihr könnt ja Gott weit würdiger lobpreisen als ich. Bittet aber auch für mich, daß ich meinen Heiland durch keine Sünde mehr

aus meinem Herzen vertreibe. Getrost gehe ich nun nach Hause und an meine Arbeiten, denn Jesus, mein Heiland, ist in meinem Herzen; nichts soll mich von Ihm scheiden!

O Maria, o heiliger Joseph, o ihr Heiligen Gottes! erbittet mir die Gnade, daß ich stets in euerer heiligen Gemeinschaft verharre und einst mit euch euren Gott und Herrn nicht mehr unter der Gestalt des Brotes, sondern von Angesicht zu Angesicht lobe und anbete in ewiger Seligkeit. Amen!

Ablaßgebet vor einem Kruzifixe.

Siehe, o mein gütigster und süßester Jesus, vor Deinem Angesichte werfe ich mich auf die Kniee nieder und bitte und beschwöre Dich mit der heißesten Inbrunst meiner Seele: durchdringe und erfülle mein Herz mit

den lebhaftesten Gefühlen des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe, der Reue über meine Sünden und des festen Vorsatzes, mein Leben zu bessern. Um dieses bitte ich Dich, indem ich mit innigster Rührung und tiefstem Schmerze Deine heiligen fünf Wunden betrachte und mir dabei vor Augen stelle, was von Dir, o Jesus, der heilige Prophet David geweissagt hat: „Sie haben Meine Hände und Füße durchbohrt, sie haben alle Meine Gebeine gezählt".

(Wenn Du dieses Gebet und noch fünf Vater unser knieend vor einem Kruzifixe betest, so gewinnst Du einen vollkommenen Ablaß, den Du auch den armen Seelen zuwenden kannst. Ein vollkommener Ablaß ist ein solcher, durch welchen die sämtlichen zeitlichen Sündenstrafen nachgelassen werden.)

IV. Abschnitt.

Heiligung des Jahres.

Das Kirchenjahr läßt sich in zwei Hälften einteilen. Die erste Hälfte beginnt mit dem ersten Adventssonntag im Dezember und schließt mit dem Dreifaltigkeitssonntag im Juni und umfaßt somit ungefähr 26 Wochen. Die zweite Hälfte beginnt mit dem ersten Sonntag nach Pfingsten im Juni und schließt ungefähr mit dem 26. oder 27. Sonntag nach Pfingsten im November. Das erste oder Festhalbjahr gleicht einem heiligen Schauspiel, in welchem Ereignisse der Biblischen Geschichte dargestellt und gefeiert werden. Das zweite oder festlose Halbjahr gleicht einer heiligen Mission, in welcher uns

alle Lehren des Katechismus durch die 24 Sonntagsevangelien ins Gedächtnis zurückgerufen werden. Die Festzeiten des Festhalbjahrs sind die Weihnachts-, Oster- und Pfingstzeit, welchen jedesmal eine Bußzeit vorausgeht. Den Weihnachtsfesttagen geht die Adventszeit voraus, den Osterfesttagen die Fastenzeit, den Pfingstfesttagen eine neuntägige Andacht zum heiligen Geist. Das festlose Halbjahr enthält neun Evangelien über den Glauben oder das Lehramt der Kirche, sechs Evangelien über die Gebote oder das Hirtenamt der Kirche und neun Evangelien über die Sakramente oder das Priesteramt der Kirche und schließt mit dem Evangelium über das jüngste oder allgemeine Gericht.

Außer diesen beweglichen Festen, welche sich nach der Osterzeit richten, gibt es noch unbewegliche Heiligenfeste, d. h. solche, welche sich nach dem Datum des Kalenders richten. Einige dieser Heiligenfeste werden als ge-

botene Feiertage gehalten: Die Mutter-Gottes-Feste Mariä Empfängnis, Mariä Lichtmeß, Mariä Verkündigung, Mariä Himmelfahrt und das Fest des heiligen Joseph als des Schutzpatrons der Kirche, das Fest der heil. Apostel Petrus und Paulus, das Fest des heiligen Johannes des Täufers, das Fest des heiligen Stephanus, das Fest der heil. drei Könige und Allerheiligen.

An diesen schönen Festen, welche die Kirche im Laufe des Kirchenjahres feiert, sollst Du an das Geheimnis denken, welches gerade an dem betreffenden Feste gefeiert wird; namentlich sollst Du suchen, durch die Feier dieser Feste und das Nachdenken über die Bedeutung derselben immer mehr Dein Leben zu bessern. Das ist ja die Absicht unserer heiligen Kirche, wenn sie uns jedes Jahr in den einzelnen Festen das ganze Werk der Erlösung Christi vor Augen stellt: wir sollen dadurch uns bessern, damit wir um so sicherer der Erlösungsgnade teilhaftig werden.

Gebet im Advent.

Die Adventszeit dauert vier Wochen. Sie ist die Zeit der Vorbereitung auf die gnadenreiche Ankunft des göttlichen Heilandes.

Erwecke, o Herr, unsere Herzen, daß wir Deinem Eingebornen die Wege bereiten, damit wir durch Seine Ankunft würdig werden, mit reinem Herzen Dir zu dienen. Amen.

O Gott, Dessen Wort durch die Verkündigung des Engels durch die seligste Jungfrau Maria Fleisch geworden ist, verleihe unseren flehentlichen Bitten, daß uns, die wir dieselbe wahrhaft als Gottesmutter erkennen, durch ihre Fürbitte geholfen werde. Um dies bitten wir durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

(Bete im Advent oft den freudenreichen Rosenkranz.)

Am hochheiligen Weihnachtsfeste.

An diesem Feste feiert die Kirche das Gedächtnis der gnadenreichen Geburt unseres Herrn und Heilandes Jesus Christus. An diesem Tage darf jeder Priester drei heilige Messen lesen. Verehre recht innig das heilige Christkindlein.

Andacht zum göttlichen Kindlein in der Krippe.

℣. O Gott, merk' auf meine Hilfe!

℟. Herr, eile mir zu helfen.

℣. Ehre sei dem Vater, dem Sohne und dem heiligen Geiste.

℟. Wie es im Anfang war, so jetzt und immer und zu ewigen Zeiten. Amen.

Vater unser usw.

1. O süßestes Kind Jesus, das Du zu unserem Heile aus dem

Schoße des Vaters herabgestiegen, vom heiligen Geist empfangen worden bist und in der heiligen Jungfrau Fleisch angenommen hast, erbarme Dich unser!

℟. Erbarme Dich unser, o Kind Jesu, erbarme Dich unser.

Gegrüßet seist du, Maria usw.

2. O süßestes Kind Jesu, das Du Elisabeth mit Deiner jungfräulichen Mutter besucht und Deinen Vorläufer Johannes mit dem heiligen Geiste erfüllt und noch vor der Geburt geheiligt hast, — erbarme Dich unser!

℟. Erbarme Dich unser, o Kind Jesus, erbarme Dich unser.

Gegrüßet seist du, Maria usw.

3. O süßestes Kind Jesus, das Du mit höchster Sehnsucht von Maria der Jungfrau und dem heiligen Joseph erwartet und Gott dem Vater für das Heil der Welt

dargebracht worden bist — erbarme Dich unser!

R. Erbarme Dich unser, o Kind Jesus, erbarme Dich unser.

Gegrüßet seist du, Maria usw.

4. O süßestes Kind Jesu, das Du in Bethlehem von Maria der Jungfrau geboren, in Windeln gewickelt, in die Krippe gelegt, von Engeln vorher verkündet und von den Hirten besucht worden bist, erbarme Dich unser!

R. Erbarme Dich unser, o Kind Jesus, erbarme Dich unser.

Gegrüßet seist du, Maria usw.

Jesus, Dich die Zunge preist,
Den die Jungfrau uns gebar;
Dir, dem Vater und dem Geist
Ehre jetzt und immerdar. Amen.

V. Christus ist uns nahe!

R. Kommt, lasset uns Ihn anbeten!

Vater unser usw.

5. O süßestes Kind Jesus, das Du acht Tage nach der Geburt bei der Beschneidung Dein Blut vergossen und, mit dem glorreichen Namen Jesus benannt, in diesem Namen und in diesem Blute Dich dem Erlösungsamte zum voraus geweiht hast — erbarme Dich unser.

℟. Erbarme Dich unser, o Kind Jesus, erbarme Dich unser.

Gegrüßet seist du, Maria usw.

6. O süßestes Kind Jesus, das Du durch einen Stern den drei Weisen verkündet, von ihnen auf dem Schoße der Mutter angebetet und mit den geheimnisvollen Gaben Gold, Weihrauch und Myrrhen beschenkt worden bist — erbarme Dich unser!

℟. Erbarme Dich unser, o Kind Jesus, erbarme Dich unser.

Gegrüßet seist du, Maria usw.

7. O süßestes Kind Jesus, das Du im Tempel von Deiner jungfräulichen Mutter dargestellt, von Simeon in seine Arme genommen und von der Prophetin Anna dem Volke verkündet worden bist — erbarme Dich unser!

℟. Erbarme Dich unser, o Kind Jesus, erbarme Dich unser.

Gegrüßet seist du, Maria usw.

8. O süßestes Kind Jesus, das Du vom gottlosen Herodes verfolgt, von Deiner Mutter nach Aegypten gebracht, dem grausamen Tode entrissen und durch den ruhmvollen Martertod der unschuldigen Kinder verherrlicht worden bist — erbarme Dich unser!

℟. Erbarme Dich unser, o Kind Jesus, erbarme Dich unser.

Gegrüßet seist du, Maria usw.

Jesus, Dich die Zunge preist, (wie Seite 254).

9. O süßestes Kind Jesus, das Du in Aegypten mit Deiner heiligsten Mutter Maria und Deinem heiligen Nährvater Joseph bis zum Tode des Herodes verweilt hast — erbarme Dich unser.

℟. Erbarme Dich unser, o Kind Jesus, erbarme Dich unser.

Gegrüßet seist du, Maria usw.

10. O süßestes Kind Jesus, das Du mit Deinen Eltern in das Land Israel zurückgekehrt bist, auf der Reise viele Leiden erduldet und Dich nach der Stadt Nazareth begeben hast — erbarme Dich unser!

℟. Erbarme Dich unser, o Kind Jesus, erbarme Dich unser.

Gegrüßet seist du, Maria usw.

11. O süßestes Kind Jesus, das Du im heiligen Hause zu Nazareth Deinen Eltern unterthan warst, so heilig darin verweiltest, durch Arbeit und Leiden ermüdet worden

bist und an Weisheit, Alter und Gnade zugenommen hast, — erbarme Dich unser!

℞. Erbarme Dich unser, o Kind Jesus, erbarme Dich unser.

Gegrüßet seist du. Maria usw.

12. O süßestes Kind Jesus, das Du mit 12 Jahren nach Jerusalem gebracht, von Deinen Eltern mit Schmerzen gesucht und nach drei Tagen im Tempel unter den Lehrern wieder gefunden worden bist, — erbarme Dich unser!

℞. Erbarme Dich unser, o Kind Jesus, erbarme Dich unser.

Gegrüßet seist du, Maria usw.

Jesus, Dich die Zunge preist, (wie Seite 254).

℣. Das Wort ist Fleisch geworden, Alleluja.

℞. Und hat unter uns gewohnt, Alleluja.

(In der Oktav vom Dreikönigsfest.)

℣. Christus hat Sich uns geoffenbaret, Alleluja.
℟. Kommet, lasset uns anbeten, Alleluja.

Lasset uns beten!

Allmächtiger, ewiger Gott, Herr des Himmels und der Erde, der Du Dich den Kleinen offenbarest, verleihe uns, wir bitten Dich, daß wir, die wir die heiligen Geheimnisse des Kindes Jesus, Deines Sohnes mit gebührender Ehrfurcht erwägen, durch die würdige Nachahmung derselben zum Himmelreiche, das den Kleinen versprochen ist, zu gelangen vermögen. Durch denselben Christus, unsern Herrn. Amen. (300 Tage Ablaß, einmal täglich.)

Lied zum göttlichen Kinde Jesus.

Zu Bethlehem geboren — Ist uns ein Kindelein, — Das hab'

ich auserkoren, — Sein eigen will ich sein.

2. In Seine Lieb' versenken — Will ich mich ganz hinab, — Mein Herz will ich Ihm schenken, — Und alles, was ich hab'.

3. O Kindelein, von Herzen — Will ich Dich lieben sehr, — In Freuden und in Schmerzen, — Je länger, desto mehr.

4. Dazu mir Gnade gebe, — Bitt' ich aus Herzensgrund, — Daß ich allein Dir lebe — Jetzt und zu aller Stund'.

5. Dich wahrer Gott ich finde — In meinem Fleisch und Blut, — So fest auch mich verbinde — Mit Dir, mein höchstes Gut.

6. Lass' mich von Dir nicht scheiden, — Unlöslich sei das Band — Der Liebe zwischen beiden; — Nimm hin mein Herz zum Pfand! Amen.

Am Feste Christi Beschneidung.

(Neujahrsfest).

Am achten Tage nach Seiner Geburt ward das göttliche Kind beschnitten und Ihm der Name Jesus gegeben. Dieser Name ist überaus heilig, süß und mächtig.

Bete die Gebete zur Verehrung des heiligsten Namen Jesu (S. 136).

An diesem Tage (1. Januar) nimmt das bürgerliche Jahr seinen Anfang. Danke dem lieben Gott für die Wohlthaten, die Er Dir im verflossenen Jahre erwiesen hat, bitte inständig um Seinen Segen im neuen Jahre und mache den festen Vorsatz, im neuen Jahre, das vielleicht Dein letztes sein wird, Dich ernstlich zu bessern und keine Todsünde mehr zu begehen.

Bete:

O Gott, Dessen Barmherzigkeit ohne Zahl und Dessen Güte ohne Grenzen ist, ich danke Deiner huldvollen Majestät für alle

mir im letzten Jahre erwiesenen Wohlthaten, indem ich zu Deiner Barmherzigkeit flehe: Du, der Du alle Bitten gewährest, wollest mein Leben gnädigst auch fernerhin so einrichten, daß ich den ewigen Lohn erlangen möge. Durch Christum, Deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

Am Feste der Erscheinung des Herrn.

(Heilige Drei Könige.)

(6. Januar.)

Gefeiert zum Gedächtnis an die Anbetung des göttlichen Kindes Jesu in der Krippe durch die drei Weisen aus dem Morgenlande. Sie opferten dem Heilande Gold, Weihrauch und Myrrhen. Opfere auch Du dem Heilande Dich ganz und gar auf mit Deinem ganzen Herzen, Deiner ganzen Seele, all Deinen Kräften und mit all den Leiden und Widerwärtigkeiten, die Du zu erdulden hast.

Gebete wie an Weihnachten (S. 252).

Die heilige Fastenzeit.

Die Fastenzeit dauert von Aschermittwoch bis Ostern. Sie ist ganz besonders der Betrachtung des bitteren Leidens und Sterbens Jesu Christi gewidmet. Die gnadenreichsten Andachtsübungen während dieser Zeit sind der schmerzhafte Rosenkranz und die Kreuzwegandacht. Mit letzterer sind viele Ablässe verbunden. Um aber diese zu gewinnen, muß man 1. bei Abbeten des Kreuzweges das Leiden Christi betrachten; 2. bei jeder Station aufstehen und niederknieen oder von einer Station zur anderen gehen; 3. die Andacht verrichten vor geweihten Stationen, oder ein sogenanntes „Stationskreuzlein“ in der Hand halten. In der Fastenzeit soll sich jedes brave Kind, auch wenn es noch nicht zum Fasten verpflichtet ist, einen kleinen Abbruch thun oder öfters auf irgend ein Vergnügen verzichten oder sonst eine kleine Abtötung üben. Derartige

Uebungen sind überaus verdienstlich vor Gott.

Der heilige Kreuzweg.

Vorbereitungsgebet.

Zu Deinen Füßen werfe ich mich nieder, o leidender Jesus, und bereue von ganzem Herzen meine Sünden, mit welchen ich Dich beleidigt, Dein bitteres Leiden verursacht und Dich so oft aufs neue gekreuzigt habe. Mit herzlichem Mitleiden und inniger Dankbarkeit will ich nun meiner Seele vorstellen, was Du von Deiner Verurteilung bis zu Deinem Tode am Kreuze zu meinem Heile gelitten hast, damit ich Dich immer mehr lieben lerne. Zugleich nehme ich mir vor, alle heiligen Ablässe zu gewinnen, deren ich durch diese fromme Uebung teilhaftig werden kann, und zwar zum Nutzen der

armen Seelen im Fegfeuer, besonders von N. N. (Hier nenne diejenigen, denen Du die heiligen Ablässe besonders zuwenden willst.)

O Jesus, gib mir Deine Gnade und laß mich diesen heiligen Kreuzweg nach dem Beispiel Deiner betrübten Mutter anfangen und zum Nutzen meiner Seele vollbringen. Amen.

Drücke deines Sohnes Wunden,
So, wie du sie selbst empfunden,
Heil'ge Mutter, in mein Herz!
Daß ich weiß, was ich verschuldet,
Was dein Sohn für mich erduldet,
Gib mir Teil an deinem Schmerz!

Erste Station.

Jesus wird zum Tode verurteilt.

℣. Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus, und preisen Dich.

℟. Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die ganze Welt erlöst.

(So bei jeder Station.)

O Jesus! ganz unschuldig wirst Du zum grausamen Tode des Kreuzes verurteilt. Aus Liebe zu Dir verurteile und bereue ich meine Sünden: sei mir ein gnädiger Richter und verurteile mich nicht zum ewigen Tode. Amen.

Vater unser usw.

℣. Gekreuzigter Herr Jesus Christus!

℟. Erbarme Dich unser.

(So bei jeder Station.)

Zweite Station.

Jesus nimmt das schwere Kreuz auf Sich.

Wir beten Dich an usw.

O Jesus, Du nimmst ganz geduldig Dein Kreuz auf Dich. Aus

Liebe zu Dir unterwerfe ich mich ganz dem Kreuze, das Du über mich verhängst, und will es tragen nach Deinem heiligen Willen. Stärke und tröste mich in allem Kreuz und in aller Widerwärtigkeit. Amen.

Vater unser usw.

Gekreuzigter Herr usw.

Dritte Station.

Jesus fällt das erste Mal unter dem Kreuze.

Wir beten Dich an usw.

O Jesus, Du fällst mit dem schweren Kreuze; meine Sünden haben Dich niedergedrückt; ich verabscheue sie nun von ganzem Herzen. Beschütze mich, daß ich in keine schwere Sünde mehr falle und in aller Demut Dir künftig diene. Amen.

Vater unser usw.

Gekreuzigter Herr usw.

Vierte Station.

Jesus begegnet Seiner betrübten Mutter.

Wir beten Dich an usw.

O Jesus, mit dem Kreuze beladen begegnest Du Deiner betrübten Mutter. Herzliches Mitleid trage ich zu Dir mit Maria; durch die Fürbitte Deiner schmerzhaften Mutter gib mir eine innige und standhafte Liebe zu Dir. Amen.

Vater unser usw.

Gekreuzigter Herr usw.

Fünfte Station.

Simon von Cyrene hilft Jesus das Kreuz tragen.

Wir beten Dich an usw.

O Jesus, Simon hilft Dir gezwungen das Kreuz tragen. Ich will mit Dir freiwillig und gedul-

dig leiden und nehme willig das Kreuz auf mich; ich hoffe auf Deine Gnade, laß mich nicht unterliegen. Amen.

Vater unser usw.

Gekreuzigter Herr usw.

Sechste Station.

Veronika reicht Jesus das Schweißtuch dar.

Wir beten Dich an usw.

O Jesus! Veronika reicht Dir den Schleier ihres Hauptes dar und Du drückest Dein heiliges Antlitz ab. Drücke, mein Heiland, Dein bitteres Leiden tief in meine Seele ein, damit ich dasselbe nie vergesse, und verleihe mir, daß ich einst Dein heiliges Antlitz im Himmel schauen dürfe. Amen.

Vater unser usw.

Gekreuzigter Herr usw.

Siebente Station.

Jesus fällt das zweite Mal unter dem Kreuze.

Wir beten Dich an usw.

O Jesus, Du fällst wiederum mit dem Kreuze, und wieder beweine ich meine Sünden und verwerfe die Lust derselben. O schenke mir die Gnade, daß ich nie mehr in dieselben zurückfalle. Amen.

Vater unser usw.

Gekreuzigter Herr usw.

Achte Station.

Jesus tröstet die weinenden Frauen Jerusalems.

Wir beten Dich an usw.

O Jesus, mit den Frauen Jerusalems beweine ich Deine Schmerzen und meine Sünden; denn ich liebe Dich, o mein Heiland; gib mir wahre Reue und Verzeihung

und die Gnade, daß ich Dir immer treu bleibe, wenn auch alle aus Menschenfurcht Dich verlassen oder aus Bosheit Dich verfolgen sollten. Amen.

Vater unser usw.

Gekreuzigter Herr usw.

Neunte Station.

Jesus fällt das dritte Mal unter dem Kreuze.

Wir beten Dich an usw.

O Jesus, zum dritten Male fällst Du, durch das Uebermaß Deiner Leiden und meiner Sünden zu Boden gedrückt. Ich verdemütige mich bis zur Erde, denn meiner Sünden wegen bin ich nicht würdig, Dich anzusehen. O Jesus, erbarme Dich meiner! Amen.

Vater unser usw.

Gekreuzigter Herr usw.

Zehnte Station.

Jesus wird Seiner Kleider beraubt.

Wir beten Dich an usw.

O Jesus! Mit Gewalt reißt man Dir die Kleider von Deinem verwundeten Leibe! Deine Unschuld und Reinheit verleiden mir alle Sünden und jede Eitelkeit. Gib mir das Kleid der heiligmachenden Gnade, das Kleid der Unschuld und Keuschheit, daß ich nicht durch Sünden der Unschamhaftigkeit Deine Leiden erneuere. Amen.

Vater unser usw.

Gekreuzigter Herr usw.

Elfte Station.

Jesus wird ans Kreuz genagelt.

Wir beten Dich an usw.

O Jesus, wie grausam wirst Du ans Kreuz genagelt! O Liebe, o Schmerz meines Erlösers, durch-

dringe mich! Gib, daß ich mein Fleisch kreuzige mit allen bösen Gelüsten. Amen.

Vater unser usw.

Gekreuzigter Herr usw.

Zwölfte Station.

Jesus stirbt am Kreuze.

Wir beten Dich an usw.

O Jesus, Du stirbst am Kreuze für mich! Ich glaube an Dich, ich hoffe auf Dich, ich bete Dich an und danke Dir, o Jesus. Gedenke meiner in Deinem Reiche und gib mir ein glückliches Ende. Amen.

Vater unser usw.

Gekreuzigter Herr usw.

Dreizehnte Station.

Jesus wird vom Kreuze abgenommen und in den Schoß Mariä gelegt.

Wir beten Dich an usw.

O Jesus im Schoße Deiner

heiligen Mutter! Ich verehre Deine heiligen Wunden aus wahrer Liebe. Gib, daß ich mit Dir bis in den Tod gehorsam werde. Amen!

Vater unser usw.

Gekreuzigter Herr usw.

Vierzehnte Station.

Jesus wird ins Grab gelegt.

Wir beten Dich an usw.

O Jesus, nach Deinem Leiden und Sterben in das Grab gelegt: ich schenke Dir mein Herz, reinige es und verbleibe in demselben mit Deiner Gnade und Liebe in Ewigkeit. Amen.

Vater unser usw.

Gekreuzigter Herr usw.

Schlußgebet.

O Gott, der Du zum Heile des Menschengeschlechtes in dem schmerzhaften Tode Deines Sohnes

uns ein Beispiel und Hilfe hinterlassen hast; verleihe mir die Gnade, daß ich Seine Lehren und Beispiele immer vor Augen habe, denselben jederzeit treu nachlebe und dadurch der glorreichen Früchte Seiner Erlösung teilhaftig werde. Amen.

Verehrung der sieben Schmerzen Mariä.

℣. O Gott, merk' auf meine Hilfe!

℟. Herr, eile mir zu helfen!

Ehre sei usw.

1. Ich bemitleide dich, o schmerzhafte Mutter Maria, wegen jener Betrübnis, die dein zartes Herz bei der Weissagung des greisen Simeon ertrug. Teure Mutter! Durch dein so niedergebeugtes Herz erlange mir die Tugend der Demut und die Gabe der heiligen Furcht Gottes. Amen.

Gegrüßet seist du usw.

2. Ich bemitleide dich, o schmerzhafte Mutter Maria, wegen jener Betrübnis, die dein zartfühlendes Herz auf der Flucht nach Aegypten und während deines Aufenthalts daselbst erduldet hat. Teure Mutter! Durch dein so beängstigtes Herz erlange mir die Tugend der Freigebigkeit, vorzüglich gegen die Armen, und die Gabe der Frömmigkeit. Amen.

Gegrüßet seist du usw.

3. Ich bemitleide dich, o schmerzhafte Mutter Maria, wegen jener Angst, die dein kummervolles Herz während des Verlustes deines lieben Jesus ausgestanden. Teure Mutter! Durch dein so beklommenes Herz erlange mir die Tugend der Keuschheit und die Gabe der Wissenschaft. Amen.

Gegrüßet seist du usw.

4. Ich bemitleide dich, o schmerzhafte Mutter Maria, wegen jener großen Bestürzung, die dein mütterliches Herz befiel, als du Jesus, der das Kreuz trug, begegnetest. Teure Mutter! Durch dein liebevolles, in solcher Weise bedrängtes Herz erlange mir die Tugend der Geduld und die Gabe der Stärke. Amen.

Gegrüßet seist du usw.

5. Ich bemitleide dich, o schmerzhafte Mutter Maria, wegen jener Marter, die dein edles Herz ertrug, als du bei der Todesangst Jesu unter dem Kreuze standest. Teure Mutter! Durch dein so gepeinigtes Herz erlange mir die Tugend der Mäßigkeit und die Gabe des Rates. Amen.

Gegrüßet seist du usw.

6. Ich bemitleide dich, o schmerzhafte Mutter Maria, wegen

jener Wunde, die dein teilnehmendes Herz erlitt in dem Lanzenstich, welcher die Seite Jesu grausam öffnete und Sein liebenswürdigstes Herz durchbohrte. Teure Mutter! Durch dein so tief mitdurchbohrtes Herz erlange mir die Tugend der brüderlichen Liebe und die Gabe des Verstandes. Amen.

Gegrüßet seist du usw.

7. Ich bemitleide dich, o schmerzhafte Mutter Maria, wegen jener höchsten Pein, die dein liebevollstes Herz bei dem Begräbnisse Jesu litt. Teure Mutter! Durch dein äußerst gedrücktes Herz erlange mir die Tugend des Fleißes und die Gabe der Weisheit. Amen.

Gegrüßet seist du usw.

℣. Bitt' für uns, o schmerzhafte Jungfrau Maria!

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Lasset uns beten!

Laß gnädigst, Herr Jesus Christus, die heilige Jungfrau Maria, Deine Mutter, deren heilige Seele zur Zeit Deines Leidens ein Schwert des Schmerzes durchdrang, jetzt und in unserer Sterbestunde bei Deiner Milde für uns Fürsprache einlegen, durch Dich, Jesus Christus, Erlöser der Welt, der mit dem Vater und dem heiligen Geiste lebt und regiert in Ewigkeit. Amen.

Am Gründonnerstag.

Aufopferung der Einsetzung des allerheiligsten Altarssakraments und der schmerzhaften Todesangst unseres Herrn.

O mein himmlischer Vater! Ich opfere zu Deiner Ehre und Verherrlichung, zu meinem Heile

und zum Heile des ganzen menschlichen Geschlechtes auf die Einsetzung des allerheiligsten Altarssakramentes, welches unser Erlöser mit so großer Liebe bei Seinem letzten Abendmahle stiftete, den erhabenen Zweck, welchen Er dabei im Auge hatte, die wunderbare Demut, welche Er ausübte, als Er Seinen Jüngern und sogar dem Verräter Judas die Füße wusch, und die unaussprechliche Wehmut, welche Er in Seinem Herzen empfand über die grauenvolle Sünde des Judas und dessen Untergang.

Ich danke Dir für dieses alles und preise Dich alle Tage meines Lebens dafür und bitte Dich durch dieses Geheimnis um Verzeihung für meine geringe Vorbereitung, Andacht und Ehrfucht, mit welcher ich zu dem allerheiligsten Sakra-

mente hintrat und der Feier des heiligen Meßopfers beiwohnte. Ich flehe demütig, Du wollest mir die Gnade geben, daß ich künftig mit wahrer Andacht und Verehrung vor diesem heiligen Sakramente erscheine und das innigste und liebevollste Verlangen in mir trage, recht oft und würdig vorbereitet mit dieser Speise des Lebens meine Seele zu nähren.

Ich opfere Dir auch auf, o Herr, Jesu Gang in den Garten des Oelberges, die Wehmut und Bangigkeit des Herzens, die Er dort empfand und Seinen Jüngern offenbarte, das Gebet, welches Er, zur Erde geneigt, dreimal betete, die bittere Angst, die Jesu durchbebte, den blutigen Schweiß, den Er vergoß, Seine vollkommene Ergebung in Deinen göttlichen Willen und die Bereitwilligkeit,

womit Er Seinen Feinden entgegenging, um Sich ihren Händen zu überliefern.

Ich danke Dir für dieses alles und bitte Dich demütigst durch dieses Geheimnis um Stärke und Ausdauer in aller Trübsal und allen Widerwärtigkeiten, damit ich alle Versuchungen, welche jetzt und in der Stunde meines Todes über mich kommen, überwinden könne. Ich bitte Dich auch um eine gänzliche Unterwerfung meiner selbst und aller Dinge unter Deinen göttlichen Willen. Amen!

Am heiligen Karfreitag.

Aufopferung der schmerzhaften Kreuzigung und des Todes unseres Erlösers.

O mein himmlischer Vater, ich opfere Dir auf zu Deiner Ehre und Verherrlichung, zu meinem Heile

und zum Heile der ganzen Welt die schmerzliche Kreuzigung Deines unschuldigen Sohnes auf dem Kalvarienberge, den neuen Schmerz, welchen Seine Wunden Ihm verursachten, als Er gewaltsam Seiner Kleider beraubt wurde und man Seine heiligsten Hände und Füße mit Nägeln durchbohrte, die martervolle Erhöhung des Kreuzes und das Uebermaß der Schmerzen, welches in dieser gräßlichen Erhöhung über Ihn kam, das Blut, welches aus Seinen heiligsten Wunden auf die Erde herabfloß, die unaussprechliche Marter, welche das Herz der heiligen Jungfrau und Mutter Maria durchdrang, als sie, unter dem Kreuze stehend, ein so schreckliches Schauspiel ansehen mußte.

Ich danke Dir unendlich für dieses alles, liebe und preise Dich

und bitte Dich um die Gnade, meine Sinne und Glieder durch wahre Entsagung und freiwillige Entfernung von allen Eitelkeiten und Vergnügungen zu kreuzigen.

Ich opfere Dir auf, o Herr, das Gebet voll Barmherzigkeit, welches Jesus für diejenigen darbrachte, welche Ihn ans Kreuz schlugen, die große Betrübnis, welche Er fühlte, als Er Sich von aller göttlichen und menschlichen Hilfe verlassen sah, den brennenden Durst, welchen Er litt, die Bitterkeit der Galle, womit Er getränkt wurde, die liebevolle Fürsorge, womit Er Seine heilige Mutter dem Lieblingsjünger Johannes und diesen Seiner Mutter empfahl, das seligmachende Versprechen, welches Er dem bußfertigen Schächer gab, endlich die Empfehlung Seines Geistes in Deine Hände, als Er

Seine heiligste Seele aushauchte und so das große Werk der Erlösung vollendete.

Ich danke Dir unendlich für dies alles und liebe und preise Dich von Herzen und bitte Dich, Du wollest durch die Verdienste dieses bittersten Leidens und Sterbens Deines geliebtesten Sohnes mir alle meine Sünden verzeihen und die Gnade schenken, daß auch ich aus Liebe zu Dir ebenso schnell alle Beleidigungen verzeihe, die mir zugefügt werden, und daß ich in Deiner Gnade lebe und sterbe. Amen.

Am Karsamstag.

Aufopferung beim Besuche des heiligen Grabes.

O mein himmlischer Vater, ich opfere Dir auf zu Deiner Ehre und Verherrlichung, zu meinem

Heile und zum Heile der ganzen Welt das schmerzliche Begräbnis des allerheiligsten Leibes unseres Erlösers, das Grab, in welches Er gelegt wurde, die Aloe und die Myrrhen, womit Er gesalbt wurde, das Wehklagen, den Jammer und die Schmerzen Seiner heiligsten Mutter und der beiden Frauen, die mit am Grabe waren.

Ich danke Dir, o mein Gott und Herr, für dieses alles, ich liebe und preise Dich aus der Tiefe meines Herzens und bitte Dich durch die Verdienste dieses Geheimnisses um die Gnade, dem alten Menschen und seinen bösen Gelüsten und Lastern gänzlich abzusterben und ihn ewig in den Tod unseres Erlösers zu begraben. Amen.

Fünf Vater unser mit Einlegung der heiligen fünf Wunden. Siehe

Seite 120. (Für die drei letzten Tage der Karwoche ist auch besonders zu empfehlen der schmerzhafte Rosenkranz und der heilige Kreuzweg.)

Am heiligen Osterfest.

An diesem Feste feiert die Kirche die glorreiche Auferstehung unseres Herrn und Heilandes Jesu Christi. Auch Du, mein Kind, sollst heute auferstehen aus dem Schlafe der Sünde und des geistigen Todes zu neuem Leben mit Christus und in Christus.

Bete den glorreichen Rosenkranz!

Liebster Jesu! Böse und undankbare Menschen, denen Du nur Gutes gethan hast, haben Dir mit Haß und Verfolgung und mit schmerzvollem Tode vergolten. Geduldig hast Du es gelitten, damit wir arme Menschen von der Strafe der Hölle befreit würden. Am

dritten Tage verließest Du aber glorreich das Grab und lebst nun in Glorie und Herrlichkeit bei Deinem himmlischen Vater. Liebster Jesus! Wie freue ich mich wegen Deiner Liebe zu uns und wegen der Herrlichkeit, die Du nun genießest. Auch ich will ein neues Leben führen und nur Dir zu gefallen suchen; an Dich, der Du im Himmel bist, will ich alle Tage denken, und wenn mich etwas zur Sünde verleiten sollte, so will ich mich erinnern, daß Du im Himmel bist, daß ich Dein Kind bin und nicht zu Dir kommen kann, wenn ich Böses thue. O blicke auf mich herab, auferstandener Heiland, und segne und stärke mich. Amen.

Osterlied.

1. Christus ist erstanden! — O freut euch, Christen, Er er-

hebt — Aus Seinem Grabe Sich und lebt. — Er lebet ewig, stirbt nicht mehr, — Ihm bringet Lob und Dank und Ehr'! — Alleluja, Alleluja!

2. Christus ist erstanden! — Voll Glauben beten wir Ihn an, — Ihn, der auch uns erretten kann, — Ihn, der uns einstens aus der Gruft — Zum ewig neuen Leben ruft. — Alleluja, Alleluja!

3. Christus ist erstanden! — Gelobt seist Du, o Gottessohn! — Ach gib, daß wir an Deinem Thron — Nach einem selg'en Aufersteh'n — Dich ewig, ewig wiederseh'n. — Alleluja, Alleluja!

5. Christus ist erstanden! — Wohlan, zum neuen Leben hebt — Die Herzen, auf zum Himmel strebt, — Wo Er mit Seinem Vater thront — Und uns're Lieb' und Treu' belohnt. — Alleluja, Alleluja!

Am Feste Christi Himmelfahrt.

Dieses Fest wird am 40. Tage nach Ostern gefeiert. Ihm voraus gehen die sogenannten drei Bittage, an denen die katholischen Gemeinden in Prozession vom eigenen Gotteshaus in das Gotteshaus einer Nachbarsgemeinde wallen, wobei hauptsächlich um Gottes Segen und um Abwendung der verdienten Strafen gebetet wird.

Bete das zweite Gesetzchen des glorreichen Rosenkranzes, „Der in den Himmel aufgefahren ist“ und folgendes Gebet:

Verleihe uns, allmächtiger Gott, daß, gleichwie am heutigen Tage Dein Eingeborner, unser Erlöser, zum Himmel aufgefahren ist, also auch wir mit unseren Gemütern gen Himmel fahren und dort eine Wohnung finden mögen. Durch denselben Christus, unsern Herrn. Amen.

Am heiligen Pfingstfest.

Zehn Tage nach Seiner Himmelfahrt sandte der Heiland den heiligen Geist mit der Fülle Seiner Gaben in Gestalt feuriger Zungen auf die im Saale zu Jerusalem versammelten Apostel herab, damit Er immer bei Seiner Kirche bleibe, um sie zu leiten. In dem Oberhaupt der katholischen Kirche, dem Papste, regiert in unfehlbarer Wirksamkeit und Wahrheit der heilige Geist die Kirche und spendet die heiligen Sakramente. Der heilige Geist kam aber auch herab, um uns zu heiligen durch die heiligmachende Gnade. Wer in der heiligmachenden Gnade lebt, der lebt in der Liebe Gottes, welche ausgegossen ist durch den heiligen Geist. Frucht des heiligen Geistes ist vor allem die verdienstliche Erfüllung der Gebote Gottes mit Freuden und in heiligem Frieden. Zur Vorbereitung auf das Pfingstfest wirst Du mit Nutzen eine neuntägige Andacht zum

heiligen Geiste halten. Bete auch das Gesetzlein des glorreichen Rosenkranzes: „Der uns den heiligen Geist gesandt hat“. Als Novene zur Vorbereitung auf das Pfingstfest benütze folgendes.

Gebet um die sieben Gaben des heiligen Geistes.

1. Komm', o Geist der Weisheit! Unterrichte mein Herz, daß ich die himmlischen Güter zu schätzen und zu lieben wisse und sie allen irdischen Gütern vorziehe. Zeige mir auch den Weg, auf welchem ich sie unter Deinem Beistand erlangen und ewig besitzen kann. Amen.

Vater unser usw.

2. Komm', o Geist des Verstandes! Erleuchte meine Seele, daß ich die Wahrheiten des Glaubens klar erkenne, recht verstehe und gläubig umfasse. Laß mich

in Deinem ewigen Lichte allezeit wandeln und schenke mir eine klare Erkenntnis Deiner und des Vaters und des Sohnes. Amen.

Vater unser usw.

3. Komm', o Geist des R a t e s! Stehe mir bei in allen Anliegen dieses unbeständigen Lebens. Neige meinen Sinn zum Guten und Rechten: schrecke ihn ab vom Bösen und Verkehrten und führe mich auf dem geraden Wege Deiner Gebote zu dem gewünschten Ziele des ewigen Heiles. Amen.

Vater unser usw.

4. Komm', o Geist der S t ä r k e! Gib Kraft meinem Herzen und stärke es in aller Verzagtheit und allem Unglück; mache mich stark gegen alle gefährlichen Angriffe des bösen Feindes, auf daß ich ihnen niemals unterliege und durch

nichts von Dir, meinem höchsten Gute, getrennt werde. Amen.

Vater unser usw.

5. Komm', o Geist der Wissenschaft! Gib, daß ich die vergänglichen Güter dieser Welt und ihre Eitelkeit erkenne und verachte, und sie zu keinem anderen Zwecke gebrauche, als allein zu Deiner Ehre und zu meinem Seelenheile, damit ich der unvergänglichen Güter des Himmels teilhaftig zu werden verdiene. Amen.

Vater unser usw.

6. Komm', o Geist der Gottseligkeit! Flöße ein meinem Herzen eine wahre Frömmigkeit und eine heilige Liebe Gottes, damit ich in all meiner Andacht Ihn stets suchen und in wahrer Liebe finden und besitzen möge. Amen.

Vater unser usw.

7. Komm', o Geist der Furcht des Herrn! Durchdringe mich ganz mit heiliger Furcht, damit ich Dich, meinen Gott und Herrn, allezeit vor Augen habe und alles vermeide, was den reinsten Augen Deiner göttlichen Majestät und Heiligkeit mißfallen könnte. Amen.

Vater unser usw.

℣. Komm', heiliger Geist und erfülle die Herzen Deiner Gläubigen!

℟. Und entzünde in uns das Feuer Deiner göttlichen Liebe!

Lasset uns beten!

Wir bitten Dich, o Herr, Du wollest unseren Herzen Deinen heiligen Geist gnädig eingießen, durch Dessen Weisheit wir erschaffen sind und durch Dessen Vorsehung wir regiert werden. Durch unsern Herrn Jesus Christus, Deinen

Sohn, der mit Dir lebt und regiert in Einigkeit desselben heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.
(Vorstehende Gebete sind auch als Firmungsgebete zu benützen.)

Gebet vor der heiligen Firmung.

O heiliger Geist, komm' herab über mich und vereinige Dich innig mit meiner Seele. Ach, wäre mein Herz doch Deiner Einkehr würdig! Zwar habe ich meine Sünden gebeichtet und bereut nach bestem Wissen und Können, aber dennoch bin ich ein sündhaftes und armseliges Geschöpf und hätte eher Dein strafendes Gericht verdient, als Deine kostbare Einkehr. Du jedoch verschmähst nicht ein reumütiges Herz und einen guten Willen; darum hoffe ich mit aller Zuversicht, daß ich in diesem

heiligen Sakramente der Firmung die Menge und Fülle Deiner Gnaden empfangen werde. Erhöre meine Bitten und schenke mir Deine sieben Gaben in reichlichstem Maße, auf daß ich stark im Kampfe gegen die Feinde meines Heiles sei, daß ich mich meines Glaubens niemals schäme, sondern ihn offen und frei vor den Menschen bekenne. Amen!

Gebet nach der heiligen Firmung.

1. O Gott, heiliger Geist! Du bist nun bei mir eingekehrt. O wie freue ich mich! Wie soll ich Dich preisen! Wie soll ich Dir danken! O ihr lieben Engel und Heiligen, helfet mir, um zu loben Gott den heiligen Geist. Ihr erkennet und schauet Seine Schönheit und Heiligkeit! Ja, gelobt und gepriesen sei der heilige Geist

mit dem Vater und dem Sohne von nun an bis in Ewigkeit! Amen.

2. O heiliger Geist! Du wohnst nun in meinem Herzen so gnadenvoll; ich bitte Dich, verleihe mir Deine Gaben alle: Dein Licht erleuchte mich, Dein Feuer entzünde mich. Reinige und läutere, was in mir noch unrein ist! Heile an mir, was verwundet ist: stärke mich in meiner Schwachheit; unterstütze mich in meiner Armseligkeit! Heilige, erquicke und tröste meine Seele. Amen.

3. O heiliger Geist! Gerne möchte ich Dir jetzt die Treue bewahren und ein lebendiges Glied Deiner heiligen Kirche sein und bleiben; standhaft möchte ich den Glauben bekennen und durch meinen wahrhaft frommen Wan-

del den Wohlgeruch der Tugend verbreiten. Aber ich bin schwach und arm, o heiliger Geist, hilf mir! Du bist mein Licht und meine Kraft, verlaß mich nicht! Du hast mich erhalten in der Reihe Deiner Kämpfer für den Glauben, o laß mich niemals untreu werden. Kämpfen will ich als Streiter Christi, leiden will ich gerne und jedes Opfer bringen, damit ich einst zur ewigen Siegeskrone gelangen kann. O Maria, Mutter Jesu und meine Mutter! bitte für mich den heiligen Geist, daß Er um deinetwillen auch mir Seine sieben Gaben in reichlichster Fülle mitteilen möge. Amen.

Gebet zur Erneuerung der Firmungsgnade.

O Gott heiliger Geist! Demütigst danke ich Dir, daß Du durch

das heilige Sakrament der Firmung in mein Herz zu kommen Dich gewürdigt hast. Ich bitte Dich, sei meine Festigkeit im Glauben, der Wegweiser meiner Hoffnung, das Feuer meiner Liebe, mein Licht auf meinem Lebenswege, meine Stärke im Kampfe wider alle Versuchungen, mein Trost und meine Ermunterung in allen Leiden und Trübsalen. Erhalte mich in Deiner Gnade bis ans Ende meines Lebens. Laß es mich nie vergessen, daß Du mich zu Deinem Tempel erwählt hast. Hilf mir, Dich ehren in Gedanken, Worten und Werken zu Deinem Wohlgefallen, zur Erbauung meiner Mitmenschen und zu meinem ewigen Heile. Nimm, o Herr, diese Erneuerung meiner Vorsätze wohlgefällig auf und gib mir die Gnade, dieselben treu und unver-

brüchlich zu halten. Durch Christus, unsern Herrn. Amen.

Am heiligen Fronleichnamsfest.

Mit diesem Feste feiert die Kirche einen eigenen Jubeltag zu Ehren der Einsetzung des allerheiligsten Sakramentes des Altars. Eine ganze Woche hindurch zeigt die Kirche ihren Gläubigen das wunderbare Gut, Jesum in der heiligen Hostie, täglich zweimal zur Anbetung und verherrlicht Seine Gegenwart durch die feierlichste Prozession.

Bete an diesem Feste die Gebete am Donnerstag (S. 161).

Lied zum hochheiligsten Altarssakrament.

1. Preiset Lippen das Geheimnis — Eines Leib's voll Herrlichkeit, — Eines Bluts, dem Schätze weichen, — Das zum Lösegeld der Welt — Er, der holden

Mutter Sprosse, — Er, der Völker Herr, vergoß.

2. Uns geschenket, uns geboren — Aus der reinen Jungfrau Schoß, — Wandelt Er voll Huld auf Erden, — Streut des Wortes Samen aus; — Krönt mit wundervoller Stiftung — Seiner schönen Tage Schluß.

3. In der Nacht des letzten Mahles — Saß von Brüdern Er umringt, — Kostete Gesetzes Speisen — Und erfüllte das Gesetz; — Reichte dann des Neuen Bundes — Höh're Speis' den Zwölfen dar.

4. Er, das Wort, das Fleisch geworden, — Wandelt durch Sein göttlich' Wort — In Sein Fleisch das Brot zur Speise, — In Sein Blut den Wein zum Trank. — Nicht die Sinne, nur der Glaube — Läßt das Herz dies Wunder seh'n.

5. Laßt uns denn voll Ehrfurcht feiern — Dies erhab'ne Sakrament: — Hier sind keine alten Bilder, — Neu ist unser Liebesmahl; — Und der Glaube muß enthüllen, — Was dem schwachen Sinn entgeht.

6. Dir, o Vater in dem Himmel, — Dir, o eingeborner Sohn, — Schallen uns're Dankeslieder, — Kraft und Segen strömt von Euch: — Geist des Vaters, Geist des Sohnes, — Dir gebührt ein gleicher Ruhm! Amen.

℣. Brot vom Himmel hast Du ihnen gegeben!

℟. Das alle Lieblichkeit in sich enthält!

Lasset uns beten!

O Gott, der Du uns unter dem wunderbaren Sakramente das Gedächtnis Deines Leidens und Ster-

bens hinterlassen hast! verleihe uns, wir bitten Dich, die Geheimnisse Deines heiligsten Leibes und Blutes so zu verehren, daß wir die Früchte Deiner Erlösung allzeit in uns erfahren mögen. Durch Christum, unsern Herrn. Amen.

Gebete für die Feste der Mutter Gottes.

Benütze die Gebete für den Samstag (S. 181) mit den folgenden Gebeten.

1. **Fest Mariä Unbefleckte Empfängnis** (8. Dezember), gefeiert zum Gedächtnis, daß Maria ohne Makel der Erbsünde ist empfangen worden und ohne Makel der Sünde geblieben ist.

(Bete an diesem Feste besonders um die Tugend der Reinigkeit.)

O Maria, ohne Sünde empfangen, bitt' für uns, die wir zu dir unsere Zuflucht nehmen!

Es sei gepriesen die heilige, unbefleckte und reinste Empfängnis der seligsten Jungfrau und Gottesmutter Maria. (300 Tage Ablaß.)

In deiner Empfängnis, o Jungfrau Maria, bist du unbefleckt geblieben; bitte für uns den Vater, Dessen Sohn Jesus du vom heiligen Geist empfangen und geboren hast. (100 Tage Ablaß.)

2. **Fest Mariä Lichtmeß** (2. Februar), gefeiert zur Erinnerung daran, wie Maria den neugebornen Heiland im Tempel aufopferte. „Den du, o Jungfrau, im Tempel aufgeopfert hast." Der greise Simeon nimmt das Kind in seine Arme und bricht in die Worte aus: „Nun, Herr, lässest Du nach Deinem Worte Deinen Diener in Frieden scheiden, denn meine Augen haben Dein Heil gesehen, das Du bereitet hast vor dem Angesichte allen Volkes als ein Licht zur Erleuchtung der Heiden und zur Ver-

herrlichung Deines Volkes Israel.“ Zur Erinnerung daran werden an diesem Feste **Lichter geweiht** und eine **Lichterprozession** vor dem Amte veranstaltet, während welcher die Sänger von Vers zu Vers die Worte wiederholen: „Ein Licht zur Erleuchtung der Heiden.“

3. Fest Mariä Sieben Schmerzen (jeweils am Freitag vor dem Palmsonntag), gefeiert zu Ehren der Schmerzen Mariä. Viel und groß sind die Schmerzen, die Maria ertrug, angefangen von der Verweigerung einer Herberge in Bethlehem bis zur Empfangnahme der Leiche ihres vom Kreuze abgenommenen Sohnes auf ihrem Schoße.

Siehe die Gebete zur Verehrung der schmerzhaften Mutter Maria (Seite 275).

Bete überdies sieben Vater unser und Gegrüßet seist du, Maria und lege nach dem Worte „Jesus“ der Reihe nach ein:

1. Den du, o Jungfrau, hast sehen beschneiden.

2. Mit dem du, o Jungfrau, bist nach Aegypten geflohen.

3. Den du, o Jungfrau, hast verloren gehabt.

4. Den du, o Jungfrau, hast sehen das Kreuz tragen.

5. Den du, o Jungfrau, hast sehen kreuzigen.

6. Der, o Jungfrau, vom Kreuz auf deinen Schoß ist gelegt worden.

7. Den du, o Jungfrau, hast sehen begraben.

Lied zur schmerzhaften Mutter.

Christi Mutter stand mit Schmerzen — Bei dem Kreuz und weint von Herzen, — Als ihr lieber Sohn da hing; — Durch die Seele voller Trauer, — Seufzend unter Todesschauer — Jetzt das Schwert des Leidens ging.

Welch ein Schmerz der Auserkornen, — Da sie sah den Eingebornen, — Wie Er mit dem Tode rang. — Angst und Trauer, Qual und Bangen, — Alles Leid hält sie umfangen, — Das nur je ein Herz durchdrang.

Ist ein Mensch auf aller Erden, — Der nicht muß erschüttert werden, — Wenn er Christi Mutter denkt! — Wie sie ganz in Weh' zerschlagen — Bleich dasteht ohn' alles Klagen, — Nur im Leid des Sohn's versenkt.

Ach, für Seiner Brüder Schulden — Sah sie Ihn die Marter dulden, — Geißeln, Dornen, Spott und Hohn, — Sah Ihn trostlos und verlassen — An dem blut'gen Kreuz erblassen, — Ihren lieben, einz'gen Sohn.

O du Mutter, Quell der Liebe, — Mich erfüll' mit gleichem Triebe, — Daß ich fühl' die Schmerzen dein; — Daß in Leid mein Herz entzündet, — Sich mit deiner Lieb' verbindet, — Um zu lieben Gott allein.

Drücke deines Sohnes Wunden — So, wie du sie selbst empfunden, — Heil'ge Mutter in mein Herz; — Daß ich weiß, was ich verschuldet, — Was dein Sohn für mich erduldet, — Gib mir Teil an Seinem Schmerz!

Lass' mich wahrhaft mit dir weinen, — Ganz mit Christi Leid vereinen, — Ja, so lang mein Leben währt; — An dem Kreuz mit dir zu stehen, — Unverwandt hinauf zu sehen, — Ist, wonach mein Herz begehrt.

O du Jungfrau der Jungfrauen, — Wollst in Liebe mich anschauen, Daß ich teile deinen Schmerz; — Daß ich Christi Tod und Leiden, — Marter, Angst und bitt'res Scheiden, — Fühle wie dein Mutterherz.

Lass' mich mit Ihm geißeln, schlagen, — Spott und Kreuz und Wunden tragen, — Alles dulden mit dem Sohn; — Daß durch deine Lieb und Treue — Er mir ewig Gnad' verleihe — Einst vor Seinem Richterthron.

Gib, daß mich Sein Kreuz bewache, — Daß Sein Tod mich lebend mache, — Mich erwärm' Sein Gnadenlicht; — Daß die Seele frei mög' fahren — Zu den sel'gen Himmelsscharen, — Wenn mein sterbend Auge bricht. Amen.

4. **Fest Mariä Verkündigung** (25. März), gefeiert zur Erinnerung, wie der Engel Maria verkündete, daß Gott sie zur Mutter des Erlösers auserkoren habe. „Den du, o Jungfrau, vom heiligen Geist empfangen hast.“ Den Gruß des Engels enthält das Ave Maria: Gegrüßet seist du, Maria, du bist voll der Gnade, der Herr ist mit dir. Bete dieses der seligsten Jungfrau wohlgefälligste Gebet recht oft und besonders am heutigen Feste im freudenreichen Rosenkranz.

5. **Fest Mariä Himmelfahrt** (15. August), eines der vier Hauptfeste des Kirchenjahres, gefeiert zur Erinnerung an die glorreiche Auffahrt Mariens in den Himmel. „Der dich, o Jungfrau, in den Himmel aufgenommen hat.“ „Der dich, o Jungfrau im Himmel gekrönt hat.“

6. **Fest Mariä Geburt** (8. September), gefeiert zur Erinnerung an die gnadenreiche Geburt der seligsten Jungfrau Maria. Was der barm-

herzige Gott gleich nach dem Sündenfalle den Menschen verheißen, was vom Geiste Gottes erleuchtete Männer Jahrhunderte voraus verkündeten, wonach Könige und Propheten seufzten, das wurde heute zur frohen Wirklichkeit: im 20. Jahre der Regierung des Kaisers Augustus, am 8. September, ward geboren die Freude des Himmels und der Trost der Erde, die größte Fürstin des Menschengeschlechtes, die heilige Jungfrau Maria, die Tochter des heiligen Joachim und der heiligen Anna. Bringe am heutigen Tage der Mutter Gottes dar ein reines, demütiges Herz voll glühender Liebe zu ihr.

7. **Rosenkranzfest** (erster Sonntag im Oktober), gefeiert zu Ehren der Rosenkranzkönigin, zur Erinnerung an zwei glänzende Seesiege, welche durch das öffentliche Rosenkranzgebet von den Christen über die Türken erfochten wurden.

Wie der Monat Mai der Mutter-Gottes-Monat, so ist der Monat Ok-

tober der Rosenkranz-Monat. Bete in diesem Monat jeden Tag, wenn du kannst, den Rosenkranz.

Gebete zu einigen Heiligen.

Zum heiligen Aloysius.

(21. Juni.)

Wegen seiner herrlichen Tugenden, besonders wegen seiner engelgleichen Reinigkeit, ist der heilige Aloysius ein besonderes Vorbild der Jugend. Fromme Kinder empfangen die sechs Sonntage vor oder nach dem Feste dieses Heiligen die heiligen Sakramente der Buße und des Altares zu seiner Ehre. Man nennt diese sechs Sonntage die „Aloysius-Sonntage."

O heiliger Aloysius, mit den Tugenden eines Engels geschmückt: ich, dein unwürdiger Verehrer, empfehle dir ganz besonders die Keuschheit meiner Seele und meines Leibes. Ich bitte dich durch

deine engelgleiche Reinigkeit, du wollest mich dem unbefleckten Lamm Jesus Christus und Seiner heiligsten Mutter, der reinsten Jungfrau Maria, empfehlen und mich vor jeder Sünde behüten. Laß nicht zu, daß ich mich mit den Flecken irgend einer Unreinigkeit beschmutze, und wenn du mich in der Versuchung oder Gefahr zu sündigen siehst, so entferne aus meinem Herzen alle unreinen Gedanken und Neigungen. Erwecke in mir die Erinnerung an die Ewigkeit und an Jesus, den Gekreuzigten; drücke tief in mein Herz das Gefühl der heiligen Furcht Gottes und entzünde es mit der göttlichen Liebe, damit ich durch die Nachahmung deiner Tugenden hier auf Erden verdienen möge, Gott mit Dir im Himmel zu genießen. Amen.

Gebet zum heiligen Antonius von Padua.

(13. Juni.)

Der heilige Antonius ist insofern ein schönes Vorbild der Jugend, als er sich nicht nur, wie der heilige Aloysius, durch eine engelgleiche Reinheit auszeichnete, sondern auch durch eine innige Liebe zum göttlichen Jesuskinde, das Sich deshalb sogar in Person von ihm auf den Armen tragen ließ. Außerdem ist der Heilige ein wahrer Volksheiliger, auch ein mächtiger Fürbitter und Helfer in allen geistigen und leiblichen Nöten. Seiner Verehrung ist besonders der Dienstag gewidmet.

Ich grüße und ehre dich, o lieber heiliger Antonius, du besonderer Freund des Jesuskindes und danke Gott durch das allersüßeste Herz Jesu Christi für alle Gnaden, die Er dir so reichlich mitgeteilt hat. Zur Verehrung

aller deiner Freude und Glorie opfere ich dem himmlischen Vater dasselbe göttliche Herz Jesu auf mit allen Gnaden und Gütern, die Es in Sich begreift, indem ich dich demütigst bitte, du wollest mir von Gott die Gnade erflehen, daß ich nach deinem Beispiele beständig auf dem Wege der Gottesfurcht und Tugend wandle, jede Sünde verabscheue und Gott über alles und meinen Nächsten wie mich selbst liebe. Erbitte mir Eifer zu heiligen Tugendübungen, Standhaftigkeit im wahren Glauben und Stärke im Kampfe gegen die Versuchungen, damit ich stets im Guten verharre und einst mit Dir der himmlischen Freuden teilhaftig werde. Amen.

Gebet zum heiligen Namens-patron.

Der Name, den ich trage,
Sagt mir an jedem Tage:
Ich soll dir hier auf Erden
An Tugend ähnlich werden.

O heiliger N., dessen Name mir in der heiligen Taufe gegeben worden, damit ich dich auf dieser Welt besonders lieben, verehren und deinem Tugendbeispiele nachfolgen möchte, ich lobe und preise dich wegen deiner Treue, in welcher du hienieden mit der Gnade Gottes so eifrig mitwirktest, und danke dir wegen Deiner Liebe, in welcher du bisher nach dem Willen und Wohlgefallen Gottes in allen Nöten mir so treulich beigestanden bist. Ich freue mich von ganzem Herzen über die große Glorie und Herrlichkeit, die du nun im Himmel genießest, und bitte dich, du

wollest auch ferner mein Beschützer sein. Wende alle Gefahren der Seele und des Leibes von mir ab und erflehe mir von Gott die Gnade, daß ich deinem Tugendwandel getreu nachahme bis an das Ende meines Lebens. Ganz besonders aber gewähre mir deine Hilfe, wenn einstens meine Todesstunde naht: laß mich dann recht würdig die heiligen Sterbesakramente empfangen und im Stande der heiligmachenden Gnade hinübergehen in das andere Leben, um dort Anteil an deiner Seligkeit zu erhalten und mit dir und allen Engeln und Heiligen Gott von Angesicht zu Angesicht zu sehen, zu loben und zu preisen. Amen.

Gebet zu allen Heiligen des Himmels.

O ihr Heiligen Gottes, die ihr jetzt mit Jesus im Himmel herrschet! Mit tiefster Ehrfurcht bewundere ich eure Tugend und Herrlichkeit und rufe euch mit Demut und Inbrunst um euere Fürsprache und Hilfe an. Ihr seid nun durch die unendliche Erbarmung und Gnade Gottes frei von allen Gefahren und genießet eine ewige Wonne und Seligkeit: ich aber bin noch in diesem Thale der Thränen, umringt von Klippen ohne Zahl, an denen meine Tugend leicht scheitern kann. Einen harten Kampf habe ich noch mit den Feinden meiner Seele zu bestehen, ohne zu wissen, ob ich siegen oder unterliegen werde. Darum blicke ich voll Vertrauen zu euch, zum Himmel empor und flehe euch

inständig um eure Fürsprache und euren Beistand an. Seid eingedenk, ihr seligen Bewohner des Himmels, daß auch ihr einst diesen gefahrvollen Kampf kämpftet, in dem ich mich jetzt befinde, und daß auch ihr damals die Heiligen anflehtet, sowie ich euch jetzt demütig um Mitleid für mich anflehe. Versaget mir euere Fürbitte nicht und erweiset auch mir jene treue Liebe, die ihr einst auf Erden von euren verklärten Brüdern im Himmel empfangen habt. Bittet für mich den lieben Gott, daß Er mich unterstütze; streitet mit mir gegen meine Feinde und helfet mir den Sieg erringen, nach dem ich strebe, damit auch ich einst in eure selige Gesellschaft gelangen und mit euch Gottes Güte und Erbarmung ewig anbeten, loben und preisen möge. Amen.

V. Abschnitt.

Fromme Fürbitten.

Für den Papst.

O mein göttlicher Heiland! Als Du Deine heilige Kirche auf jenen festen Felsen gründetest, gegen den die Hölle niemals etwas ausrichten kann, wähltest Du den heiligen Petrus zu ihrem sichtbaren Oberhaupte aus; verleihe, daß unser oberster Hirte N., den Du in Deiner Barmherzigkeit dem heiligen Petrus zum Nachfolger in seinem Amte gegeben hast, ein würdiger Erbe seiner Tugenden sei. Erfülle ihn mit Weisheit, mit Eifer, mit Festigkeit und mit

heiliger Sorgfalt für Deine Kirche, welche Du ihm anvertraut hast. Mache, daß er uns alle voll Liebe in seinem Herzen trage und allen alles werde, und daß wir gegen ihn gelehrige und gehorsame Kinder seien und allen seinen Befehlen und Ermahnungen gerne und freudig gehorchen. Erhöre, o Herr, mein Gebet und gieße über die erhabene Person des obersten Hirten den Reichtum Deiner Segnungen aus, und wenn er alle seine Pflichten als oberster apostolischer Hirte erfüllt hat, und die Zierde der streitenden Kirche auf Erden gewesen ist, dann führe ihn ein in die Seligkeit der triumphierenden Kirche im Himmel. Amen.

Gebet für den Bischof.

Oberster der Hirten und Bischof unserer Seelen, gütiger Jesus!

Verleihe dem Bischof, der unserer Diözese vorsteht, die nötigen Tugenden zu unserer und seiner eigenen Heiligung. Gieße aus über seine geheiligte Person den Reichtum Deiner Gnaden, auf daß er unsere Finsternis erleuchte, unsere Herzen mit Deiner heiligen Liebe entzünde, uns auf dem Wege des Heiles leite, und das Muster und Vorbild der Herde sei, welche Du ihm anvertraut hast. Gib ihm würdige Mitarbeiter in seinem apostolischen Amte und rüste ihn aus mit Klugheit, damit er sie gut auswähle, mit Weisheit, damit er sie heilsam verwende, mit Wachsamkeit, damit er sie recht leite. Mache ihn zu einem Hirten nach Deinem Herzen, zu einem tugendhaften Nachfolger der Apostel in seinem Dienste, damit er nur auf Dich schaue, nur Dich

suche, nur Dich fürchte, nur auf Dich vertraue. Uns aber flöße jene tiefe Ehrfurcht ein, welche wir ihm schuldig sind, damit, wenn Du kommst, um den Hirten samt der Herde zu richten, wir sein Ruhm und seine Freude seien und der Hirt und die Herde den ewigen Lohn des Himmels erhält. Amen.

Gebet für Seelsorger, Lehrer und Wohlthäter.

O Gott, ich danke Dir von Herzen, daß Du mich schwaches, unerfahrenes Kind durch meine Seelsorger und Lehrer im Guten unterrichten lässest, vergilt es ihnen zeitlich und ewig, was sie mir Gutes erweisen. Ich aber will mich gegen Dich, gegen meine Seelsorger, Lehrer und Wohlthäter besonders dadurch dankbar erweisen, daß ich alles Gute, was sie

mir sagen und anbefehlen, aufmerksam anhöre, genau erfülle und mir wohl zu nutze mache. — Dazu hilf mir, o Gott, durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Gebet für die Eltern.

Ich danke Dir, gütiger Gott, daß Du mir christliche Eltern gegeben hast, welche mich im einen wahren und heiligen Glauben erzogen haben. Angetrieben von der kindlichen Liebe, die Du meinem Herzen eingeprägt hast, und im Bewußtsein, daß ich nach Dir alles Gute, was ich auf Erden habe, meinem Vater und meiner Mutter verdanke, bitte ich Dich, vergilt Du selber ihnen all die Mühen und Sorgen, welche sie für mich gehabt haben und noch haben. Erhalte mir meine guten

Eltern noch recht lange, gewähre ihnen glückliche Tage, gieße über sie aus Deine leiblichen und geistigen Segnungen und vor allem bewahre sie vor dem größten Unglücke, vor der Sünde. Mir aber flöße Ehrfurcht und Gehorsam gegen sie ein und verleihe endlich, daß wir, die wir auf Erden so eng miteinander verbunden waren, dereinst im Himmel die ganze Ewigkeit hindurch miteinander vereinigt sein mögen. Amen.

Gebet für Geschwister und Anverwandte.

Ich bete zu Dir, o Gott, für meine Geschwister und sonstigen Verwandten; laß ihnen Deinen väterlichen Schutz und Segen angedeihen; erhalte sie in Deiner Freundschaft und Gnade gesund und gut; mache sie zeitlich und

ewig glücklich. Ich selbst will ihnen so viel Gutes thun, als ich kann, und will sie nie beleidigen. Ganz besonders will ich mich bemühen, mit den Geschwistern den Frieden zu bewahren; allen Zank und Hader will ich meiden und selbst ein Unrecht geduldig ertragen. Gib, o Gott, auch meinen Geschwistern und Verwandten solche Gedanken in den Sinn, dann werden wir alle froh und glücklich leben. Amen.

Gebete für die armen Seelen im Fegfeuer.

Liebes Kind! Kommst Du auch den armen Seelen im Fegfeuer zu Hilfe? O Du kannst es so leicht! Wie gar vielen von ihnen kannst Du Erleichterung ihrer Schmerzen und Qualen und Erlösung verschaffen, wenn Du nur jeden Abend beim Gebetläuten und beim Nachtgebet,

beim Läuten der Sterbeglocke, beim Vorübergehen an einem Gottesacker, bei Begräbnissen recht herzlich ein Vaterunser oder ein Stoßgebetchen für sie verrichtest, wenn Du der heiligen Messe andächtig beiwohnst und den lieben Gott bittest, Er möchte den Nutzen derselben den armen Seelen zukommen lassen, wenn Du ihnen öfters etwas von Deinen Arbeiten, Entbehrungen und kleinen Leiden schenkst, ihnen zulieb diesem und jenem Vergnügen entsagst und ihnen fleißig Weihwasser zukommen lässest. Auf dem Gebete für die armen Seelen ruht besonders reicher Segen, und der liebe Gott wird Dir sicher Deine Liebe und Barmherzigkeit gegen die Aermsten der Armen vergelten. Vielleicht hast Du Vater oder Mutter oder liebe Geschwister im Fegfeuer — o vergiß ihrer nicht!

1. Zu Gott dem Vater.

Barmherziger Vater im Himmel! Im Namen Deiner unendlichen

Erbarmungen bitten wir Dich, Du wollest gnädig herabsehen auf die Seelen der Christgläubigen im Fegfeuer, welche Du erschaffen hast nach Deinem Ebenbilde. Erbarme Dich über ihr Seufzen und Flehen und erlasse ihnen die verdienten Strafen, damit sie von ihrer Gefangenschaft befreit in Dein Reich eingehen und Dich anschauen in Deiner Herrlichkeit. Amen.

Vater unser usw.

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe usw.

2. Zu Gott dem Sohne.

O gütigster Jesus, Du Liebhaber der Menschen und Eiferer der Seelen! Erinnere Dich Deines bitteren Todes und Deines vergossenen Blutes, womit Du die Seelen, für welche wir Dich an-

rufen, so teuer erkauft hast. Sei ihnen abermals ein gnädiger Retter und erscheine ihnen, wie Du den Seelen in der Vorhölle erschienen bist, auf daß sie mit Dir auffahren in Dein Reich, wonach sie mit Schmerzen verlangen. Amen.

Vater unser usw.

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe usw.

3. Zu Gott dem heiligen Geiste. O heiliger Tröster, Du Schatz der Gläubigen, süßer Seelengast! siehe gnädig herab auf die armen, verlassenen Seelen, welche einsam sitzen in der Finsternis und nach Ruhe schmachten, die sie nicht finden können. Eile, sie zu trösten, o Spender der Gnaden; gib ihnen Licht in der Finsternis, Kühlung in der Hitze, Labung in der Ermattung und gieße über sie

aus die Salbung des ewigen Friedens. Amen.

Vater unser usw.

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe usw.

4. Zur Mutter Gottes. O süße Mutter der Gnade, du Hilfe der Christen und Trösterin der Betrübten! Laß die reichen Verdienste deiner heiligen Schmerzen, die du über dem bitteren Leiden und Sterben deines Sohnes empfunden hast, zu gute kommen den armen Seelen im Fegfeuer und erwirb ihnen durch deine mütterliche Fürsprache eine baldige Erlösung aus ihren langwierigen Qualen und die selige Anschauung deines verherrlichten Sohnes zur Rechten des ewigen Vaters. Amen.

Vater unser usw.

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe usw.

5. Zu den Engeln und Heiligen. O ihr seligen Engel und alle Heiligen und Auserwählten Gottes! stellet euch vor den Thron der strafenden Gerechtigkeit und bittet um Gnade und Erbarmen für die notleidenden Brüder und Schwestern in den Flammen des Fegfeuers, auf daß sie bald mit euch vereinigt werden und in einstimmigem Frohlocken loben und preisen den allgütigen Vater, den liebreichen Sohn und die Gnaden des heiligen Geistes in Ewigkeit. Amen.

Vater unser usw.

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe usw.

Gebet für verstorbene Eltern.

O Gott, der Du uns geboten hast, Vater und Mutter zu ehren, erbarme Dich gnädig der Seele

meines Vaters (meiner Mutter), verzeihe ihm (ihr) seine (ihre) Sünden und verleihe mir, ihn (sie) in der Freude der ewigen Klarheit wieder zu sehen; durch Christum, unsern Herrn. Amen.

Gebet für Verwandte und Wohlthäter.

O Gott, Du Ausspender der Gnade und Liebhaber des menschlichen Heiles, wir bitten Deine mildreiche Güte, Du wollest unsere Brüder, Anverwandte und Wohlthäter, welche aus dieser Welt geschieden sind, durch die Fürbitte der seligsten Jungfrau Maria und aller Heiligen zu der Gemeinschaft der ewigen Seligkeit gelangen lassen; durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Gebet für alle verstorbenen Christgläubigen.

O Gott, Du Schöpfer und Erlöser aller Gläubigen, verleihe den Seelen Deiner Diener und Dienerinnen Verzeihung aller ihrer Sünden, auf daß sie die gnädige Nachlassung, welche sie allezeit gewünscht haben, durch fromme Fürbitten erlangen mögen; durch Jesus Christus, Deinen Sohn, unsern Herrn, der mit Dir und dem heiligen Geiste als gleicher Gott lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

O. a. M. D. G.

Inhaltsverzeichnis.

I. Abschnitt.

Heiligung des Tages.

	Seite
Morgengebet	3
Gebete während des Tages . . .	12
Sonstige Gebete (untertags) . .	22
Abendgebet	25
Erste Meßandacht (mit Meßerklärung) .	29
Zweite Meßandacht (wie sie der Priester am Altare betet)	70
Dritte Meßandacht (f. d. Abgestorbenen)	109

II. Abschnitt.

Heiligung der Woche.

Gebete am Sonntag	124
„ „ Montag	136
„ „ Dienstag	145
„ „ Mittwoch	150
„ „ Donnerstag	158
„ „ Freitag	172
„ „ Samstag	180
Der heilige Rosenkranz	188
Lauretanische Litanei	193

III. Abschnitt.

Heiligung des Monats.

Beichtandacht	198
Kommuniongebete	223

IV. Abschnitt.

Heiligung des Jahres.

	Seite
Vorbemerkung	248
Gebet im Advent	251
Am hochheiligen Weihnachtsfeste . .	252
Am Feste Christi Beschneidung . .	261
Am Feste der Erscheinung des Herrn .	262
Die heilige Fastenzeit	263
Der heilige Kreuzweg	264
Verehrung der sieben Schmerzen Mariä	275
Am Gründonnerstag	279
Am heiligen Karfreitag . . .	282
Am Karsamstag	285
Am heiligen Osterfest	287
Am Feste Christi Himmelfahrt . .	290
Am heiligen Pfingstfest . . .	291
Gebete für die Feste der Mutter Gottes	304
Gebete zu einigen Heiligen . . .	313

V. Abschnitt.

Fromme Fürbitten.

Für den Papst	321
Gebet für den Bischof	322
Gebet für Seelsorger, Lehrer u. Wohlthäter	324
Gebet für die Eltern	325
Gebet für Geschwister u. Anverwandte	326
Gebet für die armen Seelen im Fegfeuer	327
Gebet für verstorbene Eltern . . .	332
Gebet für Verwandte und Wohlthäter	333
Gebet für alle verstorbenen Christgläubigen	334

Seite
248
251
252
261
262
263
264
275
279
282
285
287
290
291
304
313

21
22

4
5
6

Alles mit Gott Gebetbüchlein für die katholische Schuljugend ; mit bischö
flicher Approbation

Donauwörth [1898]